

## BioLyt (50,70,75)

## BioLyt (100,130,150,160)

Pellet-Heizkessel



Abbildung: BioLyt (50-75)



Abbildung: BioLyt (100-160)

### Schweiz

Hoval AG  
General Wille-Strasse 201  
CH-8706 Feldmeilen  
Telefon 044 925 61 11  
Telefax 044 923 11 39

### Österreich

Hoval Gesellschaft mbH  
Hovalstrasse 11  
AT-4614 Marchtrenk  
Telefon 050 365 - 0  
Telefax 050 365 - 5005

### Deutschland

Hoval GmbH  
Humboldtstrasse 30  
DE-85609 Aschheim-Dornach  
Telefon 089 92 20 97-0  
Telefax 089 92 20 97-77

- 1. Wichtige Hinweise..... 4**
- 1.1 Wichtige Adressen und Telefonnummern..... 5
- 1.2 Anlagendaten..... 5
- 1.3 Berechnungsgrundlagen..... 5
- 2. Sicherheit ..... 6**
- 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise..... 6
- 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 7
- 2.3 Symbolerklärung ..... 7
- 2.3.1 Warnhinweise ..... 7
- 2.3.2 Symbole..... 8
- 3. Funktionsprinzip der Heizungsanlage ..... 9**
- 3.1 Aufbau der Anlage ..... 9
- 3.2 Was passiert im Innern des BioLyt? ..... 11
- 3.3 Wie funktioniert die Pellets-Zuführung aus dem Lagerraum?..... 12
- 4. Bedienfeld am Wärmeerzeuger..... 13**
- 4.1 Übersicht Bedienfeld..... 13
- 5. Steuerung der Heizung ..... 14**
- 5.1 Funktion der Steuerung TopTronic® E ..... 14
- 5.2 Bedien- und Anzeigeelemente ..... 14
- 5.3 Was tun, wenn... ..... 16
- 5.4 Effizientes Steuern der Anlage ..... 17
- 5.5 Individuelle Tages- und Wochenprogramme ..... 18
- 5.6 Startbildschirm ..... 19
- 5.6.1 Elemente des Startbildschirms Wärmeerzeuger u. Wohnraum..... 20
- 5.6.2 Optionaler Startbildschirm..... 22
- 5.7 Die wichtigsten Einstellungen ..... 24
- 5.7.1 Raumtemperatur ändern ..... 24
- 5.7.2 Warmwassertemperatur anpassen ..... 25
- 5.7.3 Heizkreis auswählen (falls mehrere vorhanden) ..... 26
- 5.7.4 Basisprogramm wechseln (Heizkreis)..... 26
- 5.7.5 Aktives Tagesprogramm wechseln (Heizkreis)..... 27
- 5.7.6 Basis- und Tagesprogramm ändern (Warmwasser)..... 28
- 5.7.7 Anlageninformationen abrufen ..... 30
- 5.7.8 Gemeinsamer Bedienmodus für Heiz- und Warmwasserkreise..... 30
- 5.8 Basisprogramme ..... 31
- 5.8.1 Funktionen der verschiedenen Basisprogramme ..... 31
- 5.8.2 «Urlaub bis» – Rückkehrdatum eingeben ..... 32
- 5.9 Wochenprogramme ..... 34
- 5.9.1 Standardeinstellungen Wochenprogramme ..... 34
- 5.9.2 Notizen zu persönlichen Wochenprogrammen..... 35
- 5.9.3 Bedienelemente Wochenprogramm..... 36
- 5.9.4 Wochenprogramm anpassen..... 37
- 5.9.5 Wochenprogramm umbenennen..... 39
- 5.9.6 Wochenprogramm zurücksetzen ..... 41
- 5.10 Tagesprogramme / Schaltzyklen ..... 43
- 5.10.1 Standardeinstellungen Tagesprogramme / Schaltzyklen ..... 43
- 5.10.2 Notizen zu persönlichen Tagesprogrammen ..... 44
- 5.10.3 Party und Abwesend ..... 45
- 5.10.4 Bedienelemente Tagesprogramm / Schaltzyklen..... 47
- 5.10.5 Raumtemperaturen und Schaltzyklen im Tagesprogramm verändern..... 48
- 5.10.6 Tagesprogramm umbenennen ..... 50
- 5.10.7 Tagesprogramm zurücksetzen..... 52
- 5.11 Warmwasser ..... 54
- 5.11.1 Bedienelemente Warmwasser ..... 54
- 5.11.2 Wochenprogramme – Warmwasser ..... 55

5.11.3	Standardeinstellungen Wochenprogramme – Warmwasser .....	55
5.11.4	Tagesprogramme / Schaltzyklen für das Warmwasser .....	56
5.11.5	Standardeinstellungen Tagesprogramme / Schaltzyklen – Warmwasser .....	56
5.11.6	Legionellenfunktion .....	57
5.11.7	Warmwasser nachladen .....	58
5.11.8	Warmwasserprogramm auf Abwesend schalten .....	59
<b>5.12</b>	<b>Weitere Bedienelemente .....</b>	<b>61</b>
5.12.1	Hauptmenü Ansicht 1 .....	61
5.12.2	Hauptmenü Ansicht 2 .....	62
5.12.3	Hauptmenü Ansicht 3 .....	63
5.12.4	Energiezentrale .....	64
5.12.5	Energiezentrale .....	65
5.12.6	Programme .....	66
5.12.7	Heizkreis .....	67
5.12.8	Info .....	68
5.12.9	Analyse .....	69
5.12.10	Emission - nur für Heizungsfachmann .....	70
5.12.11	Handbetrieb .....	71
5.12.12	Darstellung 1 .....	72
5.12.13	Darstellung 2 .....	73
5.12.14	Darstellung 3 .....	74
<b>5.13</b>	<b>Weitere Einstellungen .....</b>	<b>75</b>
5.13.1	Sprache einstellen .....	75
5.13.2	Startbildschirm individuell anpassen .....	75
5.13.3	Heizkreis umbenennen .....	75
<b>5.14</b>	<b>Anzeigen des Pellets-Gesamtverbrauchs .....</b>	<b>76</b>
<b>5.15</b>	<b>Sperrzeiten für das Raumaustragungssystem verändern .....</b>	<b>76</b>
<b>6.</b>	<b>Störmeldungen .....</b>	<b>77</b>
6.1	Störmeldung anzeigen .....	77
6.2	Brennerbezogene Störmeldungen .....	78
6.3	Anlagenbezogene Störungen .....	79
<b>7.</b>	<b>Wartung und Kontrolle (Heizungsanlage) .....</b>	<b>80</b>
7.1	Wasserdruck kontrollieren .....	80
7.2	Wasser nachfüllen .....	80
<b>8.</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>81</b>
8.1	Kontrolle vor dem Betrieb .....	81
8.2	Einschalten .....	81
<b>9.</b>	<b>Wartung BioLyt (50-75) (Pelletskessel) .....</b>	<b>81</b>
9.1	Aschebox leeren .....	81
9.2	Reinigung alle 2-6 Monate oder alle 6 Tonnen Pellets (BioLyt 50) oder alle 8 Tonnen Pellets (BioLyt 70,75) .....	82
9.3	Jährliche Reinigung oder alle 18 Tonnen Pellets (BioLyt 50) oder alle 24 Tonnen Pellets (BioLyt 70,75) .....	83
<b>10.</b>	<b>Wartung BioLyt (100-160) (Pelletskessel) .....</b>	<b>84</b>
10.1	Aschebox leeren .....	84
10.2	Reinigung alle 2-6 Monate oder nach Anzeige oder alle 12 t Pellets bei BioLyt (100), 15 t Pellets bei BioLyt (130) und 18 t Pellets bei BioLyt (150,160) .....	84
10.3	Jährliche Reinigung oder alle 36 t Pellets bei BioLyt (100), 45 t bei BioLyt (130) und 54 t Pellets bei BioLyt (150,160) . 85	
<b>11.</b>	<b>Energie sparen .....</b>	<b>87</b>
11.1	So sparen Sie gezielt Energie .....	87
<b>12.</b>	<b>Entsorgung .....</b>	<b>87</b>
12.1	Entsorgungshinweise .....	87

## 1. Wichtige Hinweise

### Sehr geehrter Kunde,

Sie haben mit dem Hoval BioLyt (50-160) ein Produkt erworben, das nach neuestem Stand der Technik und nach bestem Wissen in höchster Qualität gebaut wurde.

Für ordnungsgemäße Installation und Betrieb Ihres Hoval BioLyt (50-160) ist die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen, sowie der Vorschriften der zuständigen Energieversorgungsunternehmen, zu beachten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Errichter der Heizungsanlage.

Montage und Installation des Heizkessels dürfen nur von geschultem Personal einer konzessionierten Fachfirma durchgeführt werden. Vor der Inbetriebnahme ist die Installationskontrolle durchzuführen und die Anlage vom Heizungsfachmann freizugeben.

Bedienen Sie Ihren Hoval Kessel nur anhand dieser Bedienungsanleitung, um den sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Der Kessel darf nur für Verwendungszwecke und Brennstoffe verwendet werden, für die er aufgrund seiner Bauweise geeignet ist und von Hoval freigegeben wurde.

Führen Sie keine Veränderungen am Gerät durch, denn dadurch erlöschen alle Rechtsansprüche. Umbausätze sind vom konzessionierten Heizungsfachmann oder Hoval Kundendienst zu installieren und abzunehmen.

Die zuverlässige und sichere Funktion eines Heizkessels sowie die Erzielung eines optimalen Wirkungsgrades und einer sauberen Verbrennung sind nur gewährleistet, wenn das Gerät 1 x jährlich gewartet und gereinigt wird. Beachten Sie dazu die Hinweise in dieser Anleitung.

Informieren Sie sich bei Störungen und Schadensfällen über die notwendigen Reparaturen beim Hoval Kundendienst. Setzen Sie das Gerät aber unbedingt ausser Betrieb, damit es zu keinen Schäden kommen kann.

Mit dem Kauf eines Hoval Gerätes erhalten Sie auch einen umfassenden Garantieschutz, laut den im Garantiepass Ihres Gerätes enthaltenen Garantiebestimmungen.

Bei richtiger Handhabung werden Sie mit dem Hoval Kessel viel Freude und vor allem ein zuverlässig geheiztes Heim haben.

### Die Dienstleistungen des Hoval Kundendienstes

Treten während des Betriebes Unklarheiten auf oder beinträchtigen kleine Störungen die Funktion Ihres Hoval Kessels, setzen Sie sich bitte mit dem Hoval Kundendienst in Verbindung. Unsere geschulten Kundendienst-Mitarbeiter helfen Ihnen gerne.

Eine optimal eingestellte Heizung kann Ihnen nicht nur viel Ärger, sondern auch eine Menge Geld ersparen. Nutzen Sie die Angebote des Hoval Kundendienstes zur regelmässigen Wartung und Verlängerung der Lebens- und Garantiedauer Ihrer Hoval Heizung und fragen Sie nach einer Wartungsvereinbarung mit Garantieverlängerung. Ihr Kundendienst-Berater informiert Sie gerne! Die Adressen finden Sie auf der letzten Seite.

Beachten Sie die Informationen dieser Anleitung!

**1.1 Wichtige Adressen und Telefonnummern**

Heizungsfachmann:

.....  
 .....

Sanitärinstallateur:

.....  
 .....

Elektroinstallateur:

.....  
 .....

Schornsteinfeger:

.....  
 .....

Brennstofflieferant:

.....  
 .....

**1.2 Anlagendaten**

Vom Heizungsfachmann ausfüllen lassen!

Auftrags-Nr. / Fabrikations-Nr.:

.....

Kessel:

.....

Kesselnennleistung (kW):

.....

evtl. Heizwasser-Pufferspeicher-Grösse:

.....

Wassererwärmer:

.....

Heizkreispumpe:

.....

Heizungsregelung:

.....

Mischventil:

.....

Anzahl Heizkreise:       1       2  
                                           3       ...  
 Legionellenfunktion       Ja       Nein  
 aktiviert:

**1.3 Berechnungsgrundlagen**

Tiefste Auslegungsaussentemperatur (°C):

.....

Wärmeleistungsbedarf (kW):

.....

Max. Vorlauftemperatur (°C):

.....

## 2. Sicherheit

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### Befüllen des Pelletslagerraums

15 Minuten vor dem Befüllen des Pelletslagerraums Heizungsanlage ordnungsgemäss abschalten (Blockierungsschalter drücken, Kapitel 4.1 auf Seite 13, Pos. 2).

#### Zuluftöffnungen

Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Damit die zum Betrieb des Heizkessels notwendige Verbrennungsluft ungehindert nachströmen kann und beim Bedienungspersonal kein Sauerstoffmangel auftreten kann.

#### Einstieg in Pelletslagerraum, Lagerbehälter

In Pelletslagerräumen kann es unter ungünstigen Umständen zu erhöhten Konzentrationen gefährlicher Gase (z.B. Kohlenmonoxid) kommen, die durch Aufkonzentration über längere Zeiträume eine Gefahr darstellen können. Auch wenn im Normalfall keine Gefahr besteht, sind solche Fälle dennoch nie auszuschliessen.

- Bei Arbeiten in gefüllten Pelletslagerräumen sollte sich immer eine zweite Person zur Sicherung ausserhalb des Lagers aufhalten.
- Pelletslagerräume müssen vor dem Einstieg immer gründlich durchgelüftet werden.  
Die Belüftungsdauer muss mindestens 15 Minuten betragen. Bei Pelletslagerräumen über 10 t Fassungsvermögen ist die Belüftungsdauer zu verlängern oder eine mechanische Belüftung vorzunehmen.
- Nach der Befüllung des Lagerraums sollte der Pelletslagerraum innerhalb von 4 Wochen nicht betreten werden. Falls dies notwendig ist, muss vorher der Pelletslagerraum mindestens 2 Stunden belüftet werden.
- Während des Aufenthaltes im Pelletslagerraum ist sicherzustellen, dass die Lagerraumtür offen bleibt.
- Das Betreten von unbelüfteten Pelletslagerräumen (insbesondere Erdtanks) muss unterlassen werden und dem Fachpersonal vorbehalten bleiben. Dabei muss vor Betreten der Pelletslagerräume bzw. Pellets-lagerbehälter die CO-Konzentration gemessen werden (Wert sollte kleiner als 30 ppm sein). Bei Bedarf sind die Lager vor dem Betreten ausreichend zu belüften.
- In schwer zugänglichen oder nur von oben zugänglichen Lagern (z.B. Erdtanks) sollte die einsteigende Person zusätzlich gesichert werden.
- Kinder sind vom Pelletslagerraum fernzuhalten!
- Falls sich bewegliche Teile (Förderschnecken) im Pellets-Lagerraum befinden, schalten Sie vor dem Betreten den Netzschalter der Heizungsanlage aus, da ansonsten Verletzungsgefahr besteht.
- Rauchen, Feuer und andere mögliche Zündquellen sind im Pellets-Lagerraum verboten.

#### Türen und Pelletbox geschlossen halten

Der Kessel darf nicht mit offenen Türen oder offener Pelletbox betrieben werden. Es besteht Rückbrandgefahr und eventuell austretende Funken können zu Bränden führen.

#### Dichtheit von Türen und Pelletbox

Prüfen Sie jährlich die Dichtheit der Türen und der Pelletbox. Es darf zu keinem Rauchaustritt kommen, da ansonsten giftige Schwelgase in den Heizraum dringen können.

#### Überdruck-Sicherheitsventil, Rückbrandschutz und thermische Ablaufsicherung

Die Funktionstüchtigkeit der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen (Überdruck-Sicherheitsventil der Heizung, Rückbrandschutz am Brenner, thermische Ablaufsicherung) ist vom Heizungsfachmann periodisch zu überprüfen.

#### Kinder fernhalten

Eltern sollen ihre Kinder vom Heizraum fernhalten; die Heizungsanlage ist kein Spielzeug!

#### Geeigneten Brennstoff verwenden

Es darf nur geeigneter Brennstoff verwendet werden. Bei Verwendung nicht geeigneter Brennstoffe erlöschen alle Garantieansprüche.

Der BioLyt (50-160) Pellet-Heizkessel wurde für die optimale Verfeuerung von Holzpellets konstruiert. Die Pellets müssen mindestens einer der nachfolgend aufgeführten Normen entsprechen

- ÖNORM M 7135
- DIN 51731 / HP5 (DINplus)
- SN 166000
- EN 14961-2 / A1 (ENplus/A1)
- EN ISO 17225-2

Hoval empfiehlt ENplus (Klasse A1):



#### Pelletslieferung

- Pelletslagerraum erst nach der ersten Inbetriebnahme des Kessels füllen.
- 15 Minuten vor dem Befüllen des Pelletslagerraums Heizungsanlage ordnungsgemäss abschalten.
- Der Pellets-Gesamtverbrauch Ihrer Anlage kann im BedienModul jederzeit nachgeschaut werden. Detaillierte Informationen finden Sie in Kapitel 5.14 auf Seite 76.

**Keine Veränderungen am Gerät**

Führen Sie keine Veränderungen am Gerät durch, denn dadurch erlöschen alle Garantieansprüche und es können Menschen gefährdet werden.

**Kontrolle des Wasserdrucks**

Kontrollieren Sie in regelmässigen Abständen den Wasserdruck der Anlage, wie in Kapitel 7.1 auf Seite 80 beschrieben.

**Befüllen der Heizungsanlage**

Das Ergänzungswasser muss der geforderten Qualität entsprechen. Die Qualitätsanforderungen finden Sie in der Installationsanleitung im Kapitel «Wasserqualität (Füll- und Ergänzungswasser)».

**Umwälzpumpen**

Während der heizfreien Zeit sind die Umwälzpumpen mindestens einmal pro Monat ca. 2 Minuten in Betrieb zu nehmen. Ein Festsitzen der Pumpen wird dadurch wirkungsvoll verhindert.

**Reinigung und Inspektion der Heizungsanlage**

Periodische Reinigung und Inspektion durch den Heizungsfachmann oder den Hoval Kundendienst verlängern die Lebensdauer, erhöhen die Betriebssicherheit des Pelletkessels und halten den Wirkungsgrad der Feuerung hoch.

**Reinigung des Pelletslagerraums**

Pelletslagerräume müssen regelmässig (ca. alle 2-3 Jahre) gereinigt und das zurückgebliebene Sägemehl entsorgt werden!

**Korrosionsschutz**

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter Umständen zu Korrosion im Kessel und in der Abgasanlage führen!

Die Heizungsanlage ist gemäss den regionalen Vorschriften wiederkehrend zu überprüfen.

**2.2 Bestimmungsgemässe Verwendung**

Der Hoval BioLyt Heizkessel ist ausschliesslich für das Aufheizen von Heizungswasser bestimmt. Es dürfen nur jene Brennstoffe verwendet werden, die in Kapitel 2.1 auf Seite 6 definiert sind.

Die produzierte Wärme muss mittels Heizungswasser abtransportiert werden. Alle Öffnungen des Kessels müssen während des Betriebs verschlossen sein.

Den Kessel nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäss, sicherheits- und gefahrenbewusst benutzen!

Die Inspektions- und Reinigungsintervalle in den Unterlagen sind zu beachten. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen!

Für eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht.

**2.3 Symbolerklärung****2.3.1 Warnhinweise****GEFAHR**

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

## 2.3.2 Symbole



Allgemeine Warnung vor einer Gefahrenstelle.



Warnzeichen «Warnung vor elektrischer Spannung» zur Unfallschutzkennzeichnung. Sorgt dafür, dass Personen nicht mit elektrischer Spannung in Berührung kommen. Das Gefahrenzeichen mit dem schwarzen Blitz warnt vor den Gefahren elektrischer Spannung.



Informationen:  
Hier erhalten Sie wichtige Informationen.

ENERGY

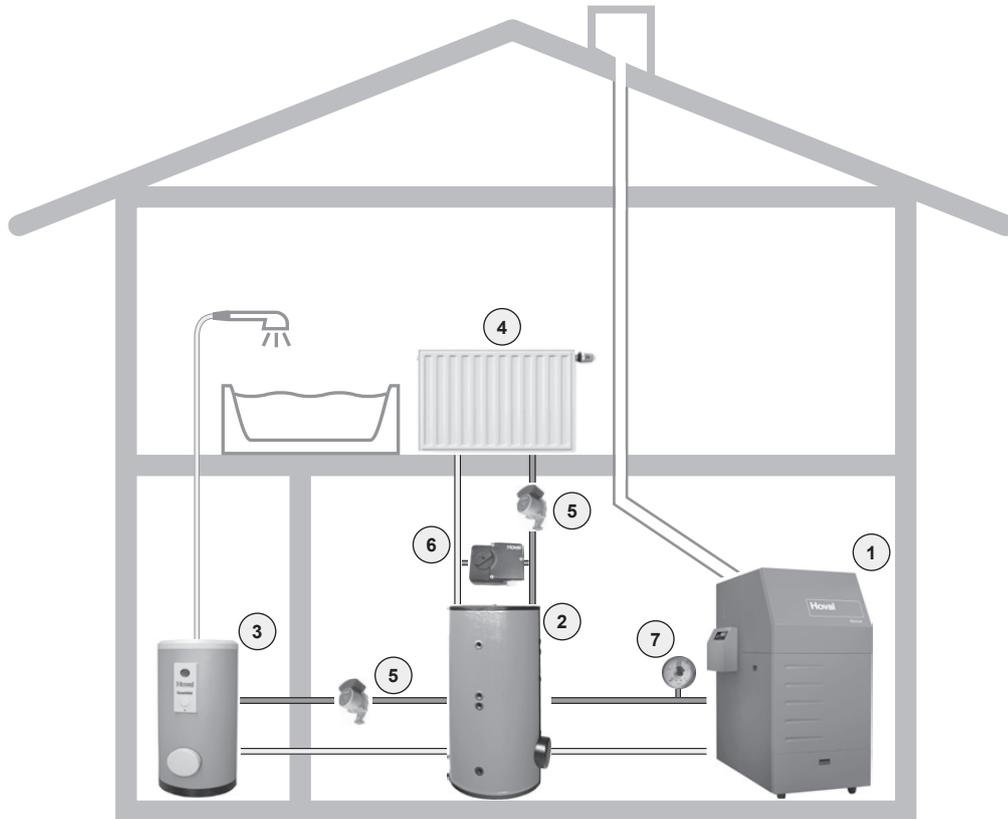


Energiespartipp:  
Hier erhalten Sie Informationen zum Energiesparen.

### 3. Funktionsprinzip der Heizungsanlage

#### 3.1 Aufbau der Anlage

Abhängig vom gewählten Heizungsanlagenprinzip können Komponenten von der unten aufgeführten Darstellung abweichen. Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Heizungsfachmann erklären.



Das vom Heizkessel aufgeheizte Heizungswasser wird zu den Heizkörpern geführt, oder es wird zum Aufheizen des Warmwassers benutzt (Wassererwärmer).

	Abbildung	Komponenten	Funktion / Beschreibung
①		Pellets-Heizkessel	Verbrennt sicher und umweltschonend Pellets. Entzieht den durch die Verbrennung entstandenen Abgasen Wärme und überträgt diese auf das Heizungswasser.
		Pellets	Die Energie in den Pellets wird durch das Verbrennen im Heizkessel in Wärme umgewandelt.
②		Evtl. Heizwasser-Pufferspeicher (optional)	Dient der Zwischenlagerung von heissem <b>Heizungswasser</b> (max. 80 °C). Mögliche Differenzen zwischen Wärmeerzeugung und Wärmebedarf können damit ausgeglichen werden.

	Abbildung	Komponenten	Funktion / Beschreibung
3		Wasserewärmer	Hält einen Vorrat von warmem <b>Brauchswasser</b> (z.B. zum Duschen) für den Haushalt.
		Bedienfeld / BedienModul	Steuert und überwacht den Betrieb des Heizkessels. Sorgt bei jeder Aussentemperatur für die gewünschte Raumtemperatur – optimal und brennstoffsparend.
4		Heizkörper, Bodenheizung	Gibt die Wärme des Heizungswassers an den Raum ab.
5		Heizungspumpe	Befördert das Heizungswasser vom Heizkessel zu den Heizkörpern und wieder zurück zum Heizkessel, wo es erneut aufgeheizt wird.
		Heizungsrohre	Befördern die entstehende Wärme (Heizungswasser) vom Heizkessel zu den Heizkörpern.
6		Mischventil	Verändert die Heizungsvorlauftemperatur durch Beimischen von kälterem Heizungsrücklaufwasser (zum Heizkörper fließendem Wasser) so, dass bei jeder Aussentemperatur die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.
7		Manometer	Zeigt den Wasserdruck im Heizungssystem an.
		Entlüfter	Sorgt dafür, dass nur Heizungswasser und keine Luft in den Heizungsrohren ist.
		Sicherheitsventil	Verhindert, dass der Druck in der Anlage zu hoch wird.
		Membran-Druckausdehnungsgefäß	Hält den Druck in der Anlage konstant und nimmt das Ausdehnungswasser auf.

### 3.2 Was passiert im Innern des BioLyt?

Der BioLyt ist für die schadstoffarme Verbrennung von Holz-Pellets nach EN ISO 17225 bzw. ENplus konzipiert. Die Pellets werden aus der Pelletsbox mittels der Dosierschnecke über einen Fallschacht mit Zentralschleuse in die Einschubschnecke befördert. Die Dosierschnecke passt die geförderte Pellets-Menge der Leistungsanforderung an, während die Einschubschnecke die Pellets kontinuierlich in das Brennerrohr befördert. Im hinteren Bereich des Brennerrohrs erfolgt durch Zugabe von Primärluft (über das Druckgebläse) die Entgasung der Pellets. Im vorderen Bereich wird dieses brennbare Gas durch intensive Vermischung mit Sekundärluft (über Saugzug-Gebläse) vollständig und schadstoffarm verbrannt.

Durch die horizontale Verbrennung ähnelt das Flammenbild dem eines Öl- oder Gasgebläsebrenners.

Es wird ein hervorragender Ausbrand der Pellets erzielt. Durch die grosse, zum Teil schamottierte Brennkammer werden eine lange Verweilzeit der Gase und ausreichend hohe Verbrennungstemperaturen erreicht. Dadurch wird die Ausbrandqualität weiter optimiert. Der Wärmeaustausch zwischen dem heissen Abgas und dem Heizwasser erfolgt mittels der bewährten thermolytischen Nachschaltheizfläche. Die Nachschaltheizfläche wird vollautomatisch gereinigt.

Die bei der Verbrennung entstehende Asche sammelt sich in der Brennkammer und wird von dort periodisch mittels der Aschenaustrags-Schnecke in den Aschenbehälter befördert.

Abbildung: BioLyt (130-160)



Bild 01

### 3.3 Wie funktioniert die Pellets-Zuführung aus dem Lagerraum?

Die Pellets werden aus dem Lagerraum heraus mittels Förderschnecke und dann mittels Vakuumturbine weiter in die Pelletsbox am Kessel gefördert.

In der Pelletsbox am Kessel sind zwei Füllstandsmelder eingebaut:

- für das Signal „Pelletsbox voll“ / oben
- für das Signal „Pelletsbox leer“ / unten

Die Befüllung der Pelletsbox kann nur während der eingestellten Freigabezeit starten, um Geräuschbelastungen im Gebäude zu verhindern.

Die Befüllung wird jedes Mal gestartet, sobald der Brenner in den Ausbrand geht - spätestens aber, wenn der untere Füllstandsmelder „leer“ meldet. Zuerst wird die Saugturbine gestartet.

Dann wird die Austragungsschnecke mit einer Zeitverzögerung von ca. 15 Sek. gestartet.

Sobald der obere Füllstandsmelder das Signal "Pelletbox voll" meldet, wird die Austragungsschnecke gestoppt; danach mit Zeitverzögerung (zum Spülen der Schläuche) auch die Saugturbine.

Das Raumaustrag-System kann während zwei Zeiträumen pro Tag gesperrt werden (z.B. um Geräuschbelästigung während der Nacht zu vermeiden). Werkseinstellungen sind von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr (siehe Kapitel 5.15 auf Seite 76). Damit der Pelletvorrat über die Sperrzeit hinweg ausreicht, wird immer 30 Min. vor Beginn einer Sperrzeit ein Zwangsausbrand mit Befüllung der Pelletbox durchgeführt. Sperrzeiten können deaktiviert werden, indem Beginn und Ende der jeweiligen Zeit auf 00.00 Uhr eingestellt werden (siehe Kapitel 5.15 auf Seite 76).

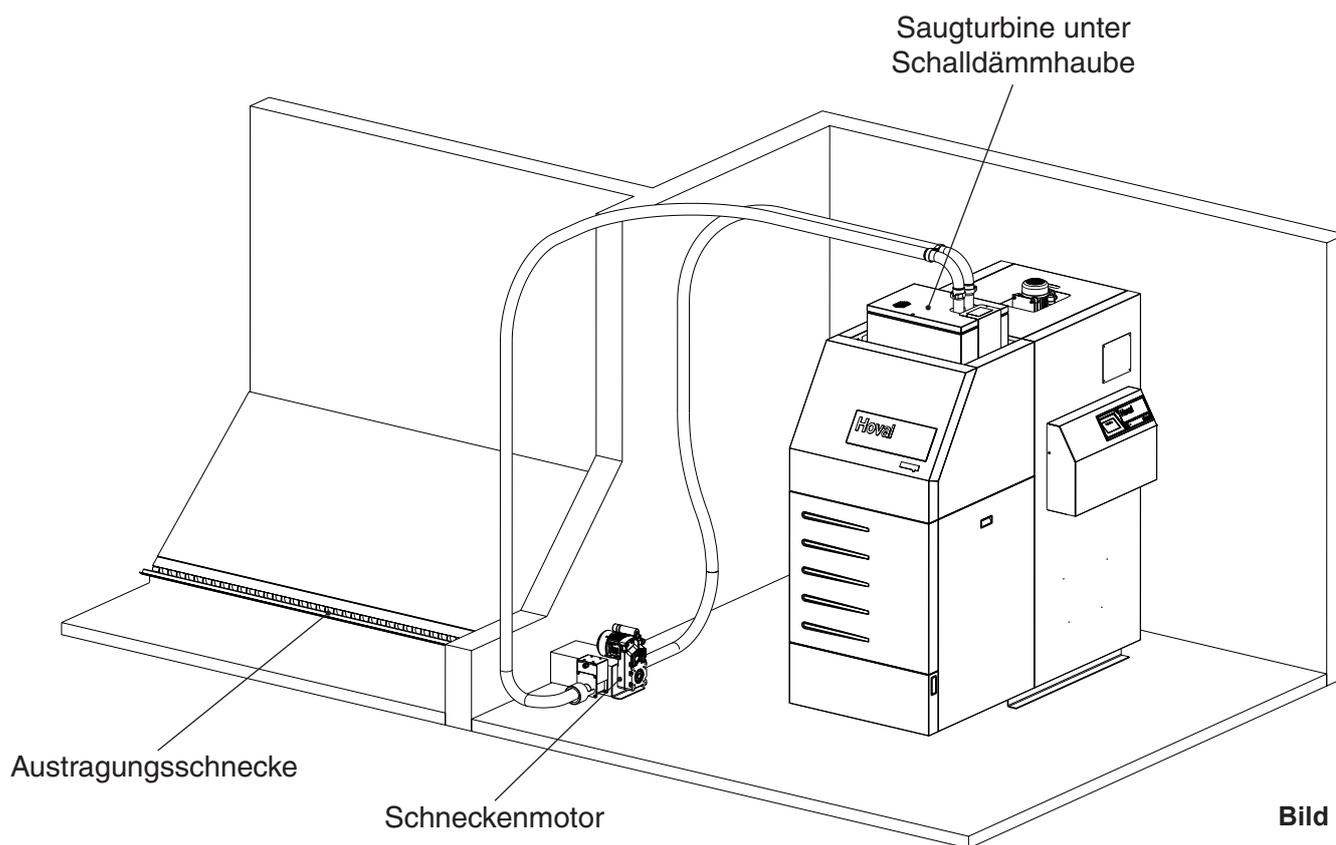
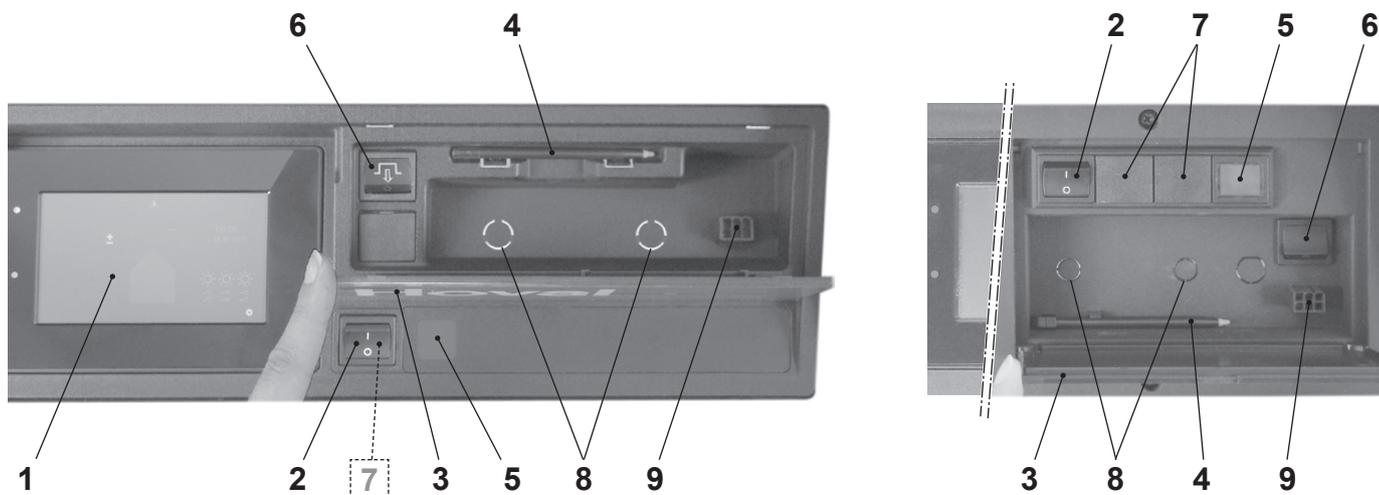


Bild 02

## 4. Bedienfeld am Wärmeerzeuger

### 4.1 Übersicht Bedienfeld



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	TopTronic® E BedienModul	Dient als Bediengerät der Anlage, das per Fingerdruck oder Bedienstift (Pos. 4) bedient werden kann. Detaillierte Beschreibung der Elemente siehe Kapitel 5.6.1 auf Seite 20.
2	Blockierschalter	1 = EIN      Wärmeerzeuger in Betrieb 0 = AUS      Wärmeerzeuger ausser Betrieb (Anlage nicht spannungsfrei; kein Frostschutz)
3	Klappdeckel	Zum Schutz des Klappfachs mit Bedienstift (Pos. 4), Entstörknopf (Pos. 6) und Servicestecker (Pos. 9). Sicherheitstemperaturbegrenzer optional (Pos. 8)
4	Bedienstift	Stift zur Bedienung des BedienModuls
5	Störlampe	Leuchtet bei einer Störung am Wärmeerzeuger.
6	Entstörknopf	Dient zur Entstörung, wenn die Störlampe aufleuchtet.  <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-right: 5px;">i</div> <p>Der Entstörknopf darf maximal einmal gedrückt werden. Leuchtet die Störlampe weiter auf, kontaktieren Sie bitte den Hoval Kundendienst.</p> </div>

#### Optional:

7	Bivalent-schalter (optional)		Dient zur Prioritätenumschaltung bei Anlagen mit mehreren Wärmeerzeugern oder bei sonstigen anlagenspezifischen Schaltungen.
8	Zusätzlicher Sicherheitstemperaturbegrenzer (optional)		Optionaler Einbau eines zusätzlichen Sicherheitstemperaturbegrenzers. Dient zum Unterbruch des Wärmeerzeugers bei Überschreiten der eingestellten Temperatur.
9	Servicestecker		Wird ausschliesslich vom Servicetechniker verwendet.

## 5. Steuerung der Heizung

### 5.1 Funktion der Steuerung TopTronic® E

Das TopTronic® E BedienModul dient zur Steuerung Ihrer Heizungsanlage. Über den berührungsempfindlichen Bildschirm (nachfolgend Touchscreen genannt) können Sie per Fingerdruck oder Bedienstift diverse Einstellungen an Ihrer Anlage vornehmen.

#### HINWEIS



Die Oberfläche des TopTronic® E BedienModuls darf nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen bedient werden – Verkratzungsgefahr.

#### Das BedienModul hat folgende Funktionen:

- Sorgt bei jeder Aussentemperatur für die gewünschte Raumtemperatur
- Heizt die Wohnung nur dann, wenn Sie es wünschen
- Produziert warmes Wasser nur dann, wenn Sie es brauchen
- Zeigt Informationen zur Anlage an

#### Weitere Funktionen:

- Ermöglicht das Einstellen der gewünschten Temperaturen und die Auswahl eines Basisprogramms (Kapitel 5.8 auf Seite 31)
- Schaltet Wärmerezeuger EIN/AUS
- Überwacht die Temperaturen

Anlässlich der Inbetriebnahme der Heizung sind sämtliche Grundeinstellungen bereits durch Hoval bzw. durch den Heizungsfachmann getätigt worden. Weitere Einstellungen können Sie vornehmen, wenn Sie verreisen oder wenn es in Ihrer Wohnung zu kalt oder zu warm ist. Eine Übersicht mit den am häufigsten gestellten Fragen finden Sie in Kapitel 5.3 auf Seite 16.



#### So sparen Sie Energie!

#### Es lohnt sich für Sie und die Umwelt

Energie effizient nutzen, unnötige Verluste vermeiden! Mit wenig Aufwand können Sie den Betrieb Ihrer Heizungsanlage optimieren und dabei Energie sparen.

#### Es lohnt sich, Ihre persönlichen Tages- und Wochenprogramme einzustellen

Wenn Sie die Heizzeiten mit einem persönlichen Tages- bzw. Wochenprogramm gezielt auf Ihre An- und Abwesenheiten abstimmen, können Sie kostbare Energie und somit auch Geld sparen. Mit der Steuerung TopTronic® E ist das Einstellen von unterschiedlichen Schaltzyklen für individuelle Tagesabläufe sehr einfach (Kapitel 5.9 auf Seite 34).

### 5.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Die grafischen Darstellungen auf dem BedienModul können Bedien- oder Anzeigeelemente sein.



Befindet sich das TopTronic® E BedienModul im Ruhemodus, kann es durch ein kurzes Anwählen des Touchscreens «aufgeweckt» werden. Der Ruhemodus sowie die Dauer bis zum Modusstart können angepasst werden (Kapitel 5.12.13 auf Seite 73, Pos. 3 u.4).

#### Bedienelemente



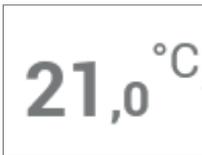
Unter Bedienelementen versteht man die Schaltflächen des BedienModuls, die durch Berühren zum Anpassen diverser Einstellungen angewählt werden können. Die Bedienelemente werden bei schwarzem Hintergrund weiss, beiweissem Hintergrund schwarz dargestellt. Werte, die mit **Plus (+)** oder **Minus (-)** geändert werden, können angetippt werden. Darauf erscheint im BedienModul eine Tastatur, die Sie bei der Eingabe unterstützt.

#### Anzeigeelemente



Anzeigeelemente stellen lediglich Informationen dar und können nicht angewählt werden. Sie werden bunt dargestellt.

**Raumtemperatur – farbliche Kennzeichnung**



Die Raumtemperatur auf dem Startbildschirm wird in drei unterschiedlichen Farben dargestellt. Die Farben haben folgende Bedeutung:

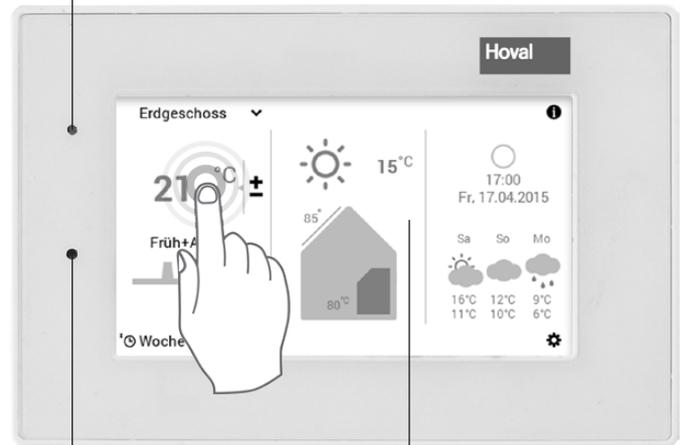
Farbe	Bedeutung
orange	<b>Heizen</b> Heizbetrieb aktiv. Der Raum wird auf die gewünschte Raumtemperatur geheizt.
blau	<b>Kühlen</b> Kühlbetrieb aktiv. Der Raum wird auf die gewünschte Raumtemperatur gekühlt.
grau	<b>Inaktiv</b> Heiz-/Kühlbetrieb inaktiv.

**LED-Betriebsstatus**

Auf der linken Seite des BedienModuls ist zusätzlich eine LED-Anzeige angebracht. Diese zeigt den Betriebsstatus an und kann in den folgenden drei Farben aufleuchten:

Farbe	Bedeutung
grün	<b>Einwandfreier Betrieb</b> Eventuell werden allgemeine Informationen oder Warnungen am BedienModul angezeigt. Es besteht für Sie als Kunden jedoch kein Handlungsbedarf! Der Heizbetrieb wird fortgesetzt.
orange	<b>Blockierung</b> Der Wärmeerzeuger wurde durch einen Fehler vorübergehend blockiert. Sollte die Blockierung zu einer ungewollten Auskühlung des Heizsystems führen, kontaktieren Sie den Hoval Kundendienst.
rot	<b>Verriegelung</b> Der Wärmeerzeuger lieferte einen kritischen Fehler und wurde aus Sicherheitsgründen verriegelt. Der Wärmeerzeuger kann seinen Betrieb nicht weiter fortsetzen. Kontaktieren Sie den Hoval Kundendienst!

LED-Anzeige



Helligkeitssensor

Touchscreen

5.3 Was tun, wenn...

Die nachstehend aufgeführten Hinweise dienen als erste Hilfestellung bei häufig wiederkehrenden Situationen.

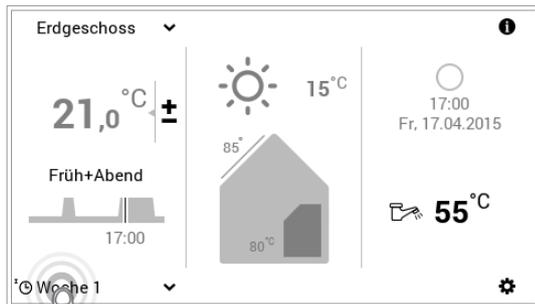
Feststellung	Abhilfe	Kapitel / Seite
Mir ist zu kalt.	<b>Raumtemperatur</b> auf dem Startbildschirm anwählen und mit der Schaltfläche <b>Plus (+)</b> die Raumtemperatur erhöhen.	5.7.1 auf Seite 24
Mir ist zu warm.	<b>Raumtemperatur</b> auf dem Startbildschirm anwählen und mit der Schaltfläche <b>Minus (-)</b> die Raumtemperatur senken.	5.7.1 auf Seite 24
Ich will ab sofort am Tag und in der Nacht durchgehend die gleiche Temperatur haben.	<b>Basisprogramme</b> auf dem Startbildschirm anwählen und das Basisprogramm <b>Konstant</b> auswählen. Gewünschte Raumtemperatur einstellen.	5.7.4 auf Seite 26
Heute Abend möchte ich länger warm haben.	<b>Tagesprogramme</b> auf dem Startbildschirm anwählen. Unter «Tagesprogramm auswählen» <b>Party</b> einstellen und die Dauer sowie die Raumtemperatur eingeben.	5.10.3 auf Seite 45
Ich brauche jetzt besonders viel warmes Wasser.	<b>Warmwassertemperatur</b> (Wasserhahn-Symbol) auf dem Startbildschirm anwählen und mit der Schaltfläche <b>Plus (+)</b> die Wassertemperatur erhöhen. Gegebenenfalls Warmwasser nachladen («Nachladung»).	5.7.2 auf Seite 25 / 5.11.7 auf Seite 58
	 Über <b>Hauptmenü (⚙)</b> > <b>Warmwasser</b> gelangen Sie ebenfalls zur Einstellung der Wassertemperatur.	
Ich will ab sofort nicht mehr heizen, aber trotzdem warmes Wasser haben.	<b>Heizkreis</b> auf <b>Basisprogramm Standby</b> und <b>Warmwasser</b> auf gewünschtes <b>Basisprogramm</b> stellen. Heizbetrieb AUS, Warmwasser EIN.	5.7.4 auf Seite 26
Ich habe plötzlich weder Heizung noch warmes Wasser, ich friere.	BedienModul auf <b>Störmeldung</b> überprüfen und ggf. Heizungsfachmann kontaktieren. Ggf. prüfen, ob noch Brennstoff/Strom vorhanden ist.	Kapitel Störmeldungen
Ich bin heute tagsüber für mehrere Stunden abwesend.	<b>Tagesprogramme</b> (z.B. «ganzer Tag») auf dem Startbildschirm anwählen. Unter «Tagesprogramm auswählen» anderes <b>Tagesprogramm</b> oder <b>Abwesend</b> (Dauer und Raumtemperatur eingeben) einstellen.	5.7.5 auf Seite 27 / 5.10.3 auf Seite 45
Ich verreise für eine bestimmte Zeit (z.B. zwei Wochen).	<b>Basisprogramme</b> auf dem Startbildschirm anwählen und das Basisprogramm <b>Urlaub bis</b> auswählen. Rückkehrdatum einstellen.	5.8.2 auf Seite 32
Ich verreise auf unbestimmte Zeit.	<b>Basisprogramme</b> auf dem Startbildschirm anwählen und das Basisprogramm <b>Standby</b> auswählen. Bei Rückkehr Basisprogramm wechseln.	5.7.4 auf Seite 26
Mir ist im Sommer zu kalt oder zu warm.	Anhand des Basisprogramms ist erkennbar, welcher Betriebsmodus aktiv ist. Je nach Bedarf das gewünschte <b>Basisprogramm</b> anpassen.	5.7.4 auf Seite 26

5.4 Effizientes Steuern der Anlage

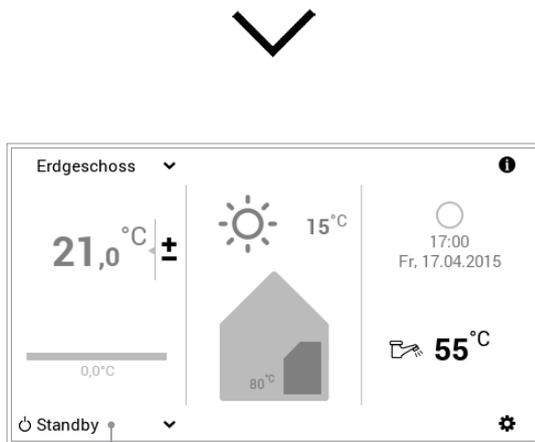
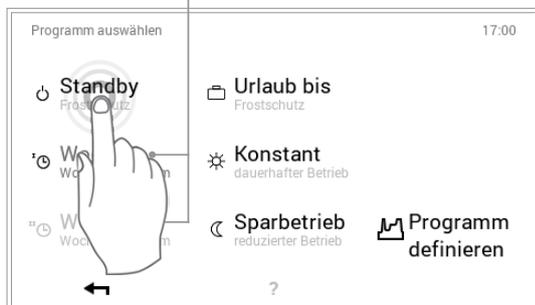
Durch eine effiziente Abstimmung des Heizbetriebs können Sie viel Energie sparen. Das TopTronic® E BedienModul hilft Ihnen mit den Basisprogrammen (5.8 auf Seite 31), ihre Anlage bei An- und Abwesenheit einfach und gezielt über einen längeren Zeitraum zu steuern. Für kurzfristige Veränderungen an den Heizzeiten stehen Ihnen im Basisprogramm **Woche 1** und

**Woche 2** diverse Tagesprogramme zur Verfügung (5.10 auf Seite 43). Des Weiteren kann die Wohnraumtemperatur durch Anwahl der aktuellen Raumtemperatur mühelos erhöht oder gesenkt werden.

Basisprogramme

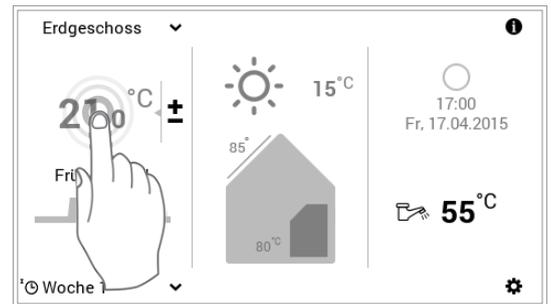


Siehe Kapitel «Wochenprogramme»

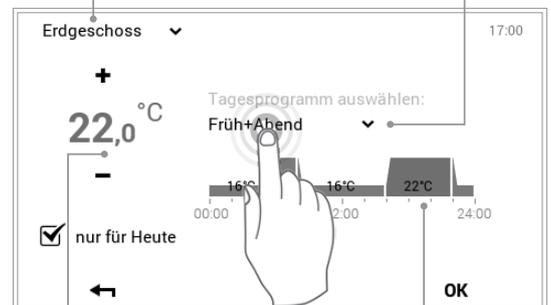


Neu aktives Basisprogramm

Raumtemperatur / Tagesprogramme



Heizkreis Aktives Tagesprogramm



Gewünschte Raumtemperatur

Schaltzyklus

Aktives Tagesprogramm Auswahl Tagesprogramm



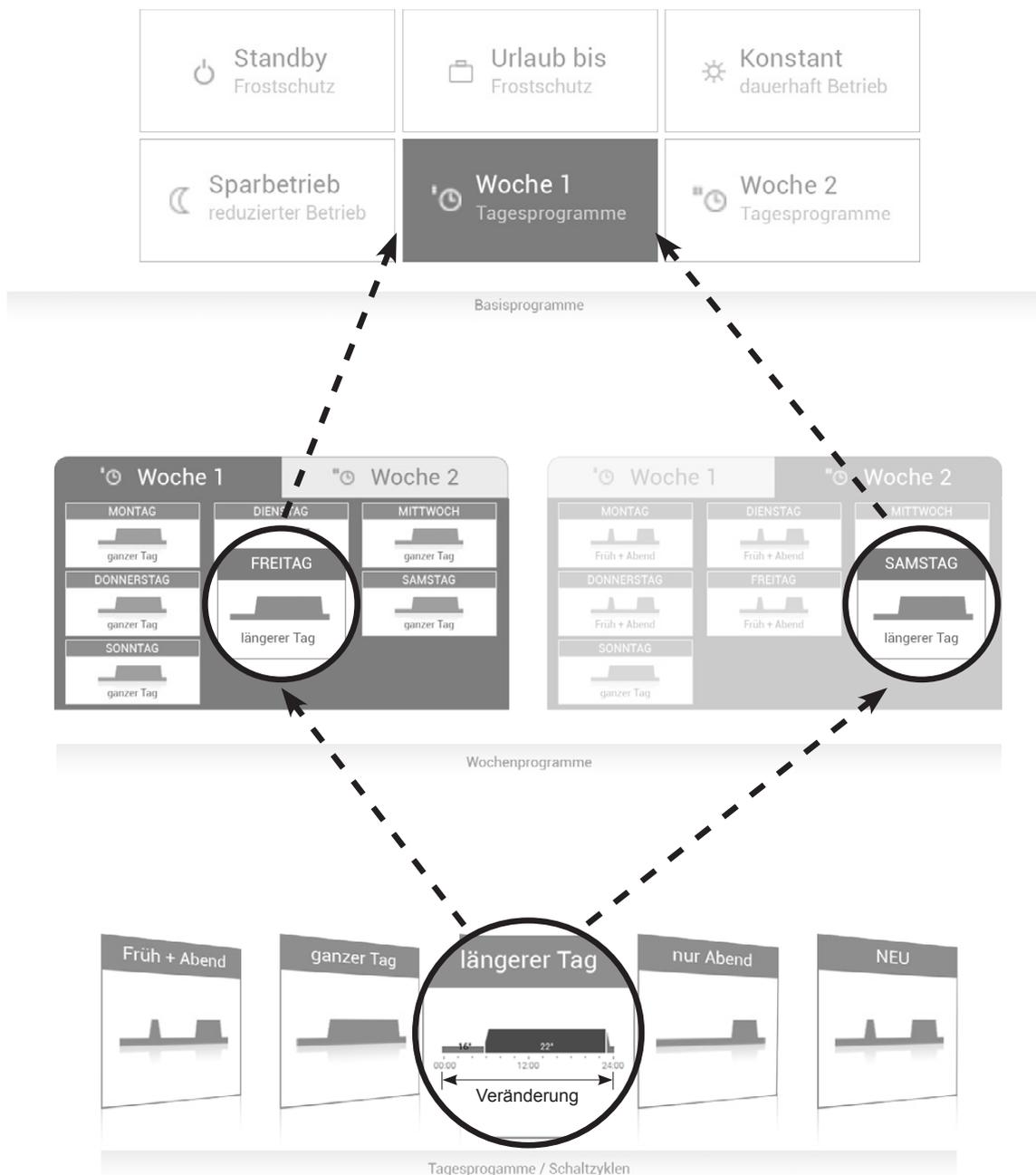
Tagesprogramm «Party»

Tagesprogramm «Abwesend»

### 5.5 Individuelle Tages- und Wochenprogramme

Damit Ihnen im Alltag die tägliche Anwahl des gewünschten Basisprogramms erspart bleibt, bietet Ihnen das BedienModul der TopTronic® E die Möglichkeit der Wochenprogramme. In den zwei wählbaren Basisprogrammen können Sie Ihre individuellen Wochenabläufe planen und durch Zuweisen von Tagesprogrammen (5.10 auf Seite 43) die Heizzeiten mittels Schaltzyklen an Ihre An- und

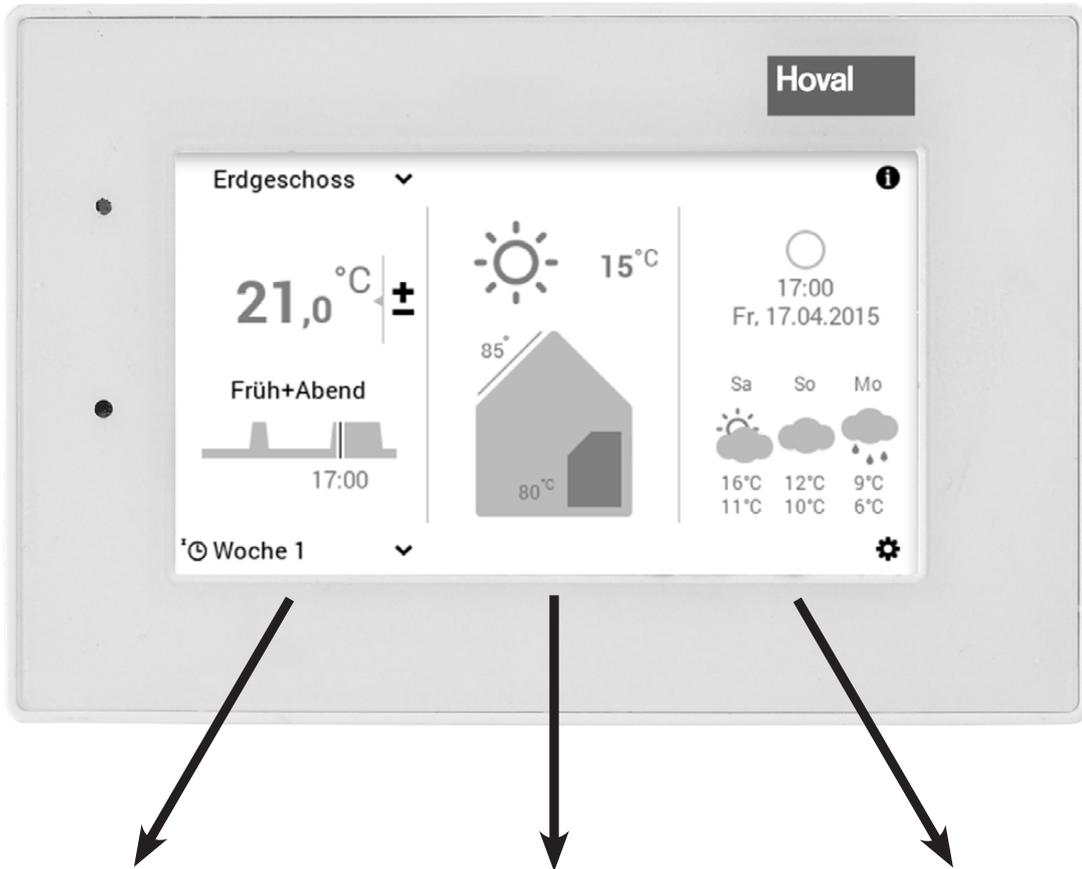
Abwesenheit anpassen. In den Grundeinstellungen beinhaltet das BedienModul bereits die beiden Standard-Wochenprogramme **Woche 1** und **Woche 2** (5.8 auf Seite 31). Die beiden Wochenprogramme können Sie individuell bearbeiten (5.9.4 auf Seite 37) und beliebig benennen (5.9.5 auf Seite 39).



**5.6 Startbildschirm**

Der Startbildschirm des BedienModuls ist in drei vertikale Anzeigeelemente eingeteilt. Eine detaillierte Auflistung der unterschiedlichen Startbildschirm-Funktionen finden Sie in 5.6.1 auf Seite 20.

**HINWEIS**  
 ! Die Oberfläche des TopTronic® E BedienModuls darf nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen bedient werden – Verkratzungsgefahr.



**Informationen Wohnen**  
 Im linken Drittel des Startbildschirms finden Sie Informationen bezgl. des Wohnraums. Hier können Einstellungen bezüglich Heizkreis, aktueller Raumtemperatur, Tagesprogramm und Schaltzyklen sowie Basisprogramm vorgenommen werden (Kapitel 5.4 auf Seite 17).

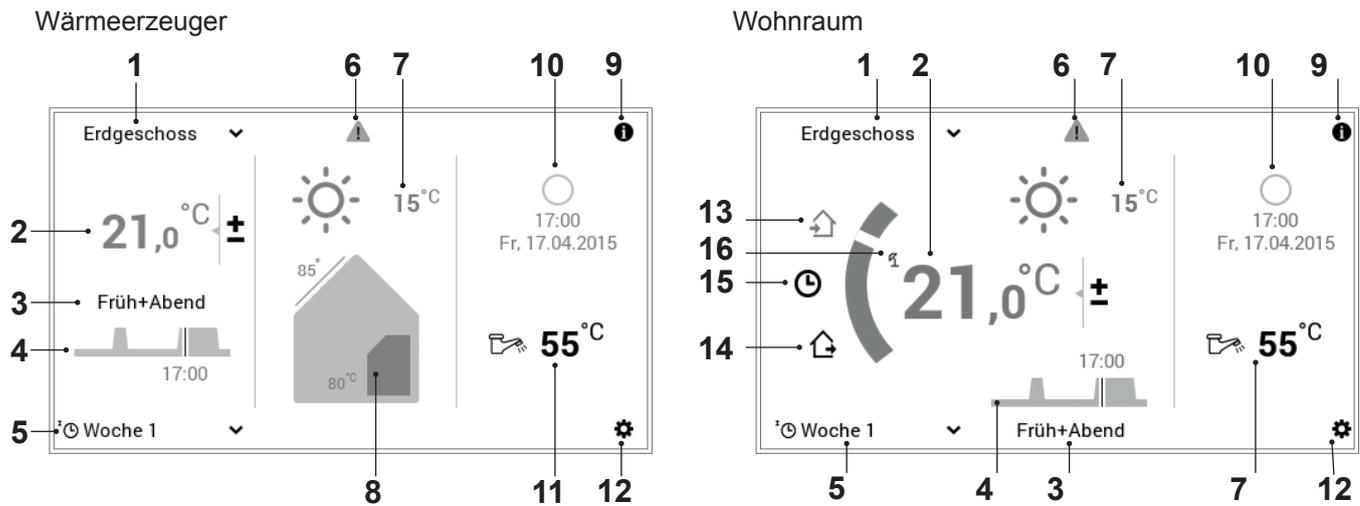
**Informationen Wärmerezeuger**  
 Im mittleren Drittel des Startbildschirms finden Sie Informationen zum Wärmerezeuger. Dieser Informationsbereich bildet den Fehlerstatus, die Aussentemperatur sowie Informationen zum Heizkreislauf ab. Zusätzlich kann der User-Level (nachfolgend Berechtigungsebene genannt) dargestellt werden.

**Informationen Allgemein**  
 Im rechten Drittel des Startbildschirms finden Sie allgemeine Informationen. Angaben zum Energieverbrauch, Uhr/Datum sowie zur aktuellen Warmwassertemperatur. In Verbindung mit der TopTronic® E online wird optional die Wetterprognose auf dem BedienModul angezeigt.

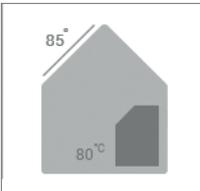
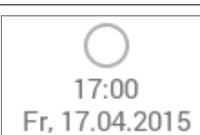
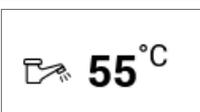


Bei der Darstellung des Startbildschirms handelt es sich um eine Standardansicht. Die Bedienelemente können vom Benutzer angepasst werden. Bitte überprüfen Sie bei abweichender Darstellung die Startbildschirm-Einstellungen in 5.13.2 auf Seite 75.

5.6.1 Elemente des Startbildschirms Wärmerezeuger u. Wohnraum



Position / Symbol	Benennung	Funktion	Kapitel / Seite
1	<b>Heizkreis</b>	Falls ein Haus in einzelne Heizbereiche eingeteilt ist, bezeichnet der Heizkreis den jeweils individuell regulierbaren Teil. Dabei können jedem Heizkreis individuelle Einstellungen wie Basisprogramm, Tages- und Wochenprogramm sowie Raumtemperatur zugewiesen werden. Wird kein Name dargestellt, ist nur ein Heizkreis vorhanden.	5.7.3 auf Seite 26
	<b>Bedienung Heizkreise</b>	Anzeige der gemeinsamen oder einzelnen Bedienung aller Heiz- und Warmwasserkreise.	
	<b>Bedienung Heizkreise</b>	individuelle Bedienung jedes einzelnen Heizkreises	
	<b>Bedienung Heizkreise</b>	gemeinsame Bedienung aller Heizkreise (Temperatur und Programme identisch)	
2	<b>Raumtemperatur</b>	Anzeigen der aktuellen Raumtemperatur – bei RaumbedienModulen und Anlagen mit Raumfühler – im angewählten Heizkreis. Anpassung der Temperatur durch Erhöhung oder Absenkung der voreingestellten Temperatur (5.7.1 auf Seite 24). Anzeige der gewünschten Raumtemperatur bei Anlagen ohne Raumfühler.	5.7.1 auf Seite 24
3	<b>Aktives Tagesprogramm</b>	Aktuell aktives Tagesprogramm. Wird nur bei der Auswahl der Basisprogramme <b>Woche 1</b> und <b>Woche 2</b> (5.8 auf Seite 31) angezeigt.	5.7.5 auf Seite 27
4	<b>Schaltzyklus</b>	Das Diagramm zeigt den Tagesverlauf (Raumtemperatur vertikal, Uhrzeit horizontal) des aktiven Basisprogramms bzw. des zugewiesenen Tagesprogramms an. Die vertikale Linie stellt den jetzigen Status dar.	5.10.5 auf Seite 48
5	<b>Basisprogramm</b>	Zuweisung des situationsbezogenen Basisprogramms (z.B. Wochenprogramme, Konstant, Urlaub bis). Das Basisprogramm dient als Betriebsmodus des Heizkreises.	5.7.4 auf Seite 26

6	 Information	<b>Betriebsstatus</b>	Aktuell aktiver Betriebsstatus	6 auf Seite 77
			<input type="text"/> keine Anzeige – einwandfreier Betrieb	
		<b>Störmeldungs-anzeige</b>	 Warnung Anwahl und Anzeige von Störmeldungen	
			<input type="text"/> Anzeige Berechtigungsebene. Wird kein Level angezeigt, befindet sich die Steuerung in Level 0 - Ihrer Bedienebene.	
7		<b>Aussentemperatur</b>	Anzeige der aktuellen Aussentemperatur (wird nur bei vorhandenem Aussenfühler angezeigt). Nachts wird zusätzlich die Mondphase angezeigt. In Verbindung mit der TopTronic® E online wird das aktuelle Wetter angezeigt.	
8		<b>Information aktiver Wärmeerzeuger</b>	Zeigt die aktuelle Temperatur im aktiven Wärmeerzeuger an. Bei Vorhandensein einer Solaranlage wird zusätzlich die Kollektorentemperatur angezeigt. Ist der Wärmeerzeuger/die Solaranlage gerade aktiv, wird dies durch orange Einfärbung signalisiert.	
9		<b>Information</b>	Detaillierte Information bezüglich der Anlage	5.7.7 auf Seite 30
10		<b>Mondphase, Uhrzeit u. Datum</b>	Darstellung der aktuellen Uhrzeit sowie des aktuellen Datums. In Verbindung mit der TopTronic® E online wird die aktuelle Mondphase angezeigt.	
11		<b>Warmwasser</b>	Zeigt gegebenenfalls die aktuelle Warmwassertemperatur an.	5.11 auf Seite 54
12		<b>Hauptmenü</b>	Mit diesem Bedienelement gelangen Sie in das Hauptmenü.	5.12.1 auf Seite 61
13		<b>Anwesend</b>	Es wird sofort geheizt, das Tagesprogramm «ganzer Tag» → (1. Tagesprogramm) wird aktiviert.	5.10 auf Seite 43
14		<b>Abwesend</b>	Dient zur schnellen Umschaltung bei Abwesenheit für ein paar Stunden.	5.10.3 auf Seite 45
15		<b>Wochenprogramm</b>	Zurück in das Wochenprogramm	5.7.4 auf Seite 26
16	  	<b>Sonderanzeigen</b>	 = Sommermodus  = Frostschutz bei Pumpe ein  = Estrichheizung	

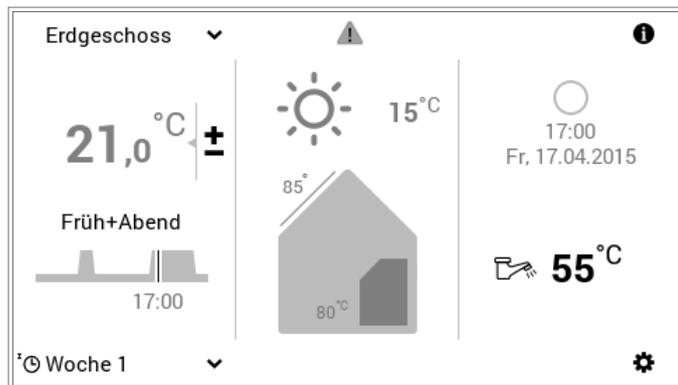
 Bei der Darstellung des Startbildschirms handelt es sich um eine Standardansicht. Die Bedienelemente können vom Benutzer angepasst werden. Bitte überprüfen Sie bei abweichender Darstellung die Startbildschirm-Einstellungen in 5.13.2 auf Seite 75.

5.6.2 Optionaler Startbildschirm

Das TopTronic® E BedienModul beinhaltet fünf unterschiedliche Darstellungen des Startbildschirms. Je nach individuellem Bedürfnis kann der gewünschte Startbildschirm bei der Inbetriebnahme festgelegt und vom Heizungsfachmann eingestellt werden.

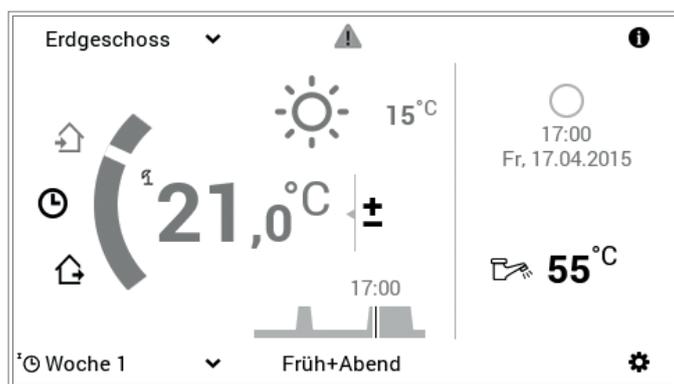
 Eine spätere Umstellung auf eine der nachstehend beschriebenen Varianten kann nur vom Heizungsfachmann vorgenommen werden.

**Startbildschirm Wärmerezeuger**



Der Wärmerezeuger-Bildschirm zeigt detaillierte Informationen bezüglich dem Wärmerezeuger an. In Verbindung mit der TopTronic® E online kann die Wettervorschau sowie die aktuelle Mondphase angezeigt werden.

**Startbildschirm Wohnen comfort (Option)**



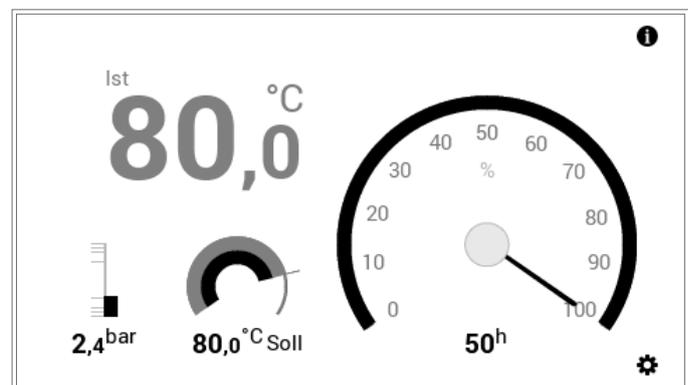
Im Gegensatz zum Wärmerezeuger-Startbildschirm steht beim Startbildschirm «Wohnen comfort» ein schnelles Umschalten der Tagesprogramme (Kapitel 5.10 auf Seite 43) sowie der Abwesenheit (Kapitel 5.10.3 auf Seite 45) im Mittelpunkt. In Verbindung mit der TopTronic® E online kann ebenfalls die Wettervorschau sowie die aktuelle Mondphase angezeigt werden.

**Startbildschirm Wohnen easy (Option)**



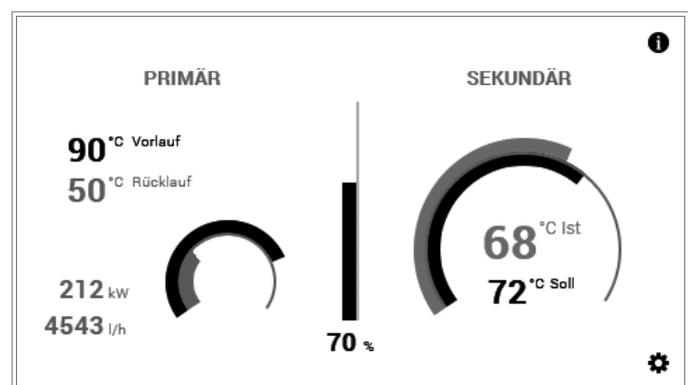
Beim **RaumbedienModul easy** benutzen Sie bitte die separate Bedienungsanleitung.

**Startbildschirm Industrial (Option)**



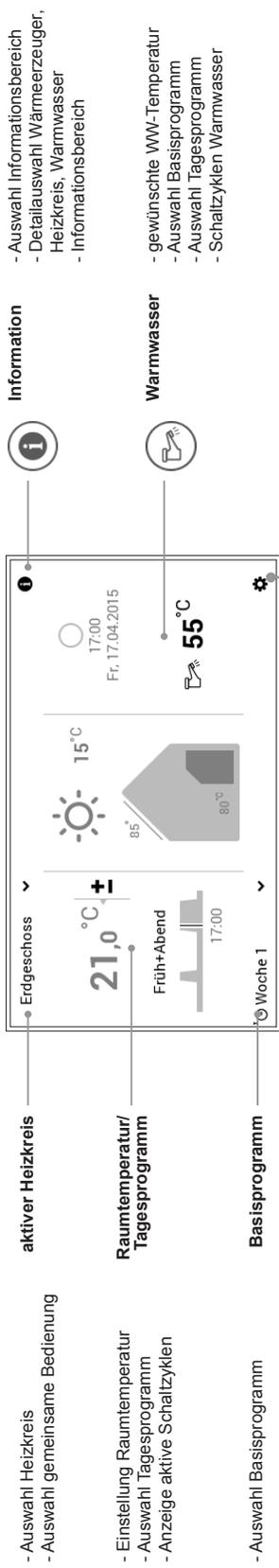
Der Startbildschirm «Industrial» wird meist bei Grossanlagen verwendet. Angezeigt wird dabei nur die aktuelle Wärmerezeuger-Temperatur, der Wasserdruck (optional), die gewünschte Wärmerezeuger-Temperatur sowie die Betriebsstunden.

**Startbildschirm Fernwärme (Option)**



Angezeigt wird die aktuelle Leistung (%), die Temperaturabweichung zwischen gewünschter und aktueller Temperatur im Graphen und optional die aktuelle absolute Leistung.

### Übersicht Steuerelemente



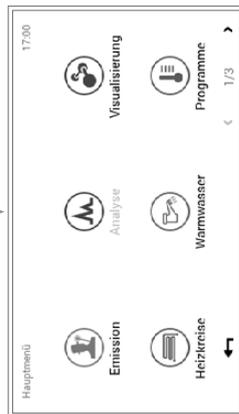
- Information**
- Auswahl Informationsbereich
  - Detailauswahl Wärmeerzeuger, Heizkreis, Warmwasser
  - Informationsbereich

- Warmwasser**
- gewünschte WW-Temperatur
  - Auswahl Basisprogramm
  - Auswahl Tagesprogramm
  - Schaltzyklen Warmwasser

**Information**

**Warmwasser**

**Hauptmenü**



Seite 1/3

- Emission**
- Auswahl Wärmeerzeuger
  - Restlaufzeit
  - Leistungsbegrenzung
  - Informationsbereich

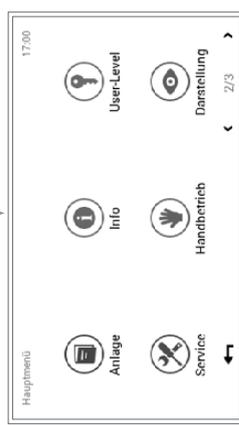
- Analyse**
- Auswahl Wärmeerzeuger, Heizkreis, Warmwasser
  - Auswahl Zeitspanne
  - Diagrammdarstellung

- Visualisierung**
- für Sonnenkollektoranlagen

- Heizkreise**
- gewünschte Raumtemperatur
  - Auswahl Basisprogramm
  - Auswahl Tagesprogramm
  - Schaltzyklen Raumtemperatur

- Warmwasser**
- gewünschte WW-Temperatur
  - Auswahl Basisprogramm
  - Auswahl Tagesprogramm
  - Schaltzyklen Warmwasser

- Programme**
- Auswahl Heizkreis/Warmwasser
  - Detailauswahl Heizkreis/Warmwasser
  - Anpassen Wochenprogramme
  - Anpassen Tagesprogramme



Seite 2/3

- Anlage**
- Anzeige der nächsten fälligen Wartung/Reinigung/Service

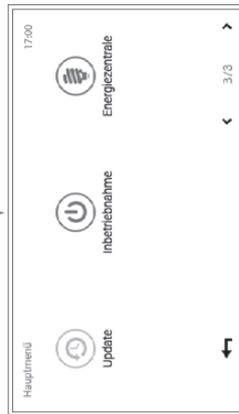
- Info**
- Auswahl Informationsbereich
  - Detailauswahl Wärmeerzeuger, Heizkreis, Warmwasser, Solar usw.
  - Informationsbereich

- User-Level**
- User-Level PIN-Eingabe

- Service**
- Menüpunkt nur für Heizungs-fachmann

- Handbetrieb**
- Auswahl Wärmeerzeuger/Heizkreis
  - Detailauswahl
  - Kühlbetrieb/AUS/Heizbetrieb
  - Information

- Darstellung**
- Sprache
  - Farbschema
  - Startbildschirm
  - Hintergrundbeleuchtung
  - Dauer bis Standby
  - Anzeige bis Standby
  - Berechtigung
  - Konfiguration Analyse



Seite 3/3

- Inbetriebnahme**
- Menüpunkt nur für Heizungs-fachmann

- Update**
- Menüpunkt nur für Heizungs-fachmann

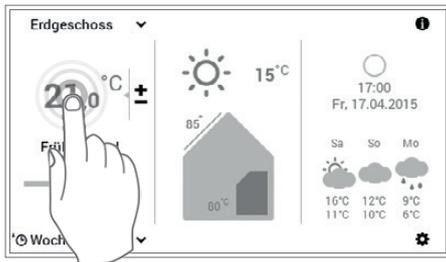
- Energiezentrale**
- Einfluss der Wettervorhersage auf die Heizung. Die Funktion ist nur bei Fernanbindung aktiv.



Abhängig von der Ausführung Ihres Bedienelements können Funktionen auch nicht anwählbar sein.

## 5.7 Die wichtigsten Einstellungen

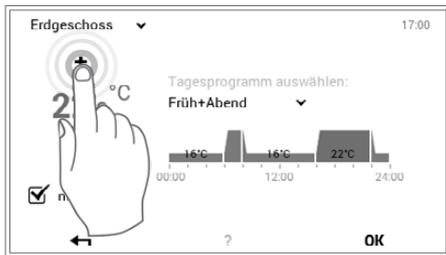
### 5.7.1 Raumtemperatur ändern



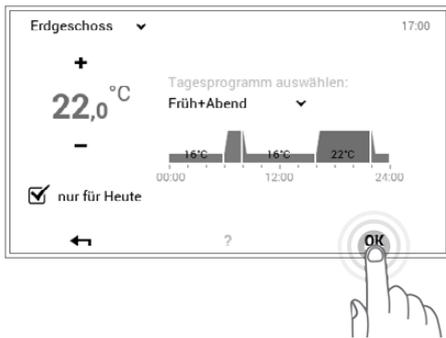
1 Durch Berühren die angezeigte **Raumtemperatur** anwählen.



Achten Sie im Falle von mehreren Heizkreisen darauf, dass der richtige Heizkreis angezeigt wird (Beispiel: Erdgeschoss). Siehe «Heizkreis auswählen» in Kapitel 5.7.3 auf Seite 26.



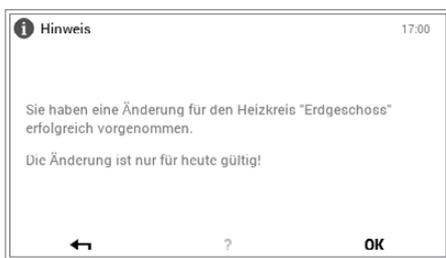
2 Durch mehrmaliges Berühren der Schaltfläche **Plus (+)** oder **Minus (-)** die gewünschte Raumtemperatur einstellen.



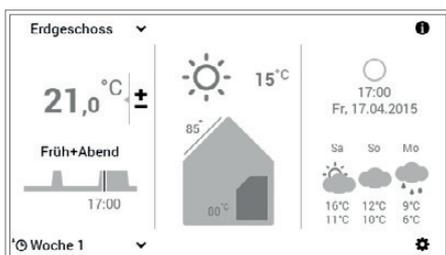
3 Die Einstellungen mit **OK** übernehmen.



Die Raumtemperatur wird im aktiven Tagesprogramm nur bis zum Ende des aktuellen Zyklus übernommen. Durch Entfernen des Häkchens bei «**nur für heute**» wird die Änderung im aktiven Tagesprogramm gespeichert.

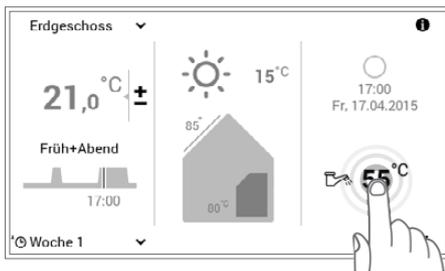


4 Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Durch Berühren der Schaltfläche **Zurück** ( ← ) können die Einstellungen erneut bearbeitet werden.



5 Die aktuelle Raumtemperatur wird auf dem Startbildschirm angezeigt und steigt bzw. sinkt, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist.

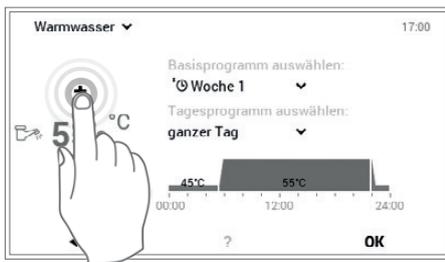
5.7.2 Warmwassertemperatur anpassen



**1** Durch Berühren die angezeigte **Wassertemperatur** anwählen.



Über **Hauptmenü** (⚙) > **Warmwasser** gelangen Sie ebenfalls zur Einstellung der gewünschten Wassertemperatur (5.12.1 auf Seite 61, Pos. 5).



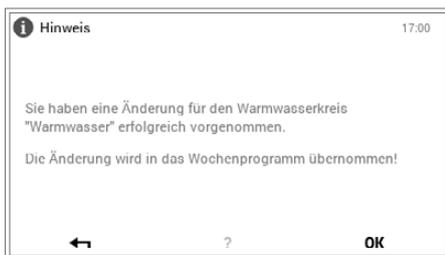
**2** Durch mehrmaliges Berühren der Schaltfläche **Plus (+)** oder **Minus (-)** die gewünschte Wassertemperatur einstellen.



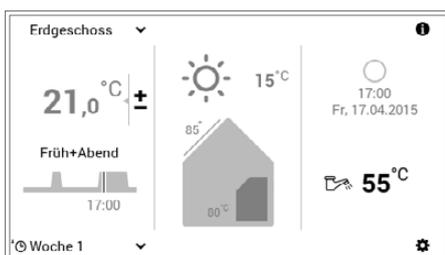
Bei aktivem Tagesprogramm wird die Warmwassertemperatur nur im aktiven Schaltzyklus übernommen.



**3** Die Einstellungen mit **OK** übernehmen.

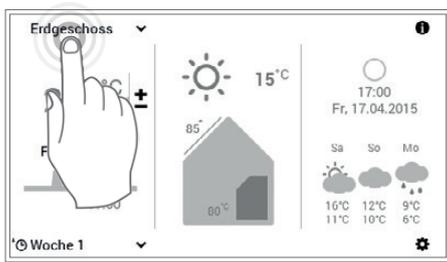


**4** Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Durch Berühren der Schaltfläche Zurück (←) können die Einstellungen erneut bearbeitet werden.

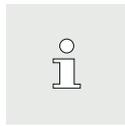


**5** Die aktuelle Warmwassertemperatur wird auf dem Startbildschirm angezeigt und steigt bzw. sinkt, bis die gewünschte Wassertemperatur erreicht ist.

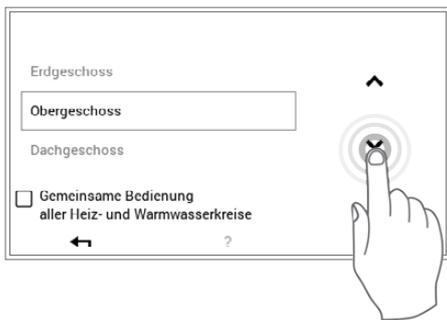
5.7.3 Heizkreis auswählen (falls mehrere vorhanden)



1 Durch Berühren den angezeigten **Heizkreis** anwählen (Beispiel: Erdgeschoss).



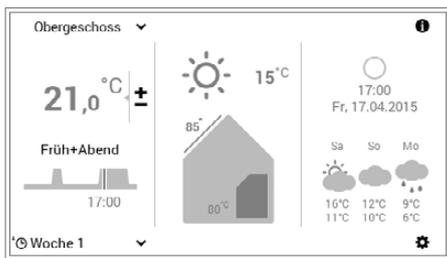
Verfügt Ihre Anlage nur über einen Heizkreis, wird keine Heizkreisauswahl angezeigt.



2 Mit den **vertikalen Pfeilen** (^ v) den gewünschten Heizkreis auswählen und mit **OK** bestätigen.

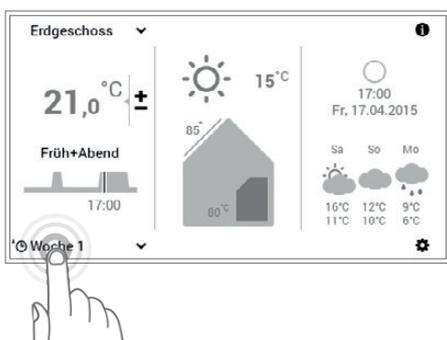


Falls mehrere Heizkreise (z.B. Wohnungen) vorhanden sind, können durch Setzen eines Häkchens bei «**Gemeinsame Bedienung**» (5.7.8 auf Seite 30) alle Heizkreise zusammen gesteuert werden. Die Raumtemperatur, das Tagesprogramm und das Basisprogramm werden somit in allen Kreisen gleichzeitig verändert.

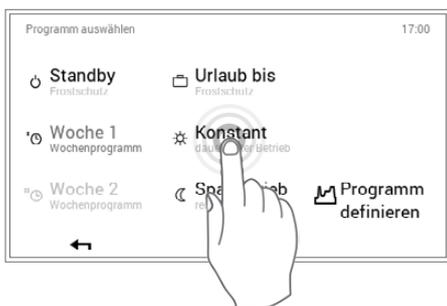


3 Der angewählte Heizkreis wird auf dem Startbildschirm dargestellt. Alle Einstellungen im linken Bereich des BedienModuls werden nun für diesen Heizkreis übernommen.

5.7.4 Basisprogramm wechseln (Heizkreis)



1 Durch Berühren das angezeigte **Basisprogramm** (Beispiel: Woche 1) anwählen.



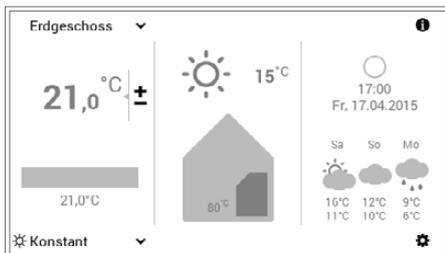
2 Das gewünschte **Basisprogramm** auswählen.



Einzelne Basisprogramme erfordern zusätzlich die Eingabe der Raumtemperatur bzw. des Rückkehrdatums (5.8.2 auf Seite 32).

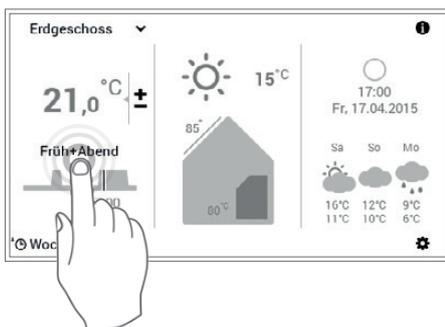


3 Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen.

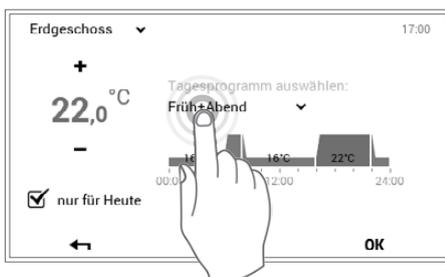


4 Auf dem Startbildschirm wird das neu aktive Basisprogramm angezeigt.

### 5.7.5 Aktives Tagesprogramm wechseln (Heizkreis)



1 Durch Berühren das angezeigte **Tagesprogramm** anwählen (Beispiel: Früh & Abend).



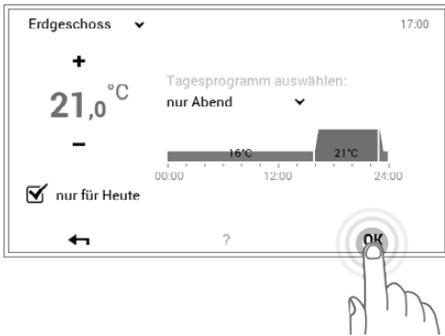
2 Durch Berühren das aktive **Tagesprogramm** anwählen.



Die Anpassung des Tagesprogramms wird im aktiven Wochenprogramm nur für den aktuellen Tag übernommen. Durch Entfernen des Häkchens bei «**nur für heute**» wird die Änderung im Wochenprogramm gespeichert.



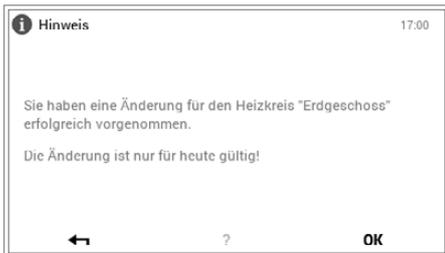
3 Mit den **vertikalen Pfeilen** (^ v) das gewünschte Tagesprogramm auswählen und mit **OK** bestätigen.



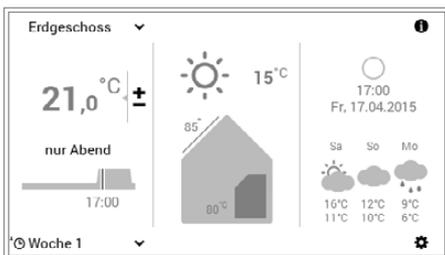
**4** Das ausgewählte Tagesprogramm wird nun mit den dazugehörigen Schaltzyklen sowie der Raumtemperatur angezeigt.



Die Raumtemperatur kann nach der Auswahl des neuen gewünschten Tagesprogramms nochmals angepasst werden.

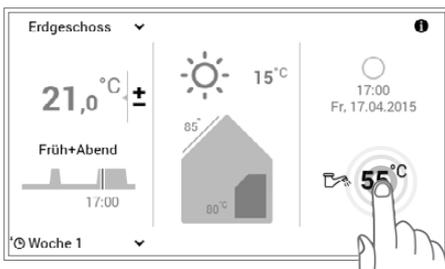


**5** Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Durch Berühren der Schaltfläche **Zurück** ( ← ) können die Einstellungen erneut bearbeitet werden.



**6** Auf dem Startbildschirm wird das neu angewählte Tagesprogramm angezeigt.

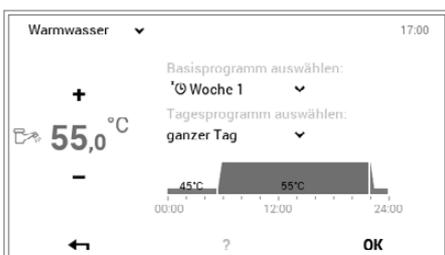
### 5.7.6 Basis- und Tagesprogramm ändern (Warmwasser)



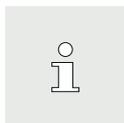
**1** Durch Berühren die angezeigte **Warmwassertemperatur** anwählen.



In Verbindung mit der TopTronic® E online wird auf Ihrem Startbildschirm optional die Wetterprognose angezeigt. Über **Hauptmenü > Warmwasser** gelangen Sie ebenfalls zur Anpassung der gewünschten Wassertemperatur (5.12.1 auf Seite 61).



**2** Durch Berühren das **Warmwasser-Basisprogramm** oder **Warmwasser-Tagesprogramm** anwählen.



Warmwasser-Basis- und -Tagesprogramme sind unabhängig von den Heizkreis-Basis- und -Tagesprogrammen. Das Warmwasser-Basisprogramm kann beispielsweise auf **Woche 1** gestellt werden, während der Heizbetrieb auf **Konstant** heizt.



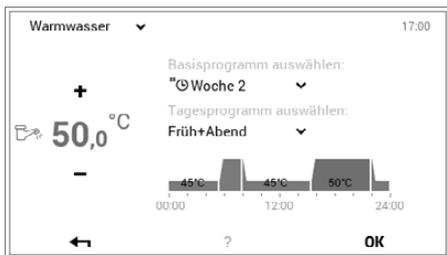
**3** Basisprogramm wählen:

Das gewünschte Warmwasser-Basisprogramm auswählen.

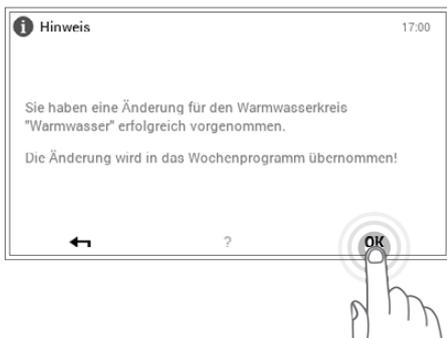


**Tagesprogramm wählen:**

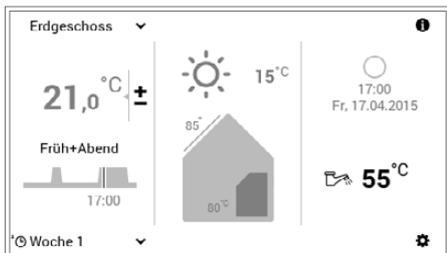
Mit den **vertikalen Pfeilen** (^ v) das gewünschte Warmwasser-Tagesprogramm auswählen und mit **OK** bestätigen.



**4** Das angewählte Basis- oder Tagesprogramm für die Warmwasserbereitung wird im Menü angezeigt. Mit **OK** zum Startbildschirm zurückkehren.

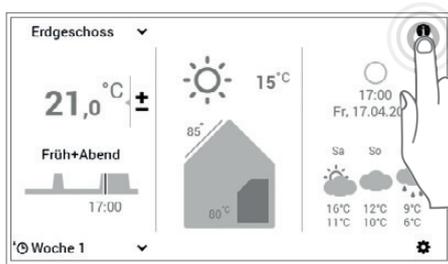


**5** Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen.



**6** Die aktuelle Warmwassertemperatur wird auf dem Startbildschirm angezeigt und steigt bzw. sinkt, bis die Wassertemperatur des angewählten Basis- bzw. Tagesprogramms erreicht ist.

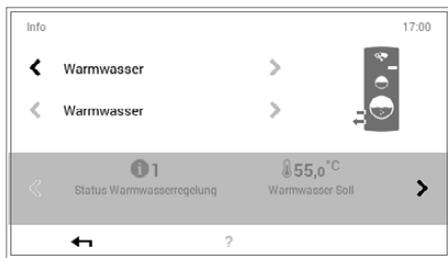
5.7.7 Anlageninformationen abrufen



**1** Durch Berühren die Schaltfläche **Info** (i) anwählen.



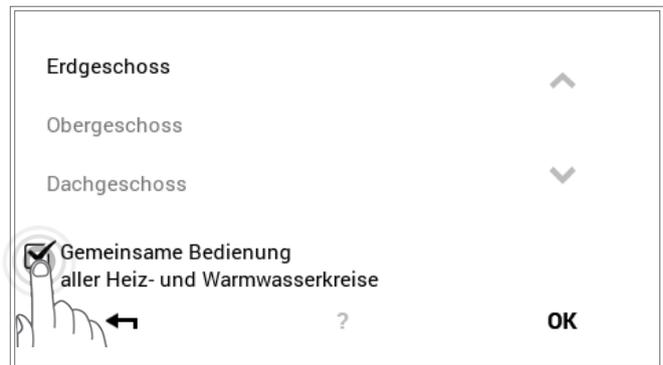
Über **Hauptmenü** (⚙) > **Info** (Seite 2) gelangen Sie ebenfalls zur Übersicht der Anlageninformationen (5.12.2 auf Seite 62, Pos. 2).



**2** Der Menüpunkt **Info** wird angezeigt. Hier können zu jedem Anlagenbereich Informationen abgerufen werden. Dazu mit den **horizontalen Pfeilen** (◁ ▷) die entsprechenden Bereiche anwählen. Über die Schaltfläche **Zurück** (←) verlassen Sie den Menüpunkt. Es erscheint erneut der Startbildschirm.

5.7.8 Gemeinsamer Bedienmodus für Heiz- und Warmwasserkreise

Wenn Ihre Anlage mehrere Heizkreise (z.B. Wohnungen) besitzt, bietet das TopTronic® E BedienModul die Funktion «Gemeinsame Bedienung aller Heiz- und Warmwasserkreise». Damit bei allen Heiz- und Warmwasserkreisen derselbe Bedienmodus eingestellt ist, muss bei der Heizkreisauswahl (5.7.3 auf Seite 26, Pos. 2) ein Häkchen bei «Gemeinsame Bedienung aller Heiz- und Warmwasserkreise» gesetzt werden. Die Raumtemperatur, das Tagesprogramm und das Basisprogramm werden somit in allen Kreisen gleichzeitig verändert.



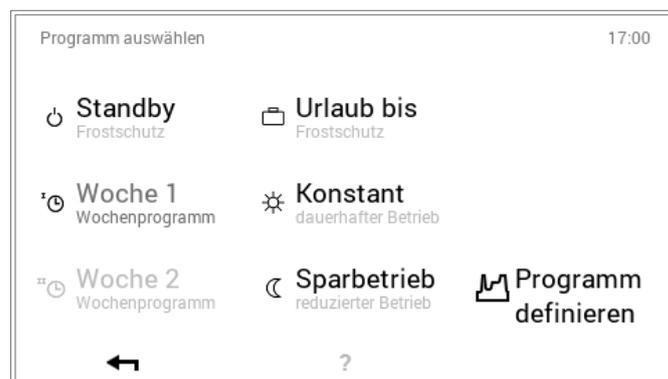
Programme werden bei gemeinsamer Bedienung wie folgt gesteuert:

<p><b>Temperatur</b></p>	<p>Synchronisierung ausschliesslich in den Heizkreisen</p> <div data-bbox="523 1585 646 1709" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Es erfolgt <u>keine</u> Synchronisierung der Warmwassertemperatur während des gemeinsamen Bedienmodus.</p> </div>
<p><b>Basisprogramme</b></p>	<p>Synchronisierung in den Heiz- und Warmwasserkreisen</p>
<p><b>Tagesprogramme</b></p>	<p>Synchronisierung ausschliesslich in den Heizkreisen</p>
<p><b>«Sonder-Tagesprogramme»</b> (Party und Abwesend)</p>	<p>Synchronisierung in den Heiz- und Warmwasserkreisen</p>

## 5.8 Basisprogramme

Basisprogramme sind die sogenannten Betriebsmodi der Steuerung TopTronic® E und werden im Gegensatz zu den Tagesprogrammen (5.10 auf Seite 43) meist für einen längeren Zeitraum angewählt. Mit der bewussten Anwahl des richtigen Basisprogramms können Sie somit gezielt Energie sparen.

Für wiederkehrende Wochenrhythmen stehen Ihnen die Basisprogramme **Woche 1** und **Woche 2** zur Verfügung. Hier können Sie durch Zuteilen von Tagesprogrammen (5.10 auf Seite 43) Ihre individuelle(n) Woche(n) planen und den Heizbetrieb gezielt regulieren. Zudem können Sie beispielsweise bei längerer Abwesenheit das Basisprogramm **Standby** aktivieren. Die Heizungsanlage schaltet in Folge AUS und der Frostschutz wird aktiv. Nachfolgend finden Sie eine Funktionsübersicht der Basisprogramme.



 Die TopTronic® E schaltet bei ansteigenden Aussentemperaturen automatisch in die Sommerabschaltung und spart somit Energie. Die Funktion benötigt jedoch einen Aussenfühler.

 Eine detaillierte Beschreibung zur Anwahl der Basisprogramme finden Sie in 5.7.4 auf Seite 26.

### 5.8.1 Funktionen der verschiedenen Basisprogramme

Basisprogramm	Möglicher Anlass und Funktionen
 <b>Woche 1</b> Tagesprogramme	<p><b>Sie gehen von Montag bis Freitag tagsüber zur Arbeit und sind Samstag und Sonntag zu Hause.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizbetrieb definiert durch individuelle Tagesprogramme</li> <li>• Warmwasserbetrieb in separatem Basisprogramm aktiv</li> <li>• Im Standardprogramm morgens und abends Heizbetrieb bei 22 °C, tagsüber und in der Nacht abgesenkter Heizbetrieb (16 °C). Am Samstag und Sonntag tagsüber Heizbetrieb bei 22 °C und in der Nacht abgesenkter Heizbetrieb (16 °C)</li> <li>• Mo – Fr = Früh &amp; Abend / Sa und So = ganzer Tag</li> <li>• Weitere Informationen zu «Woche 1» in Kapitel 5.9 auf Seite 34</li> </ul>
 <b>Woche 2</b> Tagesprogramme	<p><b>Sie sind die komplette Woche ganztägig zu Hause.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizbetrieb definiert durch individuelle Tagesprogramme</li> <li>• Warmwasserbetrieb in separatem Basisprogramm aktiv</li> <li>• Im Standardprogramm tagsüber durchgehender Heizbetrieb bei 22 °C, in der Nacht abgesenkter Heizbetrieb (16 °C). Am Samstag und Sonntag tagsüber Heizbetrieb bei 22 °C und in der Nacht abgesenkter Heizbetrieb (16 °C)</li> <li>• Mo – So = «ganzer Tag» heizen</li> <li>• Weitere Informationen zu «Woche 2» in Kapitel 5.9 auf Seite 34</li> </ul>
 <b>Sparbetrieb</b> reduzierter Betrieb  	<p><b>Eine etwas tiefere Temperatur fühlt sich für Sie angenehm an und Sie möchten gerne Energie sparen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauerhaft reduzierter 24-h-Betrieb</li> <li>• Konstante Raumtemperatur - wählbar</li> <li>• Warmwasserbetrieb in separatem Basisprogramm aktiv</li> </ul>

 **Konstant**  
dauerhafter Betrieb

**Sie möchten auch in der Nacht besonders warme Räume haben.**

- Raumtemperatur wird in der Nacht nicht abgesenkt
- Konstante Raumtemperatur - wählbar
- Warmwasserbetrieb in separatem Basisprogramm aktiv

 **Urlaub bis**  
Frostschutz

**Sie verreisen für z.B. 1 Woche und Ihnen ist der Zeitpunkt der Rückkehr bekannt.**

- Heizungsanlage AUS
- Kein Warmwasserbetrieb
- Frostschutz aktiviert

 **Standby**  
Frostschutz

**Sie verreisen im Frühjahr oder Herbst für unbestimmte Zeit. Bei Ihrer Rückkehr dürfen die Räume kalt sein. Sie benötigen bei Ihrer Rückkehr kein warmes Wasser.**

- Heizungsanlage AUS
- Frostschutz aktiv
- Kein Warmwasserbetrieb

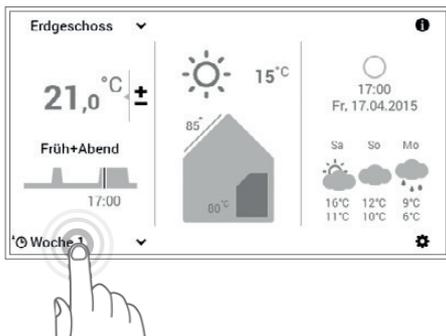


Ist der gemeinsame Bedienmodus nicht aktiv, wirkt das Basisprogramm «Standby» nur auf den angewählten Heizkreis!

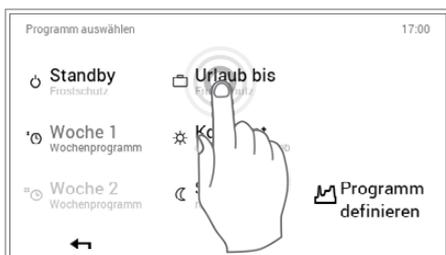
### 5.8.2 «Urlaub bis» – Rückkehrdatum eingeben

Ein Wechsel ins Basisprogramm **Urlaub bis** erfordert zusätzlich die Eingabe des Rückkehrdatums für die automatische Wiederaufnahme des Heizbetriebs. Zum eingeben

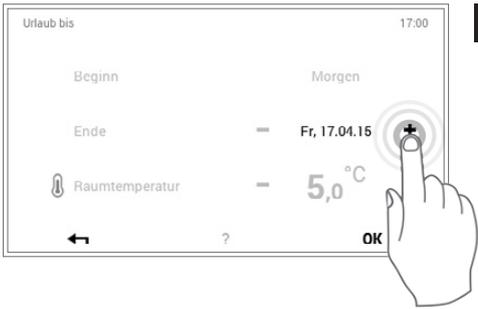
gebenen Rückkehrdatum (0:00 Uhr) schaltet die Anlage in das zuvor aktive Basisprogramm.



**1** Durch Berühren das angezeigte **Basisprogramm** (Beispiel: Woche 1) anwählen.



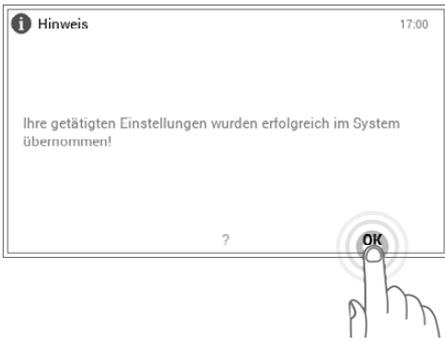
**2** Das Basisprogramm **Urlaub bis** anwählen.



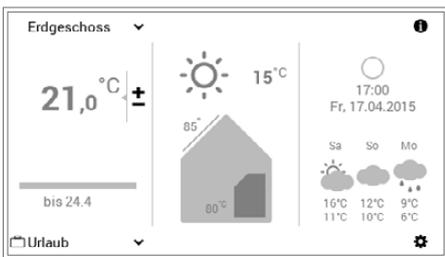
**3** Durch mehrmaliges Berühren der Schaltfläche **Plus (+)** oder die Auswahl des **aktuellen Datums** das gewünschte Rückkehrdatum (Ende) einstellen. Die Einstellungen mit **OK** übernehmen.



Beginn: Die Anlage wird um 0:00 Uhr auf AUS geschaltet (Frostschutz aktiviert).



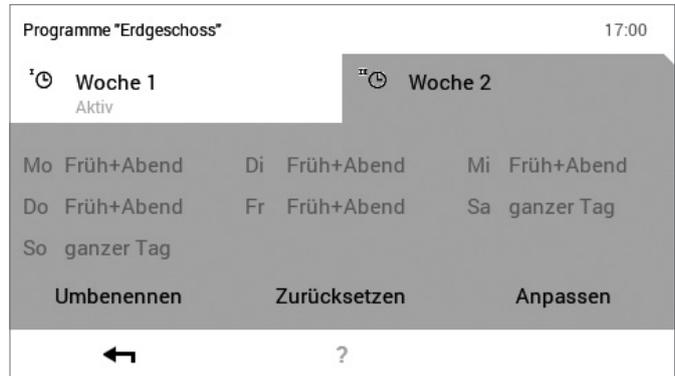
**7** Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen.



**8** Auf dem Startbildschirm wird das neu angewählte Basisprogramm angezeigt.

### 5.9 Wochenprogramme

Die in den Basisprogrammen integrierten Betriebsmodi **Woche 1** und **Woche 2** sind sogenannte Wochenprogramme. Diese ermöglichen Ihnen die Planung des individuellen Wochenrhythmus (Beispiel: Arbeitswoche, Frühschicht, Spätschicht usw.). Um die Auswahl für Sie zu erleichtern, sind die Namen der Wochenprogramme individuell editierbar. Dabei beinhaltet jeder Wochentag ein eigenes Tagesprogramm mit integrierten Schaltzyklen (5.10 auf Seite 43). Diese können ebenfalls persönlich abgestimmt und dem Wochenprogramm zugeteilt werden.



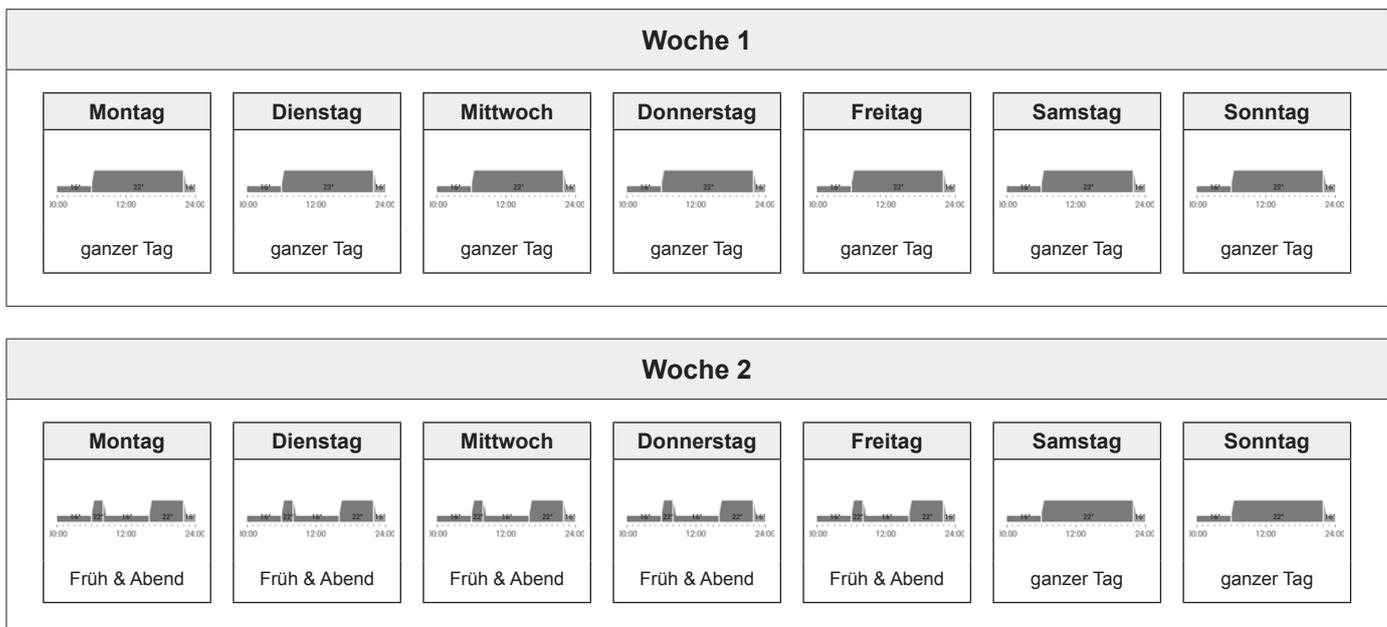
 Eine detaillierte Beschreibung zur Bearbeitung der Wochenprogramme finden Sie in 5.9.4 auf Seite 37.

#### 5.9.1 Standardeinstellungen Wochenprogramme

Die vordefinierten Wochenprogramme (Woche 1 und Woche 2) dienen als Standardeinstellungen und können über die Basisprogramme **Woche 1** und **Woche 2** als Betriebsmodus aktiviert werden. Sie können individuell bearbeitet (5.9.4 auf Seite 37) und umbenannt (5.9.5 auf Seite 39) werden. Veränderte Wochenprogramme können jederzeit auf die Standardeinstellungen (siehe unten) zurückgesetzt werden (5.9.6 auf Seite 41).

 Durch Zurücksetzen der Wochenprogramme werden die darin enthaltenen Tagesprogramme nicht zurückgesetzt!

Standardeinstellungen Wochenprogramme:



 Achtung: Jeder Heizkreis hat zwei Wochenprogramme. Diese können aus fünf unterschiedlichen Tagesprogrammen zusammengestellt werden (5.10 auf Seite 43). Diese Tagesprogramme gelten nur in dem jeweiligen Heizkreis und sind unabhängig von den Programmen in anderen Kreisen!

5.9.2 Notizen zu persönlichen Wochenprogrammen

Zur übersichtlichen Darstellung der von Ihnen angelegten Wochenprogramme finden Sie unten zwei leere Tabellen, in denen Sie die von Ihnen gespeicherten Tagesprogramme festhalten können.

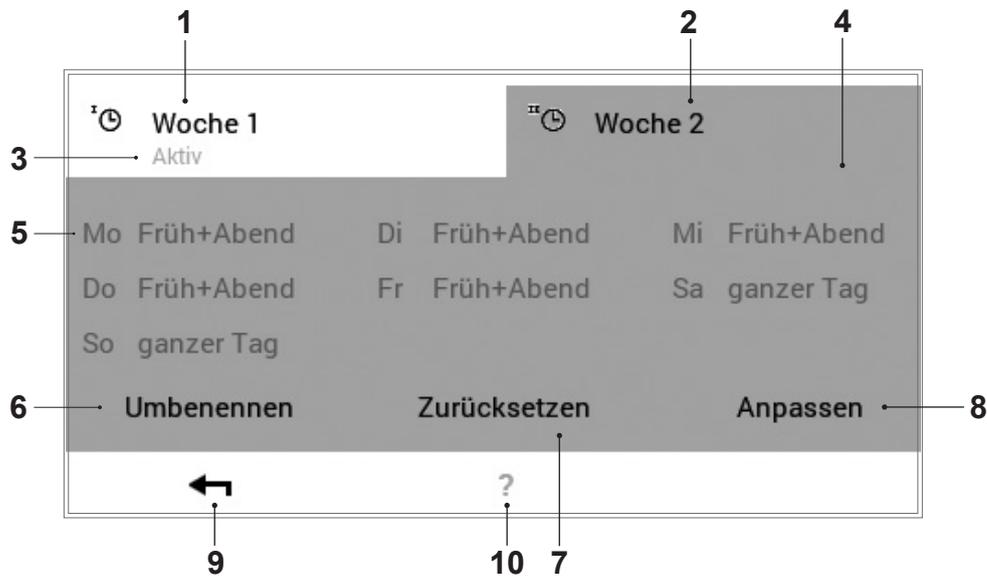


Für Heizungsanlagen mit mehreren Heizkreisen bitte eine **Kopie** der leeren Tabellen erstellen.

Wochenprogramm 1: _____						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:

Wochenprogramm 2: _____						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:	Tagesprogramm:

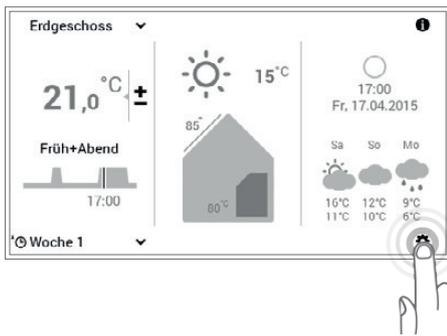
5.9.3 Bedienelemente Wochenprogramm



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Wochenprogramm 1</b>	Heizprogramm mit individuellem Wochenzyklus 1
2	<b>Wochenprogramm 2</b>	Heizprogramm mit individuellem Wochenzyklus 2
3	<b>Im Heizkreis aktives Wochenprogramm</b>	Zeigt das aktive Wochenprogramm im Heizkreis an. Ist keines der beiden Wochenprogramme in Betrieb, wird der Hinweis nicht angezeigt.
4	<b>Zur Bearbeitung aktives Wochenprogramm</b>	Markiert das zur Bearbeitung ausgewählte Wochenprogramm (Umbenennen / Zurücksetzen / Anpassen).
5	<b>Festgelegter Wochenzyklus</b>	Den Wochentagen zugewiesene Tagesprogramme. Die sieben zugewiesenen Tagesprogramme ergeben somit den Wochenzyklus bzw. das Wochenprogramm.
6	<b>Umbenennen</b>	Individuelle Umbenennung des angewählten Wochenprogramms (5.9.5 auf Seite 39)
7	<b>Zurücksetzen</b>	Zurücksetzen des angewählten Wochenprogramms auf die Standardeinstellungen (5.9.6 auf Seite 41)
8	<b>Anpassen</b>	Zuordnung der Tagesprogramme zu den einzelnen Wochentagen (5.9.4 auf Seite 37)
9	<b>Zurück</b>	Rückkehr (←) zum vorherigen Bildschirm.
10	<b>Hilfe</b>	Zusammengefasste Information zum oben abgebildeten Bildschirmbereich

 Beim abgebildeten Bildschirm handelt es sich um die Standardansicht. Diverse Elemente können im Menü vom Benutzer umbenannt und angepasst werden.

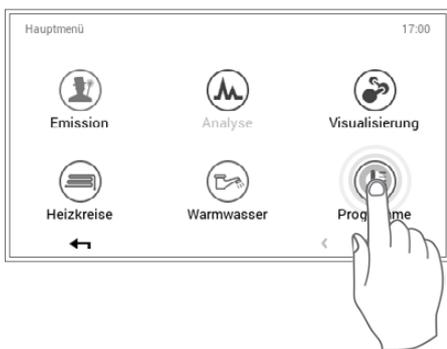
5.9.4 Wochenprogramm anpassen



1 Durch Berühren die Schaltfläche **Hauptmenü** (⚙️) anwählen.



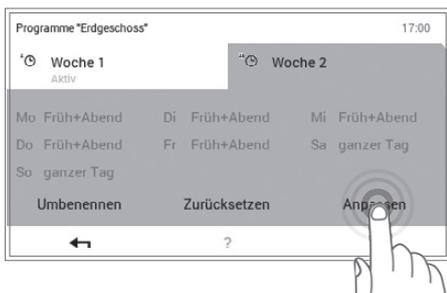
«Wochenprogramm anpassen» ist auch möglich über Basisprogramm  > «Programm definieren».



2 Durch Berühren den Menüpunkt **Programme** anwählen.



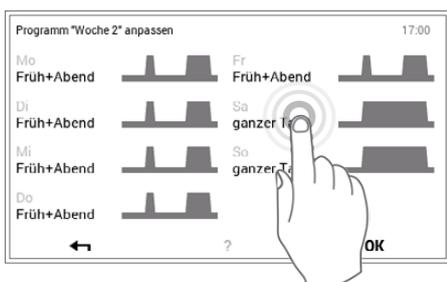
3 Die Übersicht für die Heizkreis- und die Programmwahl erscheint. Gewünschten Heizkreis und anschliessend **Wochenprogramme** anwählen.



4 Gewünschtes Wochenprogramm (Beispiel: Woche 2) anwählen. Durch Berühren der Schaltfläche **Anpassen** können die Einstellungen im angeählten Wochenprogramm vorgenommen werden.



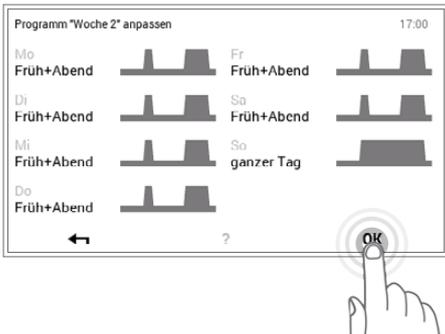
Die Namen der Wochenprogramme (Woche 1 und Woche 2) können abweichen, falls diese bereits geändert wurden.



5 Den gewünschten **Wochentag** anwählen, um diesem ein neues Tagesprogramm zuzuweisen.



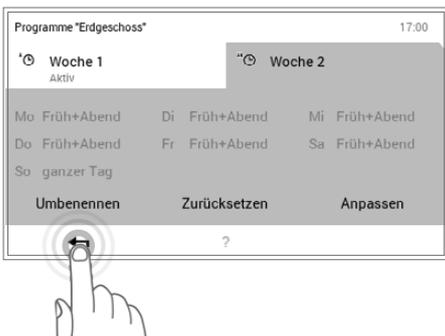
6 Mit den **vertikalen Pfeilen** (^v) das neue Tagesprogramm auswählen und mit **OK** bestätigen.



7 Es öffnet sich erneut die Übersicht des angewählten Wochenprogramms. Mit **OK** wird die Anpassung übernommen.



8 Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen.



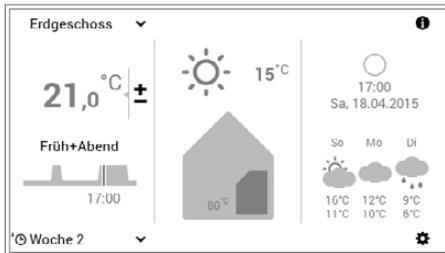
9 Die Anpassungen werden im angewählten Wochenprogramm angezeigt. Über **Zurück** (←) kehren Sie zum Menüpunkt zurück.



10 Durch Berühren von **Zurück** (←) wird der Menüpunkt **Programme** geschlossen.

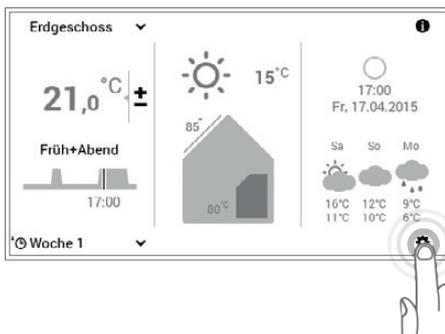


11 Durch die erneute Anwahl von **Zurück** ( ← ) wird das Hauptmenü geschlossen.

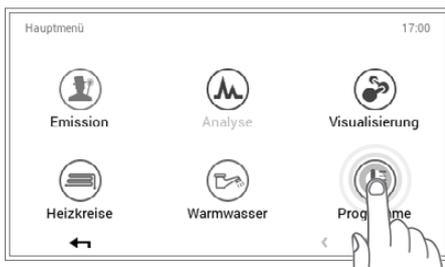


12 Ist das Wochenprogramm aktiv, werden die Einstellungen auf dem Startbildschirm dargestellt.

### 5.9.5 Wochenprogramm umbenennen



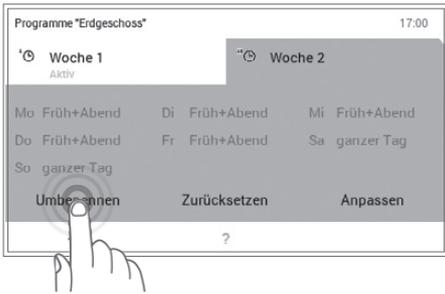
1 Durch Berühren die Schaltfläche **Hauptmenü** ( ⚙ ) anwählen.



2 Durch Berühren den Menüpunkt **Programme** anwählen.



3 Die Übersicht für die Heizkreis- und die Programmwahl erscheint. Gewünschten Heizkreis und anschliessend **Wochenprogramme** anwählen.



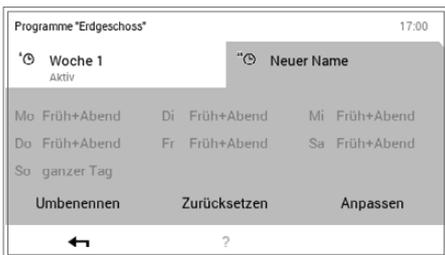
4 Gewünschtes Wochenprogramm (Beispiel: Woche 2) anwählen. Durch Berühren die Schaltfläche **Umbenennen** anwählen.



Die Namen der Wochenprogramme (Woche 1 und Woche 2) können abweichen, falls diese bereits geändert wurden.



5 Auf dem Bildschirm erscheint eine **Tastatur**, mit der Sie das angewählte Wochenprogramm umbenennen können. Mit **OK** wird die Eingabe übernommen.



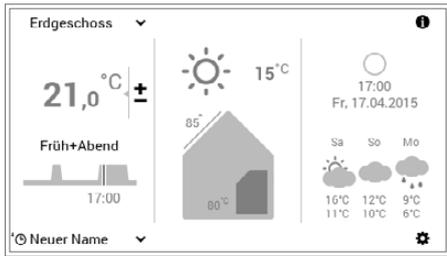
6 Im angewählten Wochenprogramm erscheint der neue Name. Über **OK** oder **Zurück** ( ← ) kehren Sie zum Menüpunkt zurück.



7 Durch Berühren von **Zurück** ( ← ) wird der Menüpunkt **Programme** geschlossen.

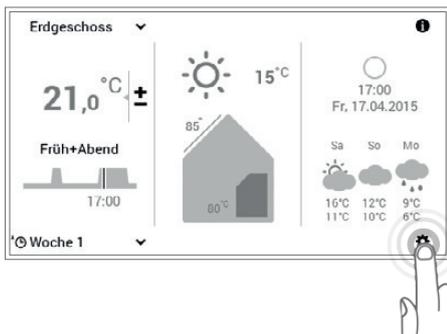


8 Durch die erneute Anwahl von **Zurück** ( ← ) wird das Hauptmenü geschlossen.

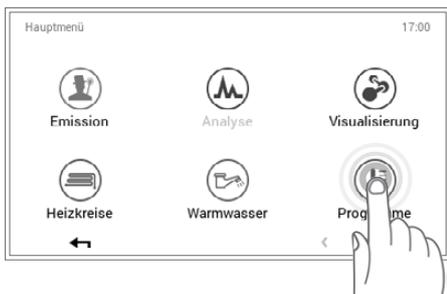


9 Ist das neu benannte Wochenprogramm als Basisprogramm aktiv, wird der neue Name auf dem Startbildschirm angezeigt.

5.9.6 Wochenprogramm zurücksetzen



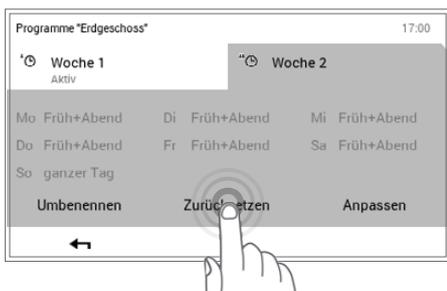
1 Durch Berühren die Schaltfläche **Hauptmenü** (⚙) anwählen.



2 Durch Berühren den Menüpunkt **Programme** anwählen.



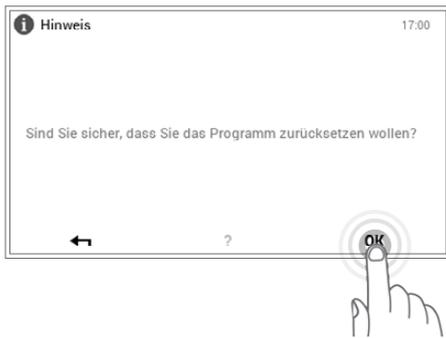
3 Die Übersicht für die Heizkreis- und die Programmwahl erscheint. Gewünschten Heizkreis und anschliessend **Wochenprogramme** anwählen.



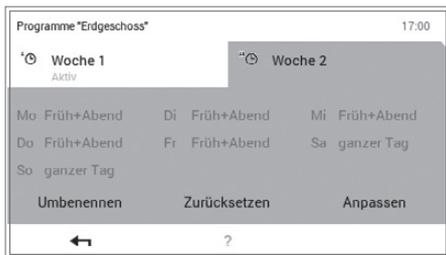
4 Gewünschtes Wochenprogramm (Beispiel: Woche 2) anwählen. Durch Berühren der Schaltfläche **Zurücksetzen** werden die Einstellungen im angewählten Wochenprogramm auf die Standardwerte zurückgesetzt.



Die Namen der Wochenprogramme (Woche 1 und Woche 2) können abweichen, falls diese bereits geändert wurden.



5 Ein Bestätigungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Über **Zurück** ( ← ) kehren Sie zurück, ohne das Programm zurückzusetzen.



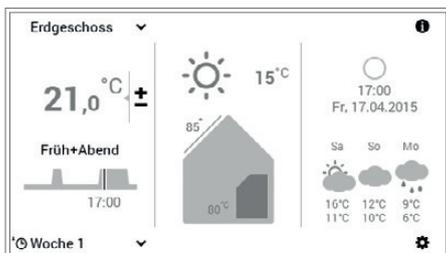
6 Im angewählten Wochenprogramm erscheint das vorprogrammierte Standardprogramm. Über **OK** oder **Zurück** ( ← ) kehren Sie zum Menüpunkt zurück.



7 Durch Berühren von **Zurück** ( ← ) wird der Menüpunkt **Programme** geschlossen.



8 Durch die erneute Anwahl von **Zurück** ( ← ) wird das Hauptmenü geschlossen.



9 Ist das zurückgesetzte Wochenprogramm aktiv, werden die Standardeinstellungen auf dem Startbildschirm angezeigt.

**5.10 Tagesprogramme / Schaltzyklen**

Tagesprogramme sind dem Wochenprogramm untergeordnete Elemente und beinhalten sogenannte Schaltzyklen mit dazugehörigen Raumtemperaturangaben. Sie können Tagesprogramme und Schaltzyklen nach Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. So kann beispielsweise die Heizleistung bei regelmässig wiederkehrender Abwesenheit (z.B. Arbeitstag) reduziert oder die Temperatur bei Anwesenheit in unterschiedlichen Zeitperioden spezifisch angepasst werden.



- Die Heizkreis-Tagesprogramme/-Schaltzyklen sind unabhängig von den Warmwasser-Tagesprogrammen (5.11 auf Seite 54).
- Die voreingestellten Tagesprogramme mit definierten Schaltzyklen können angepasst und umbenannt werden.
- Die Schaltzyklen eines Tagesprogramms sind nur dann aktiv, wenn als Basisprogramm das entsprechende Wochenprogramm angewählt ist.
- Pro Tagesprogramm sind maximal sechs Schaltzyklen möglich.

**5.10.1 Standardeinstellungen Tagesprogramme / Schaltzyklen**

In der Werkseinstellung sind der Name und die Schaltzyklen der Tagesprogramme vordefiniert. Zwei dieser Standard-Tagesprogramme (ganzer Tag und Früh & Abend) sind den beiden Wochenprogrammen **Woche 1** und **Woche 2** bereits zugeteilt. Wenn Sie diese beiden Tagesprogramme auf Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen, müssen Sie berücksichtigen, dass die beiden Wochenprogramme ebenfalls verändert werden (5.5 auf Seite 18). Die unten aufgelisteten Standardeinstellungen können Sie frei bearbeiten (5.10.5 auf Seite 48), jederzeit umbenennen (5.10.6 auf Seite 50) und auf die Grundeinstellungen zurücksetzen (5.10.7 auf Seite 52).

Standardeinstellungen Tagesprogramme:

Tagesprogramme	Schaltzyklus / Temperatur			Anwendungsbeispiel
	von	bis	°C	
<b>ganzer Tag</b> 	00:00	06:00	16	Ich arbeite zuhause und bin den ganzen Tag anwesend.
	06:00	22:00	22	
	22:00	00:00	16	
<b>längerer Tag</b> 	00:00	06:00	16	Ich bin den ganzen Tag zuhause und gehe abends später ins Bett.
	06:00	23:00	22	
	23:00	00:00	16	
<b>Früh &amp; Abend</b> 	00:00	06:00	16	Ich gehe am Morgen um 08:00 Uhr zur Arbeit und kehre erst am Abend um 17:00 Uhr zurück.
	06:00	08:00	22	
	08:00	16:00	16	
	16:00	22:00	22	
	22:00	00:00	16	
<b>nur Abend</b> 	00:00	16:00	16	Ich benötige am Morgen keine Heizung, bevor ich zur Arbeit fahre. Am Abend treffe ich um 17:00 Uhr wieder zu Hause ein.
	16:00	23:00	22	
	23:00	00:00	16	

NEU



von	bis	°C
00:00	06:00	16
06:00	08:00	22
08:00	16:00	16
16:00	22:00	22
22:00	00:00	16

Ich erstelle mein eigenes Tagesprogramm und passe die Schaltzyklen individuell meinen Bedürfnissen an. Als Vorlage dienen die Schaltzyklen des Tagesprogramms «Früh & Abend».

5.10.2 Notizen zu persönlichen Tagesprogrammen

Zur übersichtlichen Darstellung der von Ihnen angelegten Tagesprogramme finden Sie unten sechs Tabellen, in denen Sie die gespeicherten Schaltzyklen und Temperatureinstellungen notieren können. Bitte berücksichtigen Sie,

dass in den Tabellen nur sechs Tagesprogramme festgehalten werden können. Für Anlagen mit mehreren Heizkreisen bitte eine **Kopie** der leeren Tabellen erstellen.

Tagesprogramm für Wohnen (Heizkreis) :			
Name Tagesprogramm	von	bis	°C

Tagesprogramm für Wohnen (Heizkreis) :			
Name Tagesprogramm	von	bis	°C

Tagesprogramm für Wohnen (Heizkreis) :			
Name Tagesprogramm	von	bis	°C

Tagesprogramm für Wohnen (Heizkreis) :			
Name Tagesprogramm	von	bis	°C

Tagesprogramm für Wohnen (Heizkreis) :			
Name Tagesprogramm	von	bis	°C

Tagesprogramm für Wohnen (Heizkreis) :			
Name Tagesprogramm	von	bis	°C

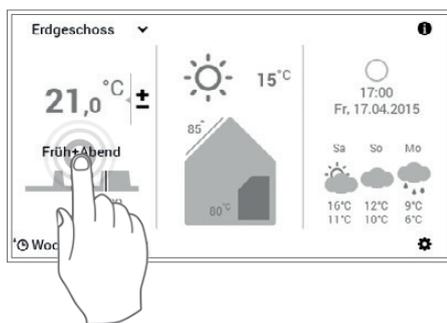
5.10.3 Party und Abwesend

An der TopTronic® E kann bei aktivem Wochenprogramm jederzeit das Tagesprogramm verändert (5.7.5 auf Seite 27) werden. Wenn Sie beispielsweise früher nach Hause kommen, können Sie die Heizung mit einem pas-

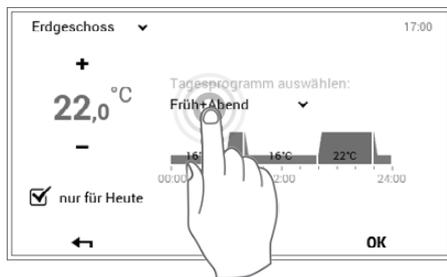
senden Tagesprogramm sofort aktivieren. Des Weiteren kann bei einer anstehenden Party oder einer kurzen Abwesenheit die Heizzeit mit den Programmen «Party» bzw. «Abwesend» verlängert bzw. verkürzt werden.

Tagesprogramm	Möglicher Anlass und Funktion
 <b>Party</b>	<p><b>Sie haben abends Gäste.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andauernder Heizbetrieb in der eingegebenen Raumtemperatur bis zum Ende der gewünschten Zeitspanne (Dauer)</li> <li>• Die Raumtemperatur soll nicht zur voreingestellten Zeit (Tagesprogramm) abgesenkt werden</li> </ul>
 <b>Abwesend</b>	<p><b>Sie fahren am Nachmittag weg und kommen erst spätabends zurück.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Abgesenkter) Heizbetrieb in der gewünschten Raumtemperatur bis zum Ende der eingegebenen Zeitspanne (Dauer)</li> <li>• Wassererwärmer frostgesichert (5 °C)</li> </ul>

Die beiden Programme «Party» und «Abwesend» können wie folgt angewählt werden:



**1** Durch Berühren das angezeigte **Tagesprogramm** anwählen (Beispiel: Früh & Abend).



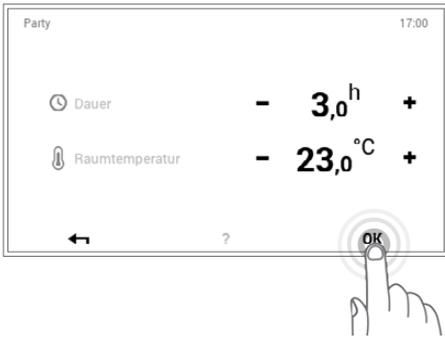
**2** Durch Berühren das aktive **Tagesprogramm** anwählen.



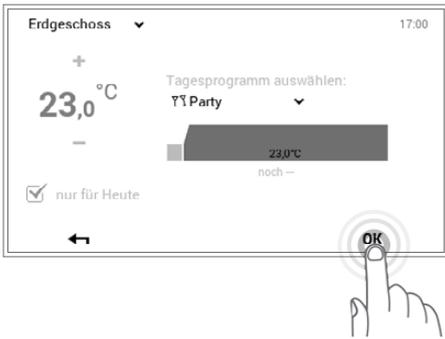
Die Anpassung des Tagesprogramms wird im aktiven Wochenprogramm nur für den aktuellen Tag übernommen. Durch Entfernen des Häkchens bei «**nur für heute**» wird die Änderung im Wochenprogramm gespeichert.



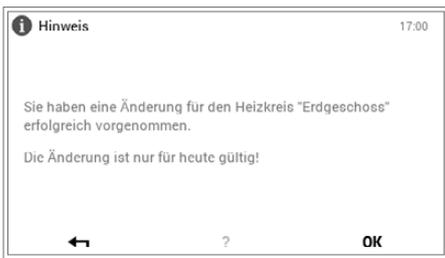
**3** Das gewünschte Programm **Party** oder **Abwesend** anwählen.



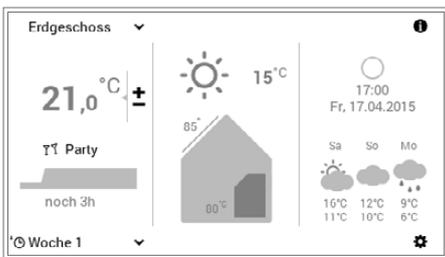
4 Mit **Plus (+)** und **Minus (-)** die gewünschte Dauer und Raumtemperatur einstellen und mit **OK** bestätigen.



5 Das aktive Tagesprogramm und die eingestellte Raumtemperatur sind auf dem Bildschirm ersichtlich. Die Einstellung mit **OK** übernehmen.



6 Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Durch Berühren der Schaltfläche **Zurück** ( ← ) können die Einstellungen erneut bearbeitet werden.

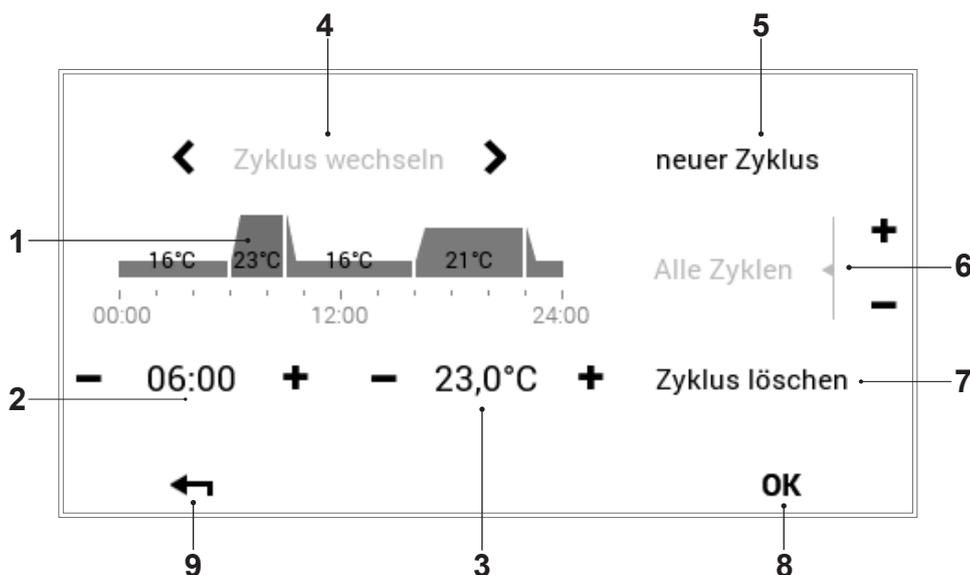


7 Auf dem Startbildschirm wird das neu angewählte Tagesprogramm (Party) angezeigt.



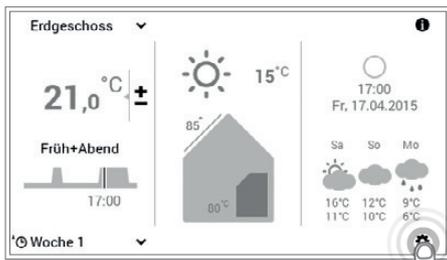
«Party» und «Abwesend» sind Sonder-Tagesprogramme und können nicht in Wochenprogramme aufgenommen werden.

5.10.4 Bedienelemente Tagesprogramm / Schaltzyklen



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Tagesprogramm / Schaltzyklen	Zur Anpassung des ausgewählten Tagesprogramms mit Zeitzyklen und dazugehörigen Temperaturangaben. Der gelb markierte Zeitabschnitt zeigt den zur Bearbeitung aktiven Zyklus. Die horizontalen Pfeile (◁ ▷) dienen zur Anwahl der gewünschten Zeitperiode. Alternativ kann der zu bearbeitende Schaltzyklus auch direkt angetippt werden.
2	Startzeit – aktiver Zyklus	Zeigt die Startzeit des angewählten Zyklus an. Veränderungen an der Startzeit können mit Plus (+) und Minus (–) vorgenommen werden.
3	Temperatur – aktiver Zyklus	Stellt die im Zyklus festgelegte Raumtemperatur dar. Mit Plus (+) und Minus (–) kann die Temperatur im aktiven Zyklus geändert werden.
4	Zyklus wechseln	Wechseln des zu bearbeitenden Zyklus nach links oder rechts. Alternativ kann der zu bearbeitende Schaltzyklus auch direkt angetippt werden.
5	Neuer Zyklus	Erstellung eines neuen Zeitzyklus. Der neue Zyklus wird am Ende des Tagesprogramms hinzugefügt.
6	Alle Zyklen	Erhöhung oder Senkung der Temperatur aller Zyklen mit Plus (+) und Minus (–) im kompletten Tagesprogramm.
7	Zyklus löschen	Entfernen des ausgewählten Zyklus.
8	OK	Speichern (OK) der Änderungen im ausgewählten Tagesprogramm und Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.
9	Zurück	Rückkehr (←) zum vorherigen Bildschirm.

5.10.5 Raumtemperaturen und Schaltzyklen im Tagesprogramm verändern



1 Durch Berühren die Schaltfläche **Hauptmenü** (⚙️) anwählen.



2 Durch Berühren den Menüpunkt **Programme** anwählen.



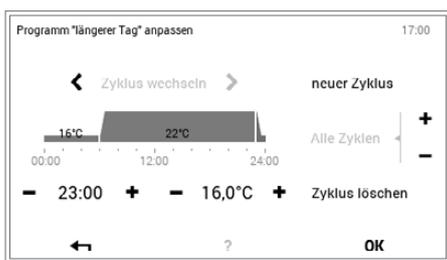
3 Die Übersicht für die Heizkreis- und die Programmwahl erscheint. Gewünschten Heizkreis und anschliessend **Tagesprogramme** anwählen.



4 Gewünschtes Tagesprogramm (Beispiel: längerer Tag) mit den **horizontalen Pfeilen** (◀ ▶) anwählen. Durch Berühren der Schaltfläche **Anpassen** können die Einstellungen im angewählten Tagesprogramm vorgenommen werden.



Die Namen der Tagesprogramme können abweichen, falls diese bereits geändert wurden.



5 Die Übersicht des ausgewählten Tagesprogramms wird geöffnet. Über **Plus (+)** und **Minus (-)** können diverse Anpassungen am angewählten Tagesprogramm/Schaltzyklus vorgenommen werden. Mit **OK** werden die Anpassungen übernommen.



Eine detaillierte Beschreibung der Tagesprogramm-Übersicht finden Sie in 5.10.4 auf Seite 47.



6 Ein Änderungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen.



Die Änderung wirkt nun sowohl im Wochenprogramm 1 als auch im Wochenprogramm 2 (an allen Wochentagen, denen das geänderte Tagesprogramm zugeteilt ist).



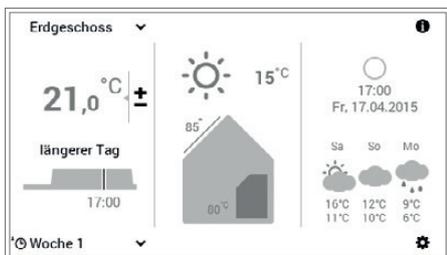
7 Die Anpassungen werden im angewählten Tagesprogramm angezeigt. Über **Zurück** ( ← ) kehren Sie zum Menüpunkt zurück.



8 Durch Berühren von **Zurück** ( ← ) wird der Menüpunkt **Programme** geschlossen.

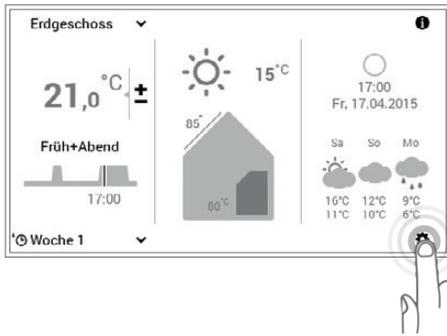


9 Durch die erneute Anwahl von **Zurück** ( ← ) wird das Hauptmenü geschlossen.

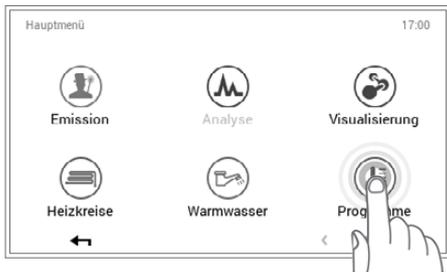


10 Ist das bearbeitete Tagesprogramm aktiv, werden die Einstellungen auf dem Startbildschirm dargestellt.

5.10.6 Tagesprogramm umbenennen



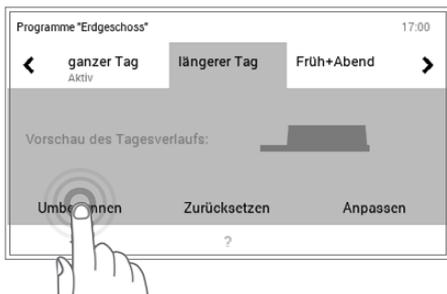
1 Durch Berühren die Schaltfläche **Hauptmenü** (⚙️) anwählen.



2 Durch Berühren den Menüpunkt **Programme** anwählen.



3 Die Übersicht für die Heizkreis- und die Programmwahl erscheint. Gewünschten Heizkreis und anschliessend **Tagesprogramme** anwählen.



4 Gewünschtes Tagesprogramm (Beispiel: längerer Tag) mit den **horizontalen Pfeilen** (◀ ▶) anwählen. Durch Berühren die Schaltfläche **Umbenennen** auswählen.



Die Namen der Tagesprogramme können abweichen, falls diese bereits geändert wurden.



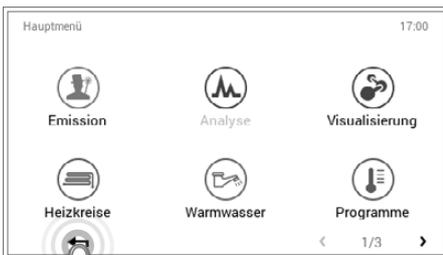
5 Auf dem Bildschirm erscheint eine **Tastatur**, mit der Sie das angewählte Tagesprogramm umbenennen können. Mit **OK** wird die Eingabe übernommen.



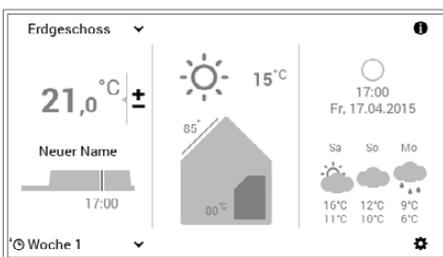
6 Im angewählten Tagesprogramm erscheint der neue Name. Über **Zurück** ( ← ) kehren Sie zum Menüpunkt zurück.



7 Durch Berühren von **Zurück** ( ← ) wird der Menüpunkt **Programme** geschlossen.

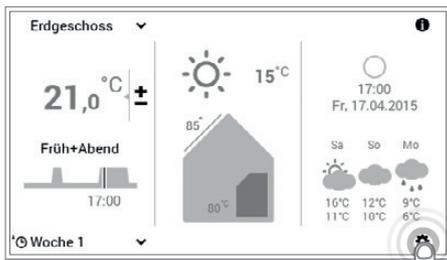


8 Durch die erneute Anwahl von **Zurück** ( ← ) wird das Hauptmenü geschlossen.

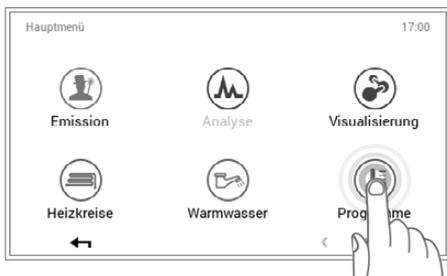


9 Ist das neu benannte Tagesprogramm aktiv, wird der neue Name auf dem Startbildschirm angezeigt.

5.10.7 Tagesprogramm zurücksetzen



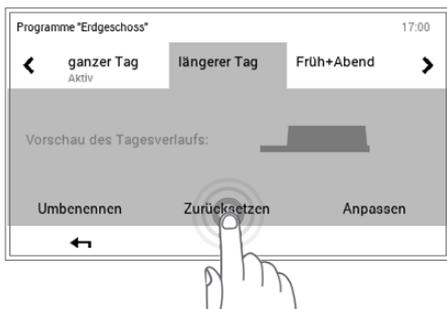
1 Durch Berühren die Schaltfläche **Hauptmenü** (⚙️) anwählen.



2 Durch Berühren den Menüpunkt **Programme** anwählen.



3 Die Übersicht für die Heizkreis- und die Programmwahl erscheint. Gewünschten Heizkreis und anschliessend **Tagesprogramme** anwählen.



4 Gewünschtes Tagesprogramm (Beispiel: längerer Tag) mit den **horizontalen Pfeilen** (◀ ▶) anwählen. Durch Berühren der Schaltfläche **Zurücksetzen** werden die Einstellungen im angewählten Tagesprogramm auf die Standardwerte zurückgesetzt.



Die Namen der Tagesprogramme können abweichen, falls diese bereits geändert wurden.



5 Ein Bestätigungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Über **Zurück** (←) kehren Sie zurück, ohne das Programm zurückzusetzen.



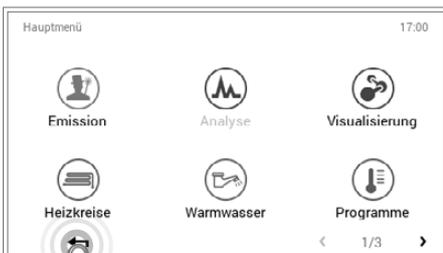
Der Name, die Schaltzyklen sowie die gewünschten Raumtemperaturen des Tagesprogramms werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Wird im Wochenprogramm das zurückgesetzte Tagesprogramm verwendet, ist auch hierfür die Werkseinstellung aktiv.



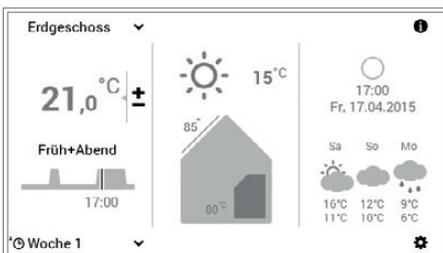
**6** Im angewählten Tagesprogramm erscheint das vorprogrammierte Standardprogramm. Über **Zurück** ( ← ) kehren Sie zum Menüpunkt zurück.



**7** Durch Berühren von **Zurück** ( ← ) wird der Menüpunkt **Programme** geschlossen.



**8** Durch die erneute Anwahl von **Zurück** ( ← ) wird das Hauptmenü geschlossen.



**9** Ist das zurückgesetzte Tagesprogramm aktiv, werden die Standardeinstellungen auf dem Startbildschirm angezeigt.

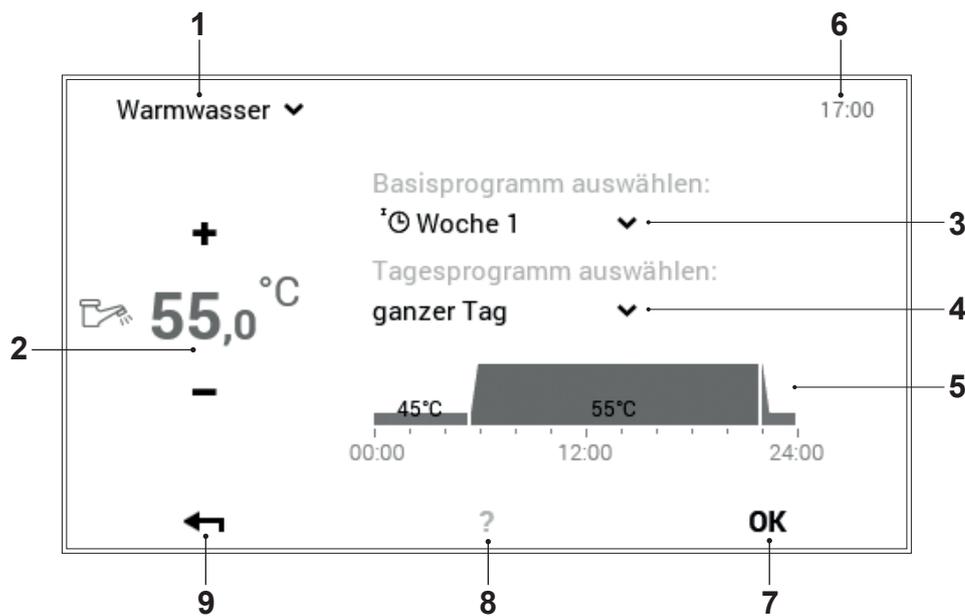
**5.11 Warmwasser**

Wie im Bereich der Heizkreise kann auch beim Warmwasser mit Basis-, Wochen- und Tagesprogrammen gearbeitet werden. Die anwählbaren Warmwasserprogramme sind unabhängig vom Heizkreis. Berücksichtigen Sie, dass Sie die Basis-, Wochen- und Tagesprogramme des Warmwassers jeweils separat aktivieren (5.7.6 auf Seite 28) und bearbeiten (5.12.6 auf Seite 66, Pos. 1) müssen.



Es erfolgt keine Synchronisierung der Warmwassertemperatur während des gemeinsamen Bedienmodus (5.7.8 auf Seite 30).

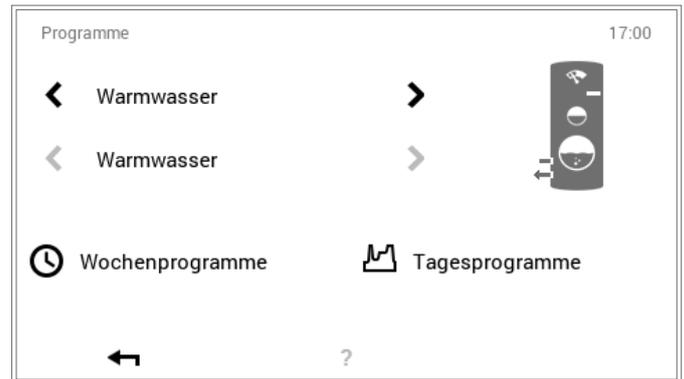
**5.11.1 Bedienelemente Warmwasser**



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Warmwasserkreis</b>	Anzeige des zu bearbeitenden Warmwasserkreises. Änderungen im Menüpunkt werden nur im angewählten Warmwasserkreis gespeichert. Mit dem Pfeil nach unten (∨) kann zu einem anderen Warmwasserkreis im Heizsystem gewechselt werden.
2	<b>Warmwassertemperatur</b>	Stellt die im jeweiligen Schaltzyklus gewünschte Warmwassertemperatur dar. Mit Plus- (+) und Minus (-) kann die Warmwassertemperatur im aktiven Schaltzyklus verändert werden.
3	<b>Basisprogramm</b>	Auswahl des Basisprogramms. Mit dem Pfeil nach unten (∨) kann ein neues Programm zur Bearbeitung angewählt werden.
4	<b>Tagesprogramm</b>	Im Wochenprogramm aktives Tagesprogramm. Das Tagesprogramm kann mit dem Pfeil nach unten (∨) gewechselt werden.
5	<b>Schaltzyklen</b>	Grafische Darstellung des aktuell ausgewählten Tagesprogramms mit sämtlichen Zeitzyklen und dazugehörigen Temperaturangaben. Der gelb markierte Zeitabschnitt zeigt den aktiven Zyklus, bei dem die Wassertemperatur mit Plus (+) und Minus (-) verändert werden kann.
6	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
7	<b>OK</b>	Speichern (OK) der Änderungen im ausgewählten Warmwasserkreis und Rückkehr zum vorherigen Bildschirm
8	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
9	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

5.11.2 Wochenprogramme – Warmwasser

Neben den Wochen- und Tagesprogrammen für die Heizzyklen beinhaltet das TopTronic® E BedienModul zusätzliche Wochen- und Tagesprogramme für die Warmwasserbereitung. Der Aufbau der Programme sowie die Funktionen sind identisch.



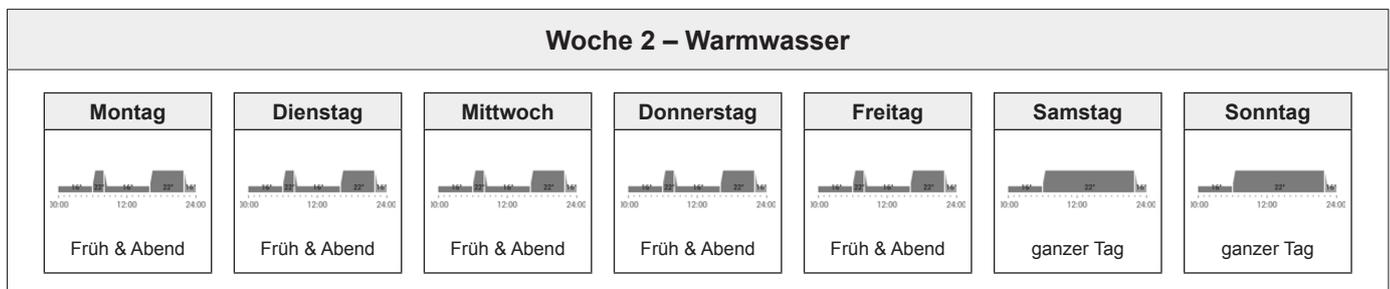
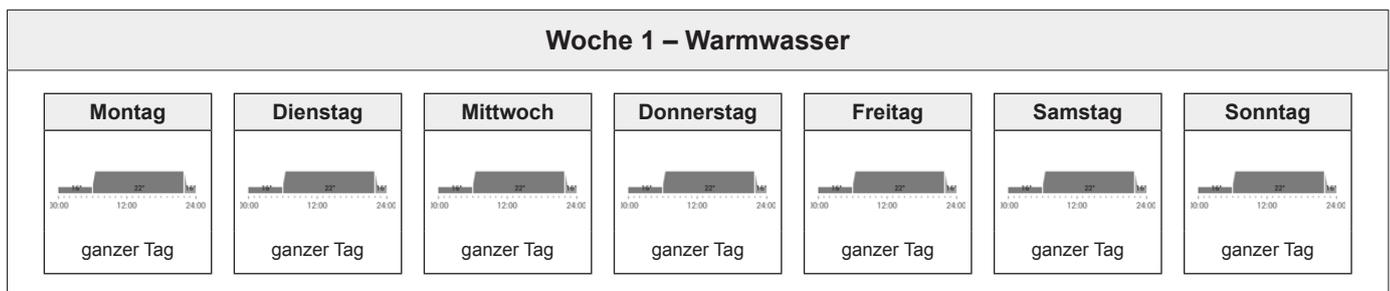
Über **Hauptmenü (⚙)** > **Programme** können die Einstellungen vorgenommen werden. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in 5.12.6 auf Seite 66, Pos. 1.

5.11.3 Standardeinstellungen Wochenprogramme – Warmwasser

Folgende Wochenprogramme dienen als Standardeinstellungen und können unter **Hauptmenü (⚙)** > **Warmwasser** aktiviert werden. Die beiden Wochenprogramme können individuell bearbeitet (5.12.6 auf Seite 66), umbenannt (5.12.6 auf Seite 66) und zurückgesetzt (5.12.6 auf Seite 66) werden.

Mit dem Zurücksetzen der Wochenprogramme werden die darin enthaltenen Tagesprogramme nicht zurückgesetzt!

Standardeinstellungen Wochenprogramm – Warmwasser:



Achtung: Jeder Warmwasserkreis besitzt zwei Wochenprogramme. Diese können aus fünf unterschiedlichen Tagesprogrammen zusammengestellt werden (5.11.4 auf Seite 56). Diese Tagesprogramme gelten nur in dem jeweiligen Warmwasserkreis und sind unabhängig von den Programmen in anderen Kreisen!

5.11.4 Tagesprogramme / Schaltzyklen für das Warmwasser

Sie können die Warmwasser-Tagesprogramme und -Schaltzyklen Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen und so beispielsweise bei regelmässiger Warmwasserverwendung die Bereitung gezielt auf die gewünschte Zeitperiode und Warmwassertemperatur steuern.



- Die Warmwasser-Tagesprogramme/-Schaltzyklen sind unabhängig von den Heizkreis-Tagesprogrammen (5.10 auf Seite 43).
- Die voreingestellten Tagesprogramme mit definierten Schaltzyklen können angepasst und umbenannt werden.
- Die Schaltzyklen eines Tagesprogramms sind nur dann aktiv, wenn als Basisprogramm das entsprechende Wochenprogramm angewählt ist.
- Pro Tagesprogramm sind maximal sechs Schaltzyklen möglich.

5.11.5 Standardeinstellungen Tagesprogramme / Schaltzyklen – Warmwasser

In der Werkseinstellung sind der Name und die Schaltzyklen der Warmwasser-Tagesprogramme wie bei den Heizkreisen vordefiniert. Zwei dieser Standard-Tagesprogramme (ganzer Tag und Früh & Abend) sind den beiden Wochenprogrammen **Woche 1** und **Woche 2** zugeteilt. Wenn Sie diese beiden Tagesprogramme auf Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen, müssen Sie berücksichtigen, dass die beiden Wochenprogramme ebenfalls verändert werden (5.11.2 auf Seite 55). Die unten aufgelisteten Standardeinstellungen können Sie frei bearbeiten (5.12.6 auf Seite 66), jederzeit umbenennen (5.12.6 auf Seite 66) und auf die Grundeinstellungen zurücksetzen (5.12.6 auf Seite 66).

Standardeinstellungen Tagesprogramme – Warmwasser:

Tagesprogramme	Schaltzyklus / Temperatur			Anwendungsbeispiel
	von	bis	°C	
<b>ganzer Tag</b> 	00:00	06:00	45	Ich arbeite zuhause und bin den ganzen Tag anwesend.
	05:30	22:00	50	
	22:00	00:00	45	
<b>Früh &amp; Abend</b> 	00:00	05:30	45	Ich gehe am Morgen um 08:00 Uhr zur Arbeit und kehre erst am Abend um 17:00 Uhr zurück.
	05:30	08:00	50	
	08:00	15:30	45	
	15:30	22:00	50	
	22:00	00:00	45	
<b>nur Abend</b> 	00:00	15:30	45	Ich benötige am Morgen kein Warmwasser, bevor ich zur Arbeit fahre. Am Abend treffe ich um 17:00 Uhr wieder zu Hause ein.
	15:30	22:00	50	
	22:00	00:00	45	
<b>ganzer Tag Legio</b> 	00:00	05:30	45	Ich arbeite zuhause und bin den ganzen Tag anwesend. Zusätzlich ist die Legionellenfunktion aktiv (5.11.6 auf Seite 57).
	05:30	15:30	50	
	15:30	16:30	60	
	16:30	22:00	50	
	22:00	00:00	45	

NEU



von	bis	°C
00:00	05:30	45
05:30	08:00	50
08:00	15:30	45
15:30	22:00	50
22:00	00:00	45

Ich erstelle mein eigenes Tagesprogramm und passe die Schaltzyklen individuell meinen Bedürfnissen an. Als Vorlage dienen die Schaltzyklen des Tagesprogramms «Früh & Abend».

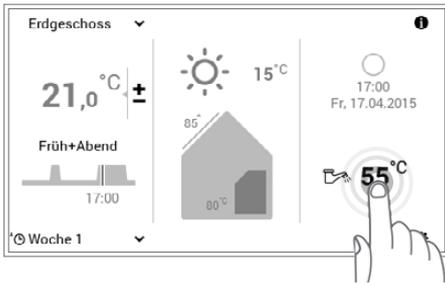
### 5.11.6 Legionellenfunktion

Legionellen sind Bakterien, welche die Legionärskrankheit auslösen können. Die optimalen Lebensbedingungen für die Bakterien sind warmes Wasser mit einer längeren Verweilzeit und Temperaturen zwischen 25° und 50 °C. Die Abtötung der Legionellen findet bei einer vollständigen Durchheizung des Speicherinhalts mit einer Wassertemperatur von 60 °C statt. Das TopTronic® E BedienModul beinhaltet dafür ein separates Warmwasser-Tagesprogramm (ganzer Tag Legio), das als Legionellenfunktion einmal wöchentlich im Wochenprogramm aktiviert werden kann.



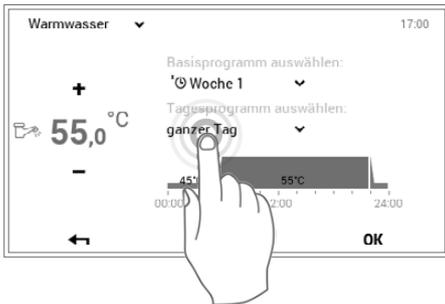
**i** Über **Hauptmenü (⚙)** > **Programme** (5.12.6 auf Seite 66) kann die Legionellenfunktion durch Zuweisen des Tagesprogramms «ganzer Tag Legio» im Wochenprogramm aktiviert werden.

5.11.7 Warmwasser nachladen



**1** Durch Berühren die angezeigte **Wassertemperatur** anwählen.

**i** In Verbindung mit der TopTronic® E online wird auf Ihrem Startbildschirm optional die Wetterprognose angezeigt. Über **Hauptmenü > Warmwasser** gelangen Sie ebenfalls zur Anpassung der gewünschten Wassertemperatur (5.12.1 auf Seite 61).



**2** Durch Berühren das aktive **Warmwasser-Tagesprogramm** anwählen.

**i** Das Warmwasser-Tagesprogramm ist unabhängig vom Heizkreis-Tagesprogramm. Es kann beispielsweise auf «Früh & Abend» gestellt werden, während der Heizbetrieb auf «ganzer Tag» läuft.



**3** In der Programmauswahl die Schaltfläche **Nachladung** anwählen.

**i** Mit «Nachladung» kann zusätzliches Warmwasser bereitet werden. Die Dauer sowie die Warmwassertemperatur können individuell eingestellt werden.



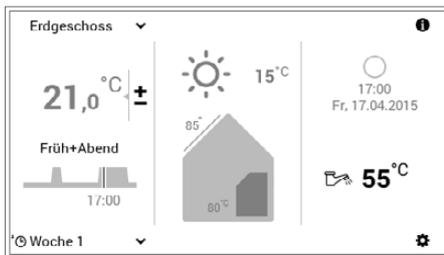
**4** Mit **Plus (+)** und **Minus (-)** die gewünschte Dauer und Wassertemperatur der Nachladung einstellen. Mit **OK** werden die Einstellungen übernommen.



**5** Die Warmwasser-Nachladung wird im Menü angezeigt. Mit **OK** die Eingaben bestätigen.

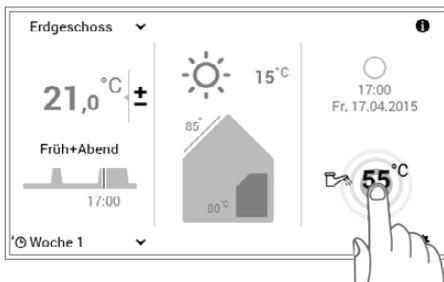


6 Ein Bestätigungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Durch Berühren der Schaltfläche **Zurück** ( ← ) können die Einstellungen erneut bearbeitet werden.



7 Die aktuelle Warmwassertemperatur wird auf dem Startbildschirm angezeigt und steigt, bis die gewünschte Wassertemperatur der Nachladung erreicht ist.

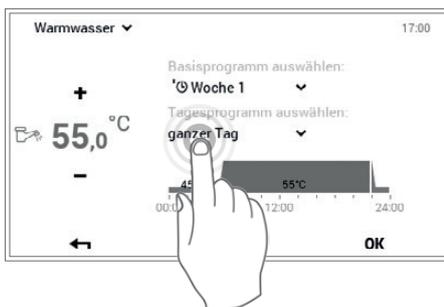
5.11.8 Warmwasserprogramm auf Abwesend schalten



1 Durch Berühren die angezeigte **Warmwassertemperatur** anwählen.



In Verbindung mit der TopTronic® E online wird auf Ihrem Startbildschirm optional die Wetterprognose angezeigt. Über **Hauptmenü > Warmwasser** gelangen Sie ebenfalls zur Anpassung der gewünschten Wassertemperatur (5.12.1 auf Seite 61).



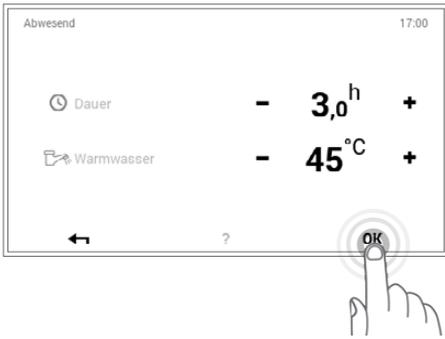
2 Durch Berühren das aktive **Warmwasser-Tagesprogramm** anwählen.



Das Warmwasser-Tagesprogramm ist unabhängig vom Heizkreis-Tagesprogramm. Es kann beispielsweise auf «ganzer Tag» gestellt werden, während der Heizbetrieb auf «Früh & Abend» läuft.



3 In der Programmauswahl die Schaltfläche **Abwesend** anwählen.



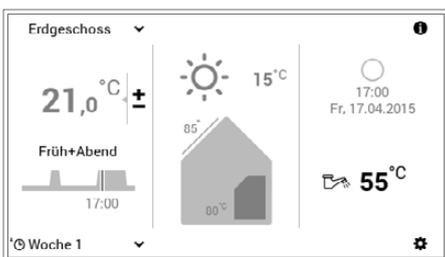
4 Mit **Plus (+)** und **Minus (-)** die gewünschte Dauer der Abwesenheit sowie die gewünschte Wassertemperatur einstellen. Mit **OK** werden die Einstellungen übernommen.



5 **Abwesend** wird im Menü angezeigt. Mit **OK** die Eingaben bestätigen.



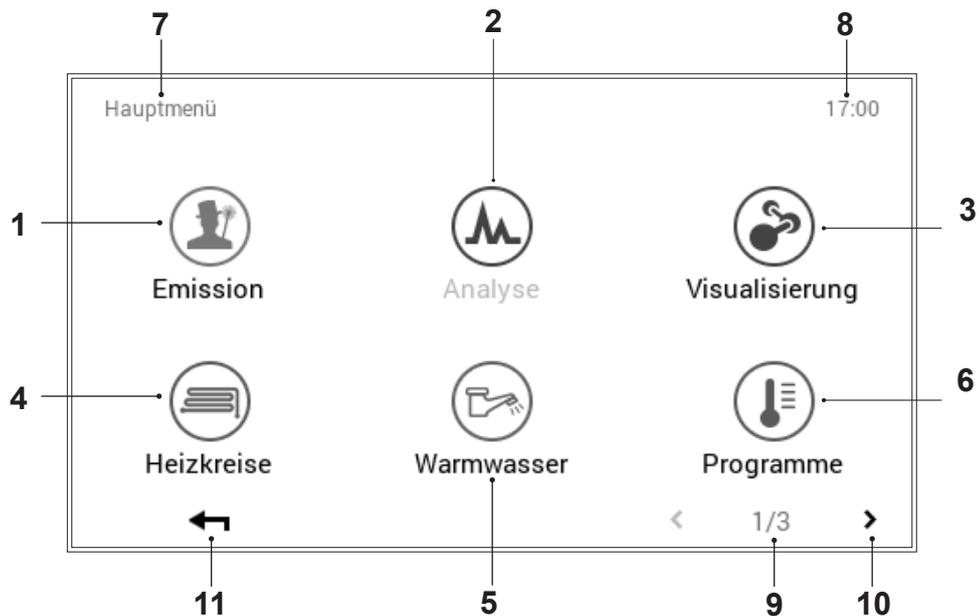
6 Ein Bestätigungshinweis wird angezeigt. Diesen mit **OK** bestätigen. Durch Berühren der Schaltfläche **Zurück** ( ← ) können die Einstellungen erneut bearbeitet werden.



7 Die aktuelle Warmwassertemperatur wird auf dem Startbildschirm angezeigt und sinkt, bis die für die Abwesenheit gewünschte Wassertemperatur erreicht ist.

5.12 Weitere Bedienelemente

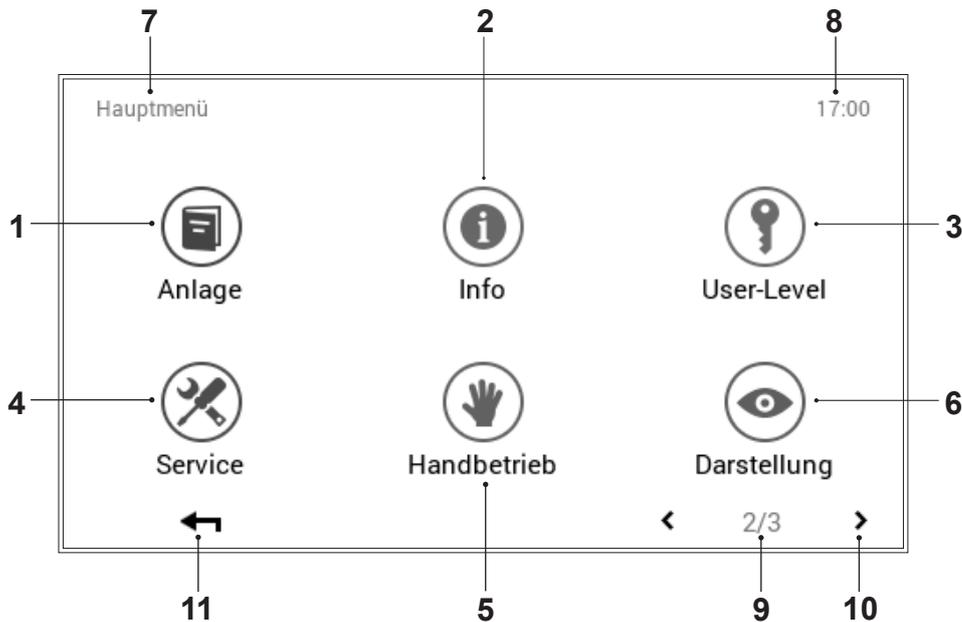
5.12.1 Hauptmenü Ansicht 1



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Emissionsmessung</b>	Für Heizungsfachmann: Einstellen der Emissionsleistungsbegrenzung
2	<b>Analyse</b>	Analyse für den oder die Wärmeerzeuger, Heizkreise und das Warmwasser
3	<b>Visualisierung</b>	Für Heizungsfachmann: Nicht bei allen Wärmeerzeugern verfügbar
4	<b>Heizkreise</b>	Darstellung und Bearbeitungsmöglichkeit des angewählten Heizkreises. Je nach Aufbau der Anlage kann zwischen einem oder mehreren Heizkreisen ausgewählt werden. Informationen zum aktiven Betriebs- und Tagesprogramm (5.12.7 auf Seite 67)
5	<b>Warmwasser</b>	Darstellung und Bearbeitungsmöglichkeit des angewählten Warmwasserkreises. Je nach Aufbau der Anlage kann auch im Warmwasserbereich zwischen einem oder mehreren Kreisläufen ausgewählt werden. Angaben bezüglich aktivem Betriebs- und Tagesprogramm mit angepasster Warmwassertemperatur (5.11.1 auf Seite 54)
6	<b>Programme</b>	Menüpunkt zur Anpassung von Wochen- und Tagesprogrammen im angewählten Heiz- oder Warmwasserkreis (5.12.6 auf Seite 66)
7	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
8	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
9	<b>Seite im Hauptmenü</b>	Anzeige der aktiven Hauptmenüseite (1)
10	<b>Blättern</b>	Pfeil (>) zum Navigieren von Hauptmenüseite 1 zu Hauptmenüseite 2
11	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in den Startbildschirm.

 Abhängig vom Typ des Bedienmoduls sind einzelne Menüpunkte aktiv bzw. inaktiv.

5.12.2 Hauptmenü Ansicht 2

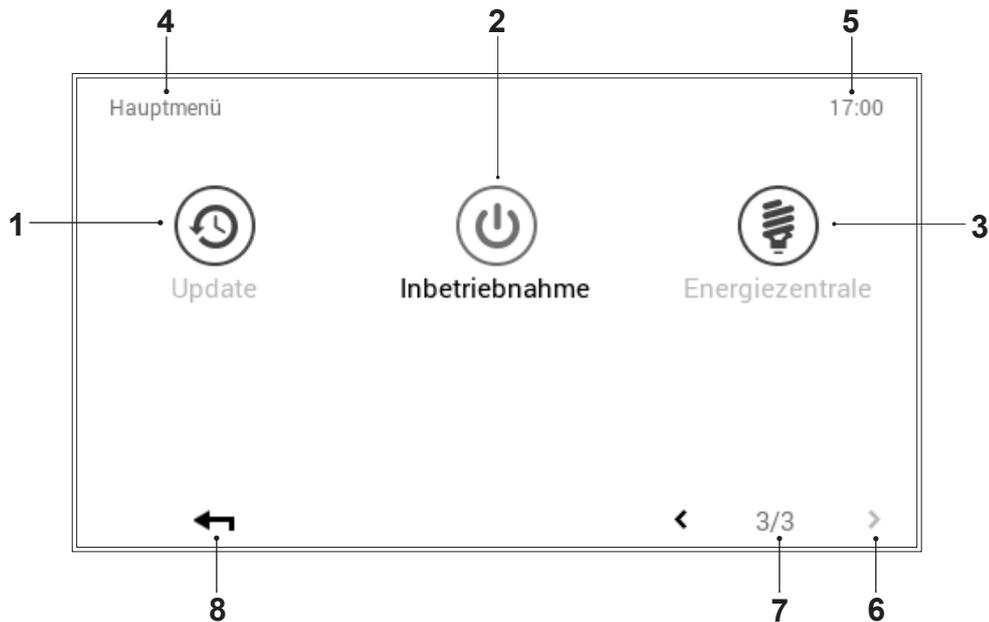


Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Anlage</b>	Gibt Informationen zu Wartung, Service und Reinigung der Anlage.
2	<b>Info</b>	Anzeige von diversen Anlageninformationen bezüglich Wärmeerzeuger, Heizkreis, Warmwasser und Solar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in eine Anlage mehrere Wärmeerzeuger und Heiz- oder Warmwasserkreise integriert werden können (5.12.8 auf Seite 68).
3	<b>User-Level / Berechtigungsebene</b>	Für Heizungsfachmann: Freischaltung der Berechtigungsebene durch Eingabe des jeweiligen Passworts
4	<b>Service</b>	Für Heizungsfachmann: Menüpunkt für die Anpassungen von Anlageneinstellungen
5	<b>Handbetrieb</b>	Die im Heizsystem vorhandenen Wärmeerzeuger, Heizkreise und Warmwasserkreise können manuell auf einer einstellbaren Temperatur betrieben werden (5.12.11 auf Seite 71).
6	<b>Darstellung</b>	Wechseln der aktuellen Sprache, ändern des Farbschemas, Anpassung des Startbildschirms sowie diverse andere Einstellungen (5.12.12 auf Seite 72, 5.12.13 auf Seite 73)
7	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
8	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
9	<b>Seite im Hauptmenü</b>	Anzeige der aktiven Hauptmenüseite (2)
10	<b>Blättern</b>	Pfeil (◀) zum Navigieren zu Hauptmenüseite 1 (linker Pfeil) und Hauptmenüseite 3 (rechter Pfeil)
11	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (↶) zum Zurückkehren in den Startbildschirm.



Abhängig vom Typ des Bedienmoduls sind einzelne Menüpunkte aktiv bzw. inaktiv.

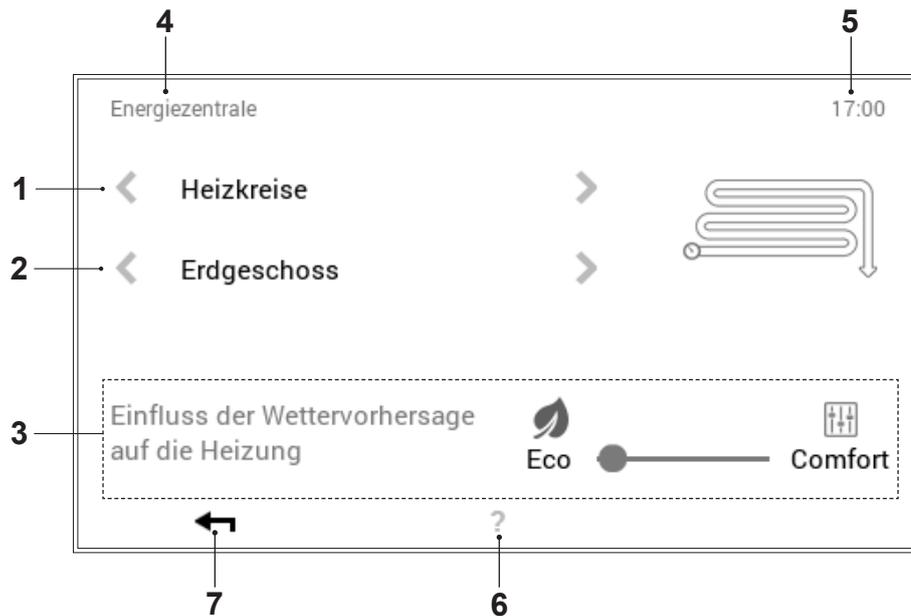
5.12.3 Hauptmenü Ansicht 3



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Update</b>	Menüpunkt nur für Heizungsfachmann
2	<b>Inbetriebnahme</b>	Menüpunkt nur für Heizungsfachmann
3	<b>Energiezentrale</b>	Einfluss der Wettervorhersage auf die Heizung. Die Funktion ist nur bei Fernanbindung aktiv.
4	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
5	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
6	<b>Seite im Hauptmenü</b>	Anzeige der aktiven Hauptmenüseite (1)
7	<b>Blättern</b>	Pfeil ( < ) zum Navigieren von Hauptmenüseite 3 zu Hauptmenüseite 2
8	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche ( ← ) zum Zurückkehren in den Startbildschirm.

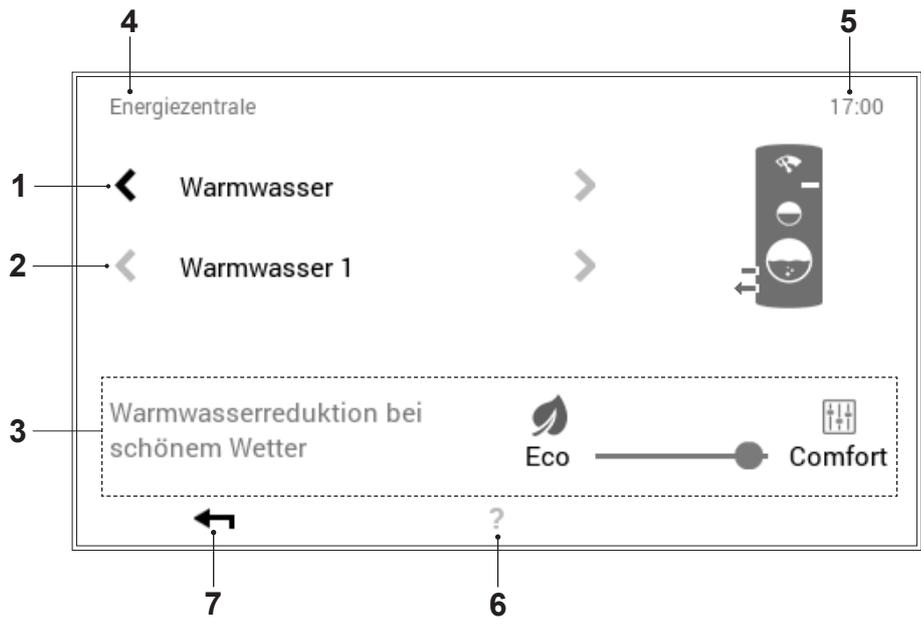
 Abhängig vom Typ des Bedienmoduls sind einzelne Menüpunkte aktiv bzw. inaktiv.

5.12.4 Energiezentrale  
(Hauptmenü / Heizkreis)



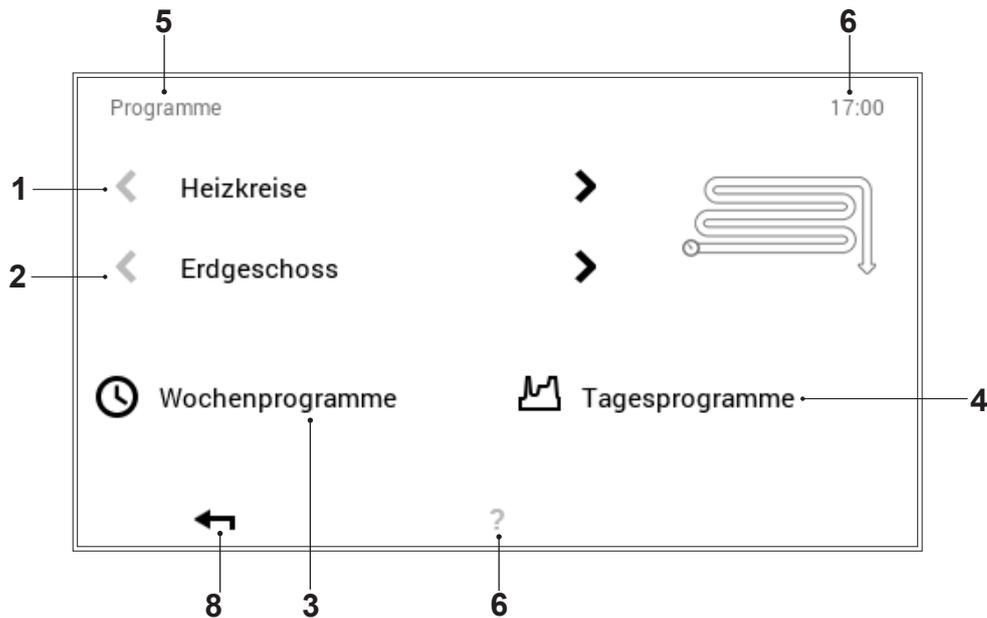
Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Heizkreise	Übersicht Heizkreis
2	Auswahl Kreis	Im angewählten Heizkreis können sich mehrere Kreise befinden. Beinhaltet das System mehr als einen Kreis, ist dies anhand der weissen, aktiven horizontalen Pfeile (◊) erkennbar. Ist nur ein Heiz- oder Warmwasserkreis vorhanden, werden die Pfeile abgedunkelt dargestellt.
3	Eco-Comfort-Schieberegler	<p>Wird der Schieberegler auf «Eco» geschoben, dann findet die grösstmögliche Beeinflussung der Steuerung der Heizung durch die Wettervorhersage statt.</p> <p>Steht der Schieberegler auf der Stellung «Comfort», wird die Wetterprognose nicht berücksichtigt.</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <p>Sollte die Prognose nicht eintreffen ist mit verringerter «Heizleistung» zu rechnen!</p> </div>
4	Position im Menü	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
5	Uhrzeit	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
6	Hilfe	Aktuell keine Funktion vorhanden
7	Zurück	Dient als Schaltfläche (↶) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

5.12.5 Energiezentrale  
(Hauptmenü / Warmwasser)



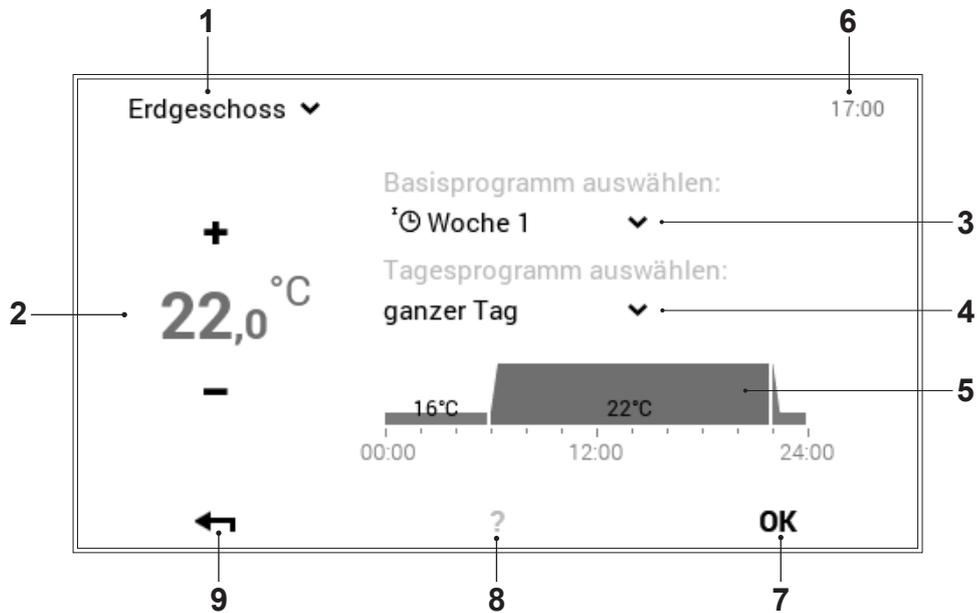
Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Warmwasserkreise</b>	Anwahl des zu bearbeitenden Warmwasserkreises
2	<b>Auswahl Kreis</b>	Im angewählten Warmwasserkreis können sich mehrere Kreise befinden. Beinhaltet das System mehr als einen Kreis, ist dies anhand der weissen, aktiven horizontalen Pfeile (↔) erkennbar. Ist nur ein Heiz- oder Warmwasserkreis vorhanden, werden die Pfeile abgedunkelt dargestellt.
3	<b>Eco-Comfort-Schieberegler</b>	<p>Wird der Schieberegler auf «Eco» geschoben, dann wird der Wärmeerzeuger grösstmöglich durch die Wettervorhersage beeinflusst, d. h. er reduziert die Warmwassermenge bei schönem Wetter bzw. erhöht sie bei schlechtem Wetter.</p> <p>Steht der Schieberegler auf der Stellung «Comfort» wird die Wetterprognose nicht berücksichtigt.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; display: inline-block;">  <p>Sollte die Prognose nicht eintreffen ist mit verringerter «Warmwasserleistung» zu rechnen!</p> </div>
4	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
5	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
6	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
7	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

5.12.6 Programme  
(Hauptmenü / Programme)



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Heiz- oder Warmwasserkreise</b>	Anwahl des zu bearbeitenden Heiz- oder Warmwasserkreises. Im Menüpunkt «Heizkreis» wird die Raumtemperatur eingestellt, im Warmwasserkreis die Wassertemperatur. Die horizontalen Pfeile (◄) dienen der Auswahl zwischen des Heiz- oder Warmwasserkreises.
2	<b>Auswahl Kreis</b>	Im angewählten Heiz- oder Warmwasserkreis können sich mehrere Kreise befinden. Beinhaltet das System mehr als einen Kreis, ist dies anhand der weissen, aktiven horizontalen Pfeile (◄) erkennbar. Ist nur ein Heiz- oder Warmwasserkreis vorhanden, werden die Pfeile abgedunkelt dargestellt.
3	<b>Wochenprogramme</b>	Bearbeitung der Wochenprogramme im ausgewählten Heiz- oder Warmwasserkreis. Im Wochenprogramm kann den unterschiedlichen Wochentagen ein Tagesprogramm zugewiesen und somit ein individueller Wochenablauf definiert werden (5.9 auf Seite 34).
4	<b>Tagesprogramme</b>	Tagesprogramme können durch max. sechs Schaltzyklen pro Tag definiert werden. Bearbeitung der Tagesprogramme im ausgewählten Heiz- oder Warmwasserkreis. Im Heizkreis wird die gewünschte Raumtemperatur, im Warmwasserkreis die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt (5.10 auf Seite 43).
5	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
6	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
7	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
8	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

5.12.7 Heizkreis  
(Hauptmenü / Heizkreis)



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Aktiver Heizkreis</b>	Anzeige des zu bearbeitenden Heizkreises. Veränderte Einstellungen werden ausschliesslich im angewählten Heizkreis übernommen. Mit dem Pfeil nach unten (∨) kann der Heizkreis gewechselt werden.
2	<b>Gewünschte Temperatur</b>	Stellt die im Schaltzyklus programmierte Temperatur dar. Mit Plus (+) und Minus (−) kann die Temperatur im aktiven Schaltzyklus verändert werden.
3	<b>Basisprogramm</b>	Auswahl des Basisprogramms. Durch die Pfeiltaste nach unten (∨) kann ein neues Programm zur Bearbeitung angewählt werden.
4	<b>Tagesprogramm</b>	Das Tagesprogramm kann mit dem Pfeil nach unten (∨) gewechselt werden.
5	<b>Schaltzyklen</b>	Grafische Darstellung des aktuell ausgewählten Tagesprogramms mit sämtlichen Zeitzyklen und dazugehörigen Temperaturangaben. Der gelb markierte Zeitabschnitt zeigt den gerade aktiven Zyklus, bei dem die gewünschte Temperatur mit Plus (+) und Minus (−) abgeändert werden kann.
6	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
7	<b>OK</b>	Speichern (OK) der Änderungen im ausgewählten Heizkreis und Rückkehr zum vorherigen Bildschirm
8	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
9	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.



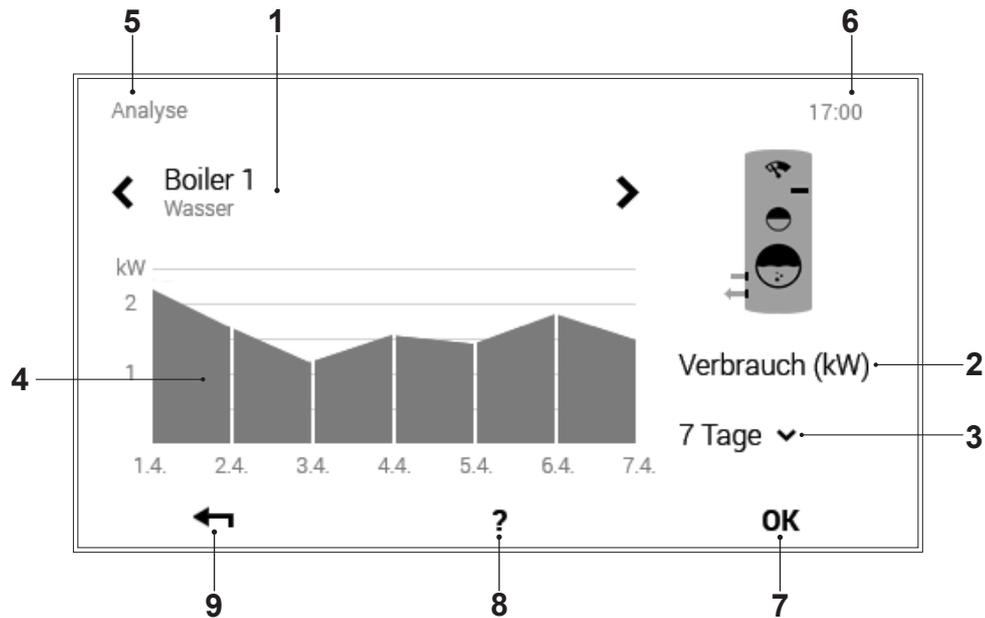
Im Menüpunkt «Heizkreis» sind temporäre Einstellungen «nur für heute» nicht möglich.

5.12.8 Info  
(Hauptmenü / Info)



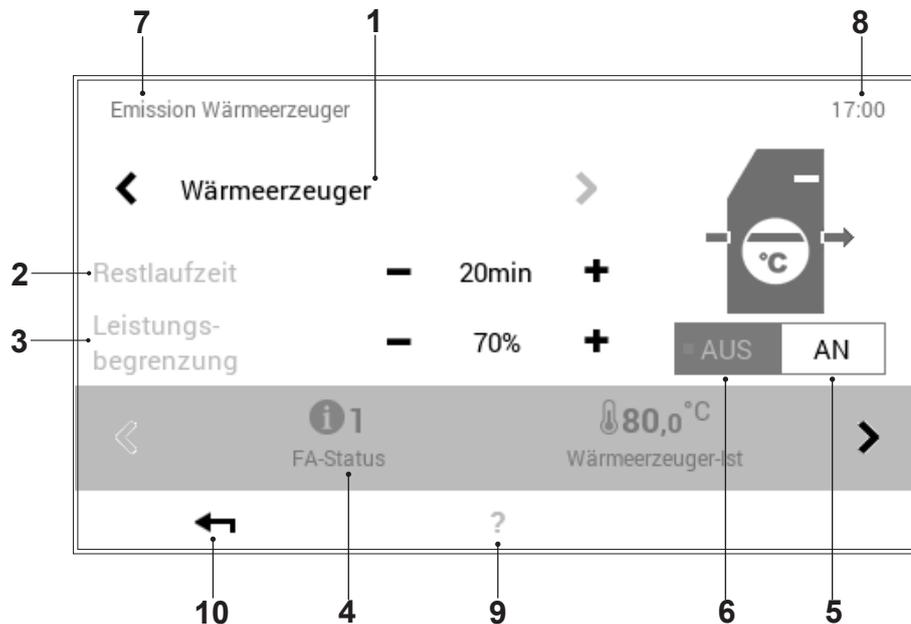
Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Wärmeerzeuger / Heizkreise / Warmwasser</b>	Auswahl des Anlagenteils. Mit den horizontalen Pfeilen (↔) kann zwischen dem Wärmeerzeuger, dem Heizkreis sowie dem Warmwasserbereich gewechselt werden.
2	<b>Detailauswahl</b>	Anwahl des gewünschten Wärmeerzeugers, Heizkreis- oder Warmwasserkreises. Beinhaltet das System mehrere Kreise, ist dies anhand der weissen, aktiven horizontalen Pfeile (↔) erkennbar.
3	<b>Information</b>	Informationen zum ausgewählten Anlagenbereich. Anhand der horizontalen Pfeile (↔) können weitere Leistungsinformationen auf dem Bildschirm aufgezeigt werden.
4	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
5	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
6	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
7	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

5.12.9 Analyse  
(Hauptmenü / Analyse)



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Wärmeerzeuger / Heizkreise / Warmwasser</b>	Auswahl des zu analysierenden Bereichs. Mit den horizontalen Pfeilen (<>) kann zwischen dem Wärmeerzeuger, dem Heizkreis sowie dem Warmwasserbereich gewählt werden.
2	<b>Messgröße</b>	Anzeige der aufgezeichneten Messgröße
3	<b>Auswahl Zeitspanne</b>	Durch die Pfeiltaste nach unten (∨) kann der gewünschte Zeitabschnitt angewählt werden.
4	<b>Analyse / Grafik</b>	Darstellung der Messgröße vom angewählten Wärmeerzeuger, Heizkreis oder Warmwasser in der gewünschten Zeitspanne
5	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
6	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
7	<b>OK</b>	Speichern ( <b>OK</b> ) der Änderungen im ausgewählten Heizkreis und Rückkehr zum vorherigen Bildschirm
8	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
9	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

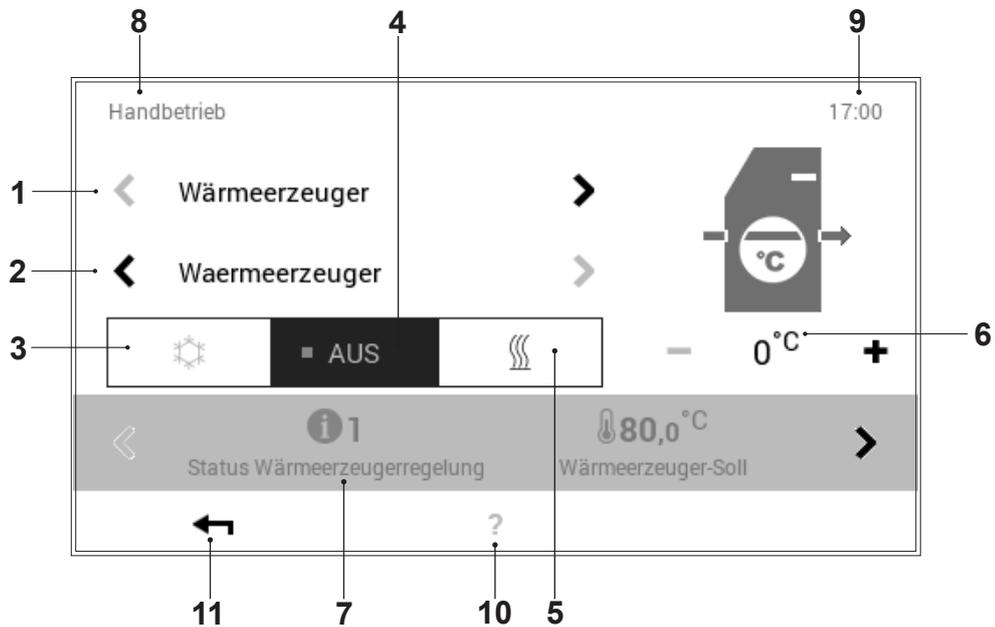
5.12.10 Emission - nur für Heizungsfachmann  
(Hauptmenü / Emission (nicht bei Wärmepumpen!))



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Wärmerezeuger-Auswahl</b>	Anzeige der vorhandenen Wärmerezeuger im Heizungssystem. Die horizontalen Pfeile (◁ ▷) dienen zur Auswahl des gewünschten Wärmerezeugers.
2	<b>Zeit</b>	Dauer der Emissionsmessung. Einstellen der benötigten Zeit mit Plus (+) und Minus (-), d.h. vom Heizungsfachmann vor dem Start der Messung zu definieren. Nach Ablauf der Zeit wird der Wärmerezeuger ausgeschaltet.
3	<b>Leistungsbegrenzung</b>	Eingabe der gewünschten Leistungsbegrenzung. Regulierung der erforderlichen Leistungsbegrenzung durch Plus (+) und Minus (-).
4	<b>Anlageninformationen</b>	Informationen zur Anlage im ausgewählten Wärmerezeuger. Mit den horizontalen Pfeilen (◁ ▷) können weitere Informationen angezeigt werden.
5	<b>AN</b>	Einschalten des Wärmerezeugers
6	<b>AUS</b>	Ausschalten des Wärmerezeugers
7	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
8	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
9	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
10	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (←) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

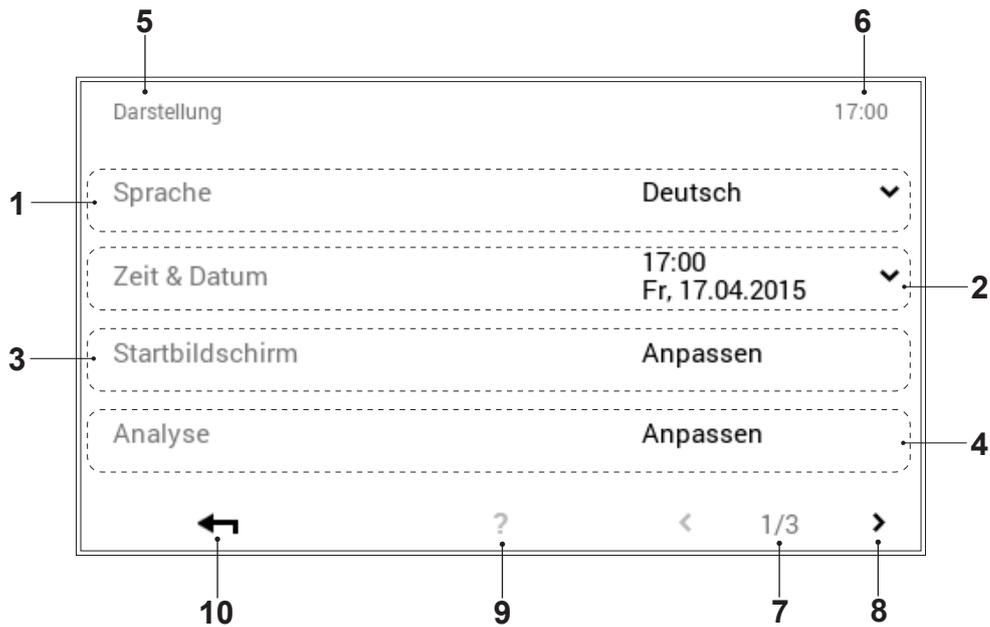
 Die Emissionsmessung wird automatisch deaktiviert, wenn der Menüpunkt «Emission» verlassen wird!

5.12.11 Handbetrieb  
(Hauptmenü / Handbetrieb)



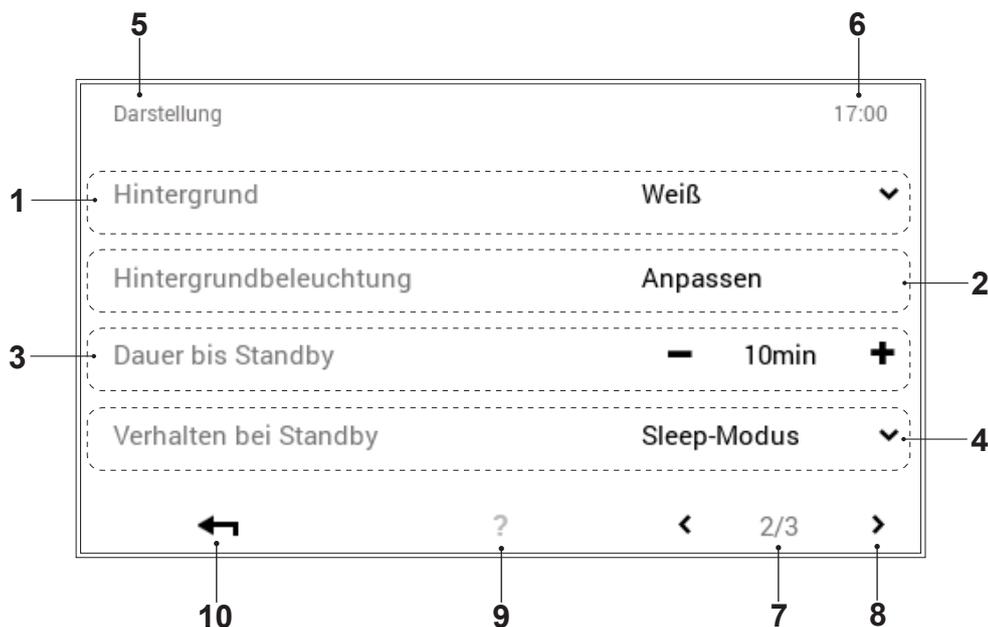
Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Wärmeerzeuger / Heizkreise</b>	Die Regelung ermöglicht einen individuellen Handbetrieb, d.h. der Handbetrieb kann bei jedem vorhandenen Wärmeerzeuger und Heizkreis aktiviert werden.
2	<b>Detailauswahl</b>	Anwahl des gewünschten Wärmeerzeugers oder Heizkreises. Die Anlage kann mehrere Wärmeerzeuger und Heizkreise beinhalten. Bei mehr als einem Wärmeerzeuger/Kreislauf erscheinen die horizontalen Pfeile (◊) in der Farbe Weiss. Steht nur ein Heiz- oder Warmwasserkreis zur Auswahl, werden die Pfeile abgedunkelt dargestellt und können nicht angewählt werden.
3	<b>Kühlbetrieb</b>	Aktivierung des Kühlbetriebs (falls im System möglich)
4	<b>AUS</b>	Ausschalten des aktiven Handbetriebs. Die Anlage schaltet auf den automatischen Betrieb um.
5	<b>Heizbetrieb</b>	Aktivieren des Handbetriebs «Heizen»
6	<b>Temperatur</b>	Anzeige der gewünschten Temperatur. Mit Plus (+) und Minus (−) kann die Temperatur verändert werden.
7	<b>Information</b>	Informationen zum ausgewählten Handbetrieb. Anhand der horizontalen Pfeile (◊) können weitere Informationen auf dem Bildschirm angezeigt werden.
8	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
9	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
10	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
11	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (↶) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

5.12.12 Darstellung 1  
(Hauptmenü / Darstellung)



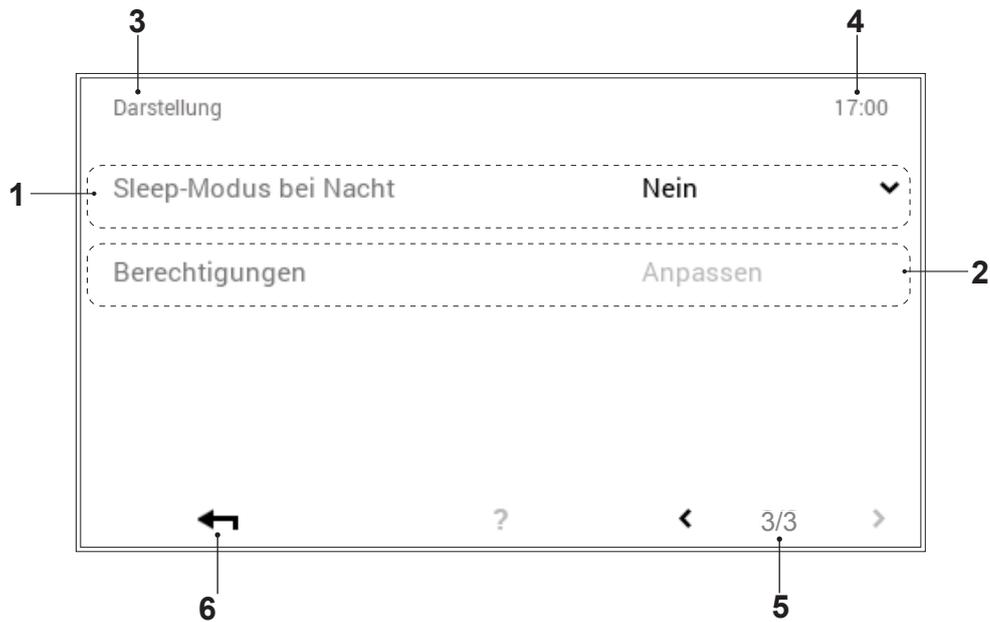
Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Sprache</b>	Anwahl der gewünschten Sprache. Mit der Pfeiltaste nach unten (▼) kann die aktive Sprache ausgewählt werden.
2	<b>Zeit &amp; Datum</b>	Anpassen von aktuellem Datum und aktueller Uhrzeit
3	<b>Startbildschirm</b>	Wahl der gewünschten Anzeigeelemente auf dem Startbildschirm. Durch Anwählen der Schaltfläche «Anpassen» können Anpassungen am Startbildschirm vorgenommen werden.
4	<b>Analyse</b>	Einstellungen bezüglich Analyse (Aufzeichnung)
5	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
6	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
7	<b>Seite im Menü</b>	Anzeige der aktiven Menüseite (1). Menüseite 3 nur für den Heizungsfachmann.
8	<b>Blättern</b>	Pfeil (▶) zum Navigieren von Menüseite 1 zu Seite 2
9	<b>Hilfe</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden
10	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (↶) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

5.12.13 Darstellung 2  
(Hauptmenü / Darstellung)



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Hintergrund</b>	Anpassung des Farbschemas der Steuerung. Mit der Pfeiltaste (↕) kann zwischen schwarzem und weissem Hintergrund ausgewählt werden.
2	<b>Hintergrundbeleuchtung</b>	Anpassung des aktuellen Anzeigemodus, Zeit bis zur Bildschirmabdunklung sowie Prozentangabe zur maximalen und minimalen Helligkeit des Bildschirms.
3	<b>Dauer bis Standby</b>	Eingabe der gewünschten Minutenzahl, bis der Standby-Modus der Steuerung aktiv wird. Mit Plus (+) und Minus (-) kann die Minutenzahl verändert werden. Für die Deaktivierung des Standby-Modus muss im Menüpunkt «Verhalten bei Standby» (Pos. 4) die Auswahl «kein Standby» angewählt werden.
4	<b>Verhalten bei Standby</b>	Bildschirm bei aktivem Standby-Modus. Je nach Anwahl wechselt der Bildschirm im Standby-Modus zum «Startbildschirm», zum Hauptmenüpunkt «Visualisierung» oder in den «Sleep-Modus» (schwarzer Bildschirm). Mit der Anwahl «kein Standby» wird der Standby-Modus deaktiviert.
5	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes.
6	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
7	<b>Seite im Menü</b>	Anzeige der aktiven Menüseite (2).
8	<b>Blättern</b>	Pfeil (↔) zum Navigieren von Menüseite 2 zu Seite 1.
9	<b>Assistent</b>	Aktuell keine Funktion vorhanden.
10	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (↶) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

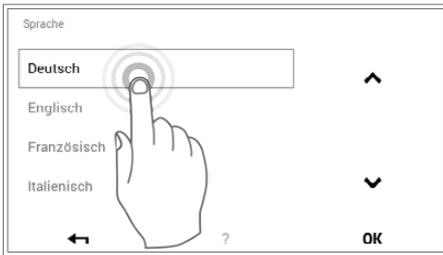
5.12.14 Darstellung 3  
(Hauptmenü / Darstellung)



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	<b>Sleep-Modus bei Nacht</b>	Bei Dunkelheit schaltet der Touchscreen automatisch in den Sleep-Modus, d.h. der Bildschirm schaltet sich aus und startet bei Helligkeit wieder.
2	<b>Berechtigung</b>	Nur für den Fachmann einstellbar
3	<b>Position im Menü</b>	Bezeichnung des aktuell ausgewählten Menüpunktes
4	<b>Uhrzeit</b>	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
5	<b>Seite im Menü</b>	Anzeige der aktiven Menüseite (3).
6	<b>Zurück</b>	Dient als Schaltfläche (↶) zum Zurückkehren in das Hauptmenü.

### 5.13 Weitere Einstellungen

#### 5.13.1 Sprache einstellen



Die Sprache der Steuerung kann unter **Startbildschirm > Hauptmenü (⚙) > Darstellung > Sprache** (5.12.12 auf Seite 72, Pos. 1) gewechselt werden.

#### 5.13.2 Startbildschirm individuell anpassen



Die Elemente des Startbildschirms können unter **Startbildschirm > Hauptmenü (⚙) > Darstellung > Startbildschirm** (5.12.12 auf Seite 72, Pos. 5) individuell angepasst werden.

#### 5.13.3 Heizkreis umbenennen



Die Benennung Ihres Heizkreises kann unter **Startbildschirm > Hauptmenü > Service > TTE-WEZ > Heizkreis > Heizkreis auswählen > Funktionsbezeichnung (^ v) > Funktionsbezeichnung anwählen > Heizkreis anwählen > Eingaben Tastatur** vorgenommen werden. Es ist zu berücksichtigen, dass Ihre Anlage einen oder auch mehrere Heizkreise beinhalten kann.

### 5.14 Anzeigen des Pellets-Gesamtverbrauchs

✕ Service → WEZ (1) → Automat (60) → FFA200 (4) → Information		
VERBRAUCH-1	00-303	0Kg
LAGERRAUM	00-304	0Kg
ASCHEBOX	00-305	0Kg
REINIGUNG	00-306	0Kg
←	^	∨

Die TopTronic® E bietet Ihnen die Möglichkeit, den Pellets-Gesamtverbrauch Ihrer Anlage anzuzeigen. Dieser kann unter **Startbildschirm > Hauptmenü (⚙) > Service > WEZ > Automat > FFA200 > Information > Verbrauch-1** nachgeschaut werden.

### 5.15 Sperrzeiten für das Raumaustragungssystem verändern

✕ Service → WEZ (1) → Automat (60) → FFA200 (4) → Befüllung				
07-0006	PARAMETER	34-566	-	0,0 +
07-0007	PARAMETER	34-567	-	0,0 +
07-0008	PARAMETER	34-568	-	0,0 +
07-0009	PARAMETER	34-569	-	0,0 +
←	^	∨		

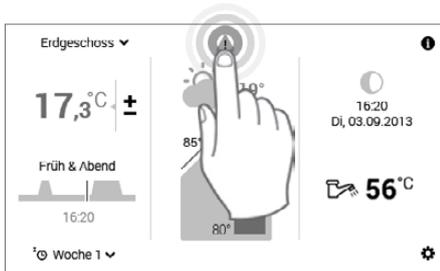
Die Sperrzeiten für das Raumaustragungssystem können unter **Startbildschirm > Hauptmenü (⚙) > Service > WEZ > Automat > FFA200 > Befüllung > Parameter 34-566 FA-ID 6 bis Parameter 34-569 FA-ID 9** mittels Plus (+) und Minus (-) verändert werden. Die eingegebenen Werte entsprechen der Uhrzeit (z.B.: 11,5 = 11:30 Uhr).

#### Werkseinstellungen Sperrzeiten

Funktion	Parameter	Wert
Füllen Sperrzeit Start 1	Parameter 34-566 FA-ID 6	0,0
Füllen Sperrzeit Stop 1	Parameter 34-567 FA-ID 7	0,0
Füllen Sperrzeit Start 2	Parameter 34-568 FA-ID 8	22,0
Füllen Sperrzeit Stop 2	Parameter 34-569 FA-ID 9	7,0

## 6. Störmeldungen

### 6.1 Störmeldung anzeigen



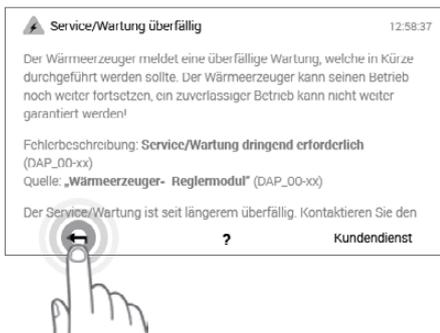
1 Durch Berühren das angezeigte **Störmeldesymbol** anwählen.



2 Durch Berühren **Details** (▼) anwählen.



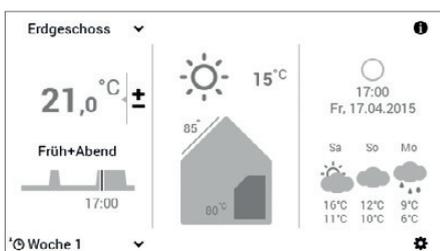
Über die Schaltfläche **Alle Anzeigen** (▼) links oben im Bildschirm können bisherige Störmeldungen nach Kategorien (Information, Warnung usw.) ausgewählt werden.



3 Es erscheint eine detaillierte Störmeldung. Die Meldung beinhaltet detaillierte Informationen zur Störung. Mit **Zurück** (←) wird die Ansicht der Störmeldung geschlossen.



4 Durch die erneute Anwahl von **Zurück** (←) kann die **Störmeldungsübersicht** geschlossen werden.



5 Nach Beheben der Störung wird das Störmeldesymbol nicht mehr auf dem Startbildschirm angezeigt.



Können Störmeldungen nicht mit den angezeigten Informationen am BedienModul behoben werden, kontaktieren Sie den Hoval Kundendienst.

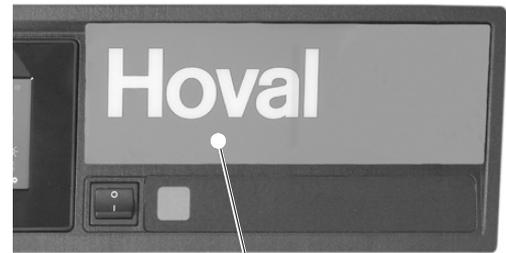
## 6.2 Brennerbezogene Störmeldungen

Störmeldungen am Brenner sind an der leuchtenden Störlampe am Bedienfeld erkennbar. Der Heizbetrieb wird dann gestoppt. Durch Betätigen des Entstörknopfs kann die Störmeldung quittiert werden.



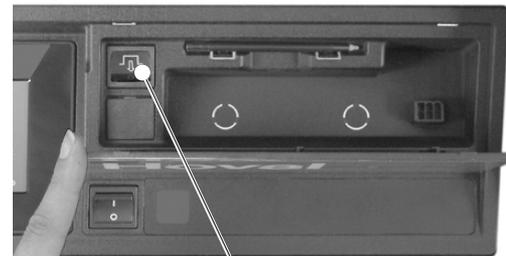
Der Entstörknopf darf maximal einmal gedrückt werden. Leuchtet die Störlampe weiter auf, kontaktieren Sie bitte den Hoval Kundendienst.

1. Bedienfeld (4.1 auf Seite 13) mit leuchtender Störlampe ist sichtbar.
2. Klappdeckel (1, Bild 03) rechts am Bedienfeld öffnen.
3. Entstörknopf (2, Bild 04) drücken, bis die Störlampe erlischt. Die Störung ist quittiert und ein Heizbetrieb evtl. wieder möglich.
4. Klappdeckel (1, Bild 03) zuklappen.



1

Bild 03



2

Bild 04

## 6.3 Anlagenbezogene Störungen

Störung	Kontrolle/Ursache	Behebung
<b>Pelletsessel startet nicht</b>	- Ist Strom vorhanden?	- Sicherungen prüfen - Hauptschalter einschalten
	- Leuchtet die rote Störungsanzeige?	- Entstörknopf am Bedienfeld drücken - Hoval Kundendienst kontaktieren
<b>Radiatoren oder Fussbodenheizung wird nicht warm</b>	- Sind die Schieber im Heizungsvor- und -rücklauf offen?	- Schieber öffnen
	- Ist der Blockierschalter auf Position «0»?	- Blockierschalter umschalten
	- Sind die Schaltzyklen der TopTronic® E richtig eingestellt?	- Kontrolle gemäss Bedienungsanleitung der Heizungsregelung
	- Wasserdruck kontrollieren	- Heizung nachfüllen und entlüften
	- Sind die Radiatorenventile geöffnet?	- Radiatorenventile öffnen
	- Die Heizungspumpe läuft nicht	- Verschlusschraube abschrauben - Wellenende mit Schraubenzieher kräftig drehen, bis der Widerstand nachlässt
	- Mischventil öffnet nicht automatisch	- Von Hand öffnen - Hoval Kundendienst kontaktieren
<b>Kein Warmwasser</b>	- Die Ladepumpe läuft nicht	- Verschlusschraube abschrauben - Wellenende mit Schraubenzieher kräftig drehen, bis der Widerstand nachlässt
	- Hat es Luft in der Ladeleitung?	- Eventuell von Hand entlüften - Automatischen Entlüfter von Hand betätigen



Bitte führen Sie bei Betriebsstörungen die Kontrollen gemäss obenstehender Checkliste durch. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, rufen Sie bitte den Heizungsfachmann oder den Hoval Kundendienst an.

## 7. Wartung und Kontrolle (Heizungsanlage)



Normalerweise werden die nachstehend beschriebenen Arbeiten vom Heizungsfachmann anlässlich der jährlichen Wartung vorgenommen. Führen Sie während des Jahres trotzdem folgende Kontrollen und gegebenenfalls die beschriebenen Arbeiten durch.

4. Wasser langsam einfüllen, Wasserdruck am Manometer kontrollieren
5. Die Entlüftungsventile nach dem Nachfüllen öffnen, bis die gesamte Luft aus dem Heizsystem entwichen ist
6. Schlauch nach dem Füllen wieder abschrauben, um die Verbindung sicher zu trennen
7. Wasserdruck nochmals kontrollieren
8. Anlage wieder einschalten

### 7.1 Wasserdruck kontrollieren

#### HINWEIS



- Bei zu niedrigem Wasserdruck in der Anlage (ablesbar am Manometer (Bild 17)) füllen Sie Wasser nach (Kapitel 9.2) bzw. benachrichtigen Sie den Heizungsfachmann.
- Durch häufiges (öfters als 1x/Jahr) Nachfüllen entsteht Korrosionsgefahr – kontaktieren Sie den Heizungsfachmann.
- Das vollständige Füllen und Entleeren ist durch den Heizungsfachmann auszuführen.



Bild 05

### 7.2 Wasser nachfüllen

Das Ergänzungswasser muss der geforderten Qualität entsprechen. Die Qualitätsanforderungen finden Sie in der Installationsanleitung im Kapitel «Wasserqualität» (Absatz: Füll- und Ergänzungswasser). Falls das Heizsystem mit Frostschutzmittel oder aufbereitetem Wasser gefüllt ist, sind die Vorschriften des Heizungsfachmann zu beachten.

#### Vorgangsweise

1. Blockierschalter auf «0» stellen und Wärmeerzeuger vom Netz trennen (Hauptschalter, Sicherung, o.ä.)
2. Das Mischventil (Handverstellung) sowie die Absperrventile im Heizungsvor- und -rücklauf müssen geöffnet sein
3. Die Verbindung zwischen dem Füllhahn und dem Wasserhahn erfolgt durch einen Schlauch: Schlauch vor dem Erstellen der Verbindung mit Wasser füllen, damit keine Luft in das Heizungssystem gelangt

## 8. Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme bitte auch die Hinweise in der Installationsanleitung beachten.

### 8.1 Kontrolle vor dem Betrieb

- Sind Absperrschieber zum Heizungsvor- und rücklauf geöffnet?
- Kann genügend Verbrennungsluft in den Heizraum gelangen?
- Steht der Blockierschalter am Bedienfeld auf «I»?
- Ist die Brennkammer geschlossen?
- Ist die Aschebox montiert?
- Ist der Reinigungsdeckel (oben) geschlossen?
- Ist die Pelletsbox gefüllt?
- Ist der Pelletsboxdeckel geschlossen?

### 8.2 Einschalten

- Erfolgt automatisch bei Wärmeanforderung durch den Heizungsregler.

## 9. Wartung BioLyT (50-75) (Pelletskessel)

### 9.1 Aschebox leeren



HINWEIS

Durch den Fachmann

#### Kontrolle / Reinigung alle 4-8 Wochen oder nach Anzeige oder alle 4 Tonnen Pellets

1. Die TopTronic E Steuerung zeigt an, wenn die "Aschebox voll ist". Das heisst, das nach einer bestimmten Anzahl verbrannter Pellets eine Warnmeldung im Display erscheint (farbiges Warndreieck). Die Warnmeldung kann durch Antippen des Warndreieckes aufgerufen werden, siehe Kapitel 6.1. Eine optische Kontrolle des Aschebox Füllstands ist trotzdem zu empfehlen.
2. Brennerabschalten:
  - Blockierungsschalter betätigen
  - Ausbrand zuende fahren lassen
3. Kessel 20 Minuten abkühlen lassen
4. Untere Frontverkleidung abnehmen (1, Bild 06)
5. Sterngriff (2, Bild 07) abschrauben, Gewindestange herausziehen und Aschebox nach vorne wegfahren. Asche entsorgen.



Bild 06



Zum Transport der Aschebox kann die Gewindestange auf der Vorderseite eingeschraubt werden (3, Bild 08).



Bild 07



Bild 08

6. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge; auf gut dichten Sitz der Aschebox achten.
7. Quittieren der Meldung: Gemäss Beschreibung am Display ("Quittieren" drücken).

## 9.2 Reinigung alle 2-6 Monate oder alle 6 Tonnen Pellets (BioLyt 50) oder alle 8 Tonnen Pellets (BioLyt 70,75)

**!** HINWEIS  
Durch den Fachmann

1. Brenner abschalten:
  - Blockierungsschalter betätigen
  - Ausbrand zuende fahren lassen
2. Kessel 20 Minuten abkühlen lassen.
3. Kessel allpolig abschalten (muss spannungslos sein)
4. Untere Frontverkleidung abnehmen.
5. Aschenbox leeren: Sterngriff abschrauben, Gewindestange herausziehen und Aschenbox nach vorne wegfahren. Asche entsorgen.
6. Abdeckung der Pelletsbox abnehmen.
7. Obere Frontverkleidung losschrauben und abnehmen.
8. Beide Seitenbleche abnehmen: nach vorne ziehen und dann nach unten entfernen.
9. Spannung oberhalb der Zellradschleuse öffnen (Bild 09).

**!** HINWEIS  
Vor dem Öffnen der Brennkammertüre Spannung entfernen.

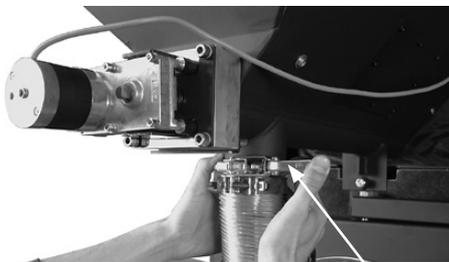


Bild 09

10. Brennkammertür öffnen (2 Sterngriffe BioLyt (50), 4 Sterngriffe BioLyt (70,75) Bild 10). Versichern Sie sich, dass alle Teile genügend abgekühlt sind! Tragen Sie Schutzhandschuhe.

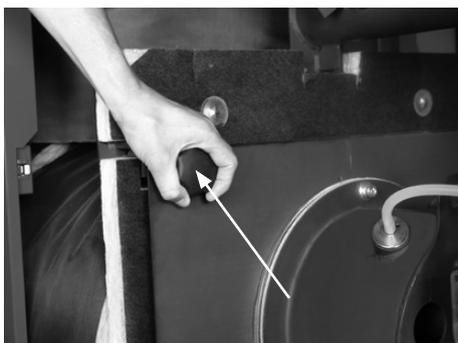


Bild 10

11. Asche in der Brennkammer und am Leitblech entfernen; am besten mit Hilfe eines Staubsaugers. Insbesondere der Abgas-Eintritt in die stehenden Züge (Pfeile - Bild 11) muss sorgfältig gereinigt werden.

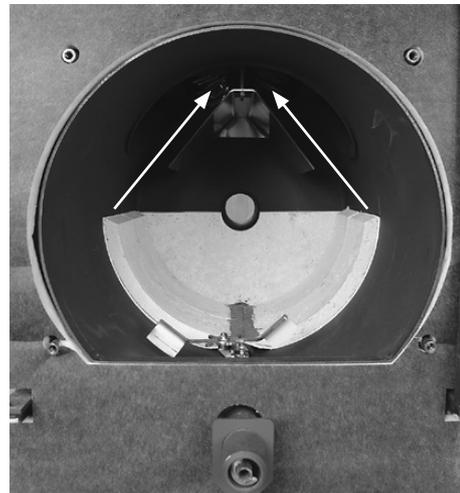


Bild 11



Kleine Spannungsrisse in den Steinen bzw. kleinere Verformung im inneren des Brenners und der Brennkammer beeinträchtigen die Funktion des Kessels nicht. Sie ergeben sich aus der Temperaturwechselbeanspruchung.

12. Rückstände im Brenner sorgfältig herausaugen - vor allem im hinteren Bereich (direkt unterhalb der Einschubschnecke); es dürfen keine Rückstände in den Luftlöchern verbleiben. Brenner auch oben absaugen. Asche am Brennkammerfühler (Bild 12) abwischen.

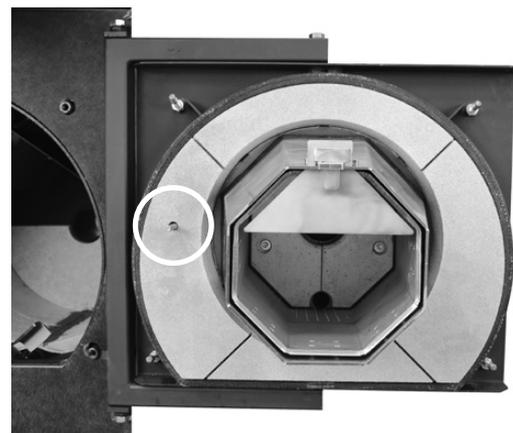


Bild 12

### 9.3 Jährliche Reinigung oder alle 18 Tonnen Pellets (BioLyt 50) oder alle 24 Tonnen Pellets (BioLyt 70,75)



#### HINWEIS

Durch den Fachmann

Zusätzlich zu den unter "Reinigung alle 2-6 Monate" beschriebenen Punkten muss einmal im Jahr der Abgassammler gereinigt werden. Dazu Abgassammlerdeckel samt Gebläse demontieren (Bild 13).

Vorgehensweise:

1. Verkleidungsblech abnehmen
2. Stecker abziehen (A)
3. Flügelmuttern lösen (B)
4. Abgas-Sammlerdeckel lösen (C)
5. Asche heraussaugen (D, Bild 11)

Die Mechanik der automatischen Heizflächenreinigung soll nicht demontiert werden.

Auch muss die Abgasleitung zwischen Kessel und Kamin auf Ascherückstände kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

Den an der Lambdasonde (E) anhaftenden Staub mit Staubsauger entfernen.



Beachte auch: Kapitel "Wartung" in der "Techn. Information / Installationsanleitung"

Am Ende der Heizsaison muss unbedingt der gesamte Kessel gründlich gereinigt werden. Mangelhafte Reinigung führt zu erhöhtem Brennstoffverbrauch und verkürzt auch die Lebensdauer des Kessels.



Kleine Spannungsrisse in der Schamotte-Auskleidung beeinträchtigen die Funktion des Kessels nicht. Sie ergeben sich aus der Temperaturwechselbeanspruchung.

Der Kessel ist entsprechend den Landesvorschriften - jedoch im Minimum 1 x pro Jahr - durch den Fachmann (Kaminfeger, Installateur, Hoval-Kundendienst) gründlich reinigen zu lassen.

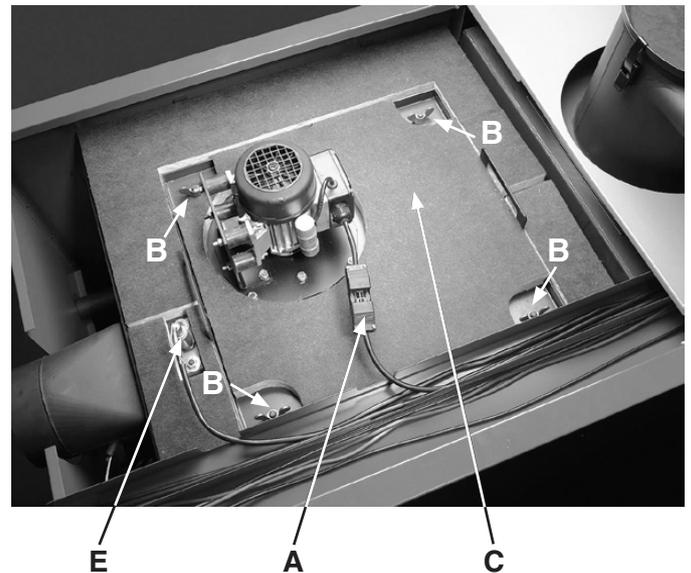


Bild 13

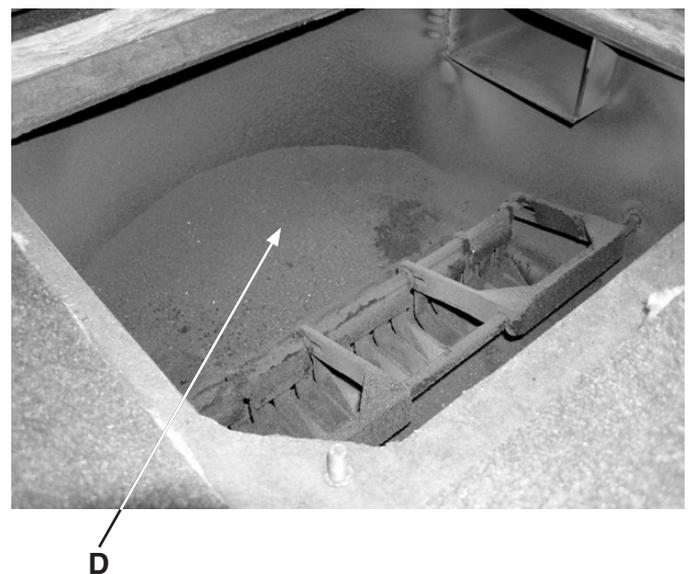


Bild 14

## 10. Wartung BioLyt (100-160) (Pelletskessel)

### 10.1 Aschebox leeren

#### HINWEIS



Achtung: Brenner nur über Blockierungsschalter abstellen.

#### Kontrolle / Reinigung alle 4-8 Wochen oder nach Anzeige oder alle 9 t Pellets

1. Die TopTronic E Steuerung zeigt an, wenn die "Aschebox voll ist". Das heisst, das nach einer bestimmten Anzahl verbrannter Pellets eine Warnmeldung im Display erscheint (farbiges Warndreieck). Die Warnmeldung kann durch Antippen des Warndreieckes aufgerufen werden, siehe Kapitel 6.1. Eine optische Kontrolle des Aschebox Füllstands ist trotzdem zu empfehlen.
2. Brenner abschalten:
  - Blockierungsschalter betätigen
  - Ausbrand zuende fahren lassen
3. Kessel 20 min. abkühlen lassen
4. Füllstandskontrolle der Aschebox
  - Deckel öffnen (1, Bild 15).



Bild 15

5. Wenn Aschebox voll ist: Sterngriffe (2, Bild 15) abschrauben, Gewindestangen herausziehen und Aschebox nach vorne wegfahren (Bild 16). Asche entsorgen.



Bild 16

6. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge; auf gut dichten Sitz der Aschebox achten, Sterngriffe fest verschrauben und Deckel schliessen.
7. Quittieren der Meldung: Gemäss Beschreibung am Display ("Quittieren" drücken).

### 10.2 Reinigung alle 2-6 Monate oder nach Anzeige oder alle 12 t Pellets bei BioLyt (100), 15 t Pellets bei BioLyt (130) und 18 t Pellets bei BioLyt (150,160)

#### HINWEIS



Durch den Fachmann

1. Brenner abschalten:
  - Blockierungsschalter betätigen
  - Ausbrand zuende fahren lassen
2. Kessel 20 Minuten abkühlen lassen.
3. Kessel allpolig abschalten (muss spannungslos sein)
4. Aschebox leeren:
  - Sterngriff abschrauben (2, Bild 12), Gewindestange herausziehen und Aschebox nach vorne wegfahren. Abdeckung der Aschebox abnehmen. Asche entsorgen.
5. Frontverkleidung losschrauben und abnehmen.
6. Beide Seitenbleche abnehmen:
  - nach vorne ziehen und nach unten entfernen.
7. Spannring oberhalb der Zellradschleuse öffnen (Bild 17).

#### HINWEIS



Vor dem Öffnen der Brennkammertüre Spannring entfernen.

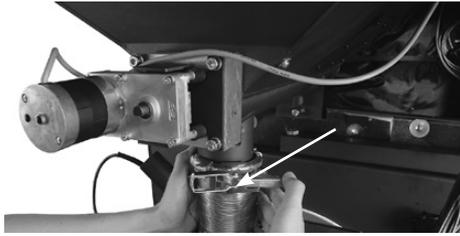


Bild 17

8. Brennkammertür öffnen (Sterngriffe, Bild 18). Versichern Sie sich, dass alle Teile genügend abgekühlt sind! Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Bild 18

9. Asche in der Brennkammer und an den Leitblechen entfernen; am besten mit Hilfe eines Staubsaugers. Insbesondere der Abgas-Eintritt in die stehenden Züge (Pfeile - Bild 19) muss sorgfältig gereinigt werden.

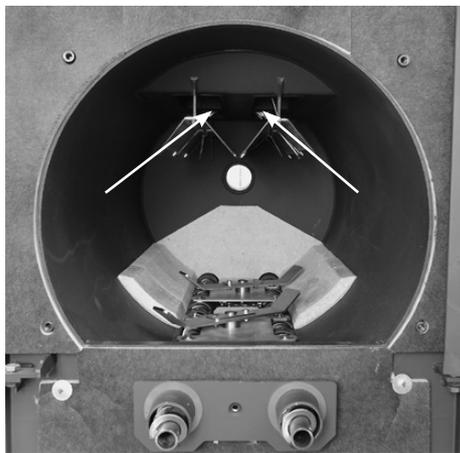


Bild 19

10. Rückstände im Brenner **sorgfältig herausaugen** - vor allem im hinteren Bereich (direkt unterhalb der Einschubschnecke); **es dürfen hier keine Rückstände in den Luftlöchern verbleiben**. Brenner auch oben absaugen. Asche am Brennkammerfühler (Bild 20) abwischen.

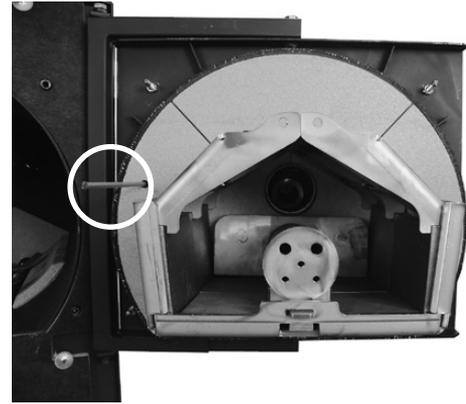


Bild 20



Kleine Spannungsrisse in den Steinen bzw. kleinere Verformung im inneren des Brenners und der Brennkammer beeinträchtigen die Funktion des Kessels nicht. Sie ergeben sich aus der Temperaturwechselbeanspruchung.

### 10.3 Jährliche Reinigung oder alle 36 t Pellets bei BioLyt (100), 45 t bei BioLyt (130) und 54 t Pellets bei BioLyt (150,160)



**HINWEIS**  
Durch den Fachmann

Zusätzlich zu den unter "Reinigung alle 2-6 Monate" beschriebenen Punkten muss einmal im Jahr der Abgassammler gereinigt werden. Dazu beide Abgassammlerdeckel vor- und hinter dem Gebläse demontieren (Bild 21).

Vorgehensweise:

1. Verkleidungsblech abnehmen
2. Stecker abziehen (A)
3. Flügelmuttern lösen (B)
4. Dämmmatten entfernen
5. Abgas-Sammlerdeckel abnehmen (C)
6. Asche herausaugen (D, Bild 22)

Die Mechanik der automatischen Heizflächenreinigung soll nicht demontiert werden.

Auch muss die Abgasleitung zwischen Kessel und Kamin auf Ascherückstände kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

Den an der Lambdasonde (E) anhaftenden Staub mit Staubsauger entfernen.



Beachte auch: Kapitel "Wartung" in der "Techn. Information / Installationsanleitung"

Am Ende der Heizsaison muss unbedingt der gesamte Kessel gründlich gereinigt werden. Mangelhafte Reinigung führt zu erhöhtem Brennstoffverbrauch und verkürzt auch die Lebensdauer des Kessels.



Kleine Spannungsrisse in der Schamotte-Auskleidung beeinträchtigen die Funktion des Kessels nicht. Sie ergeben sich aus der Temperaturwechselbeanspruchung.

Der Kessel ist entsprechend den Landesvorschriften - jedoch im Minimum 1 x pro Jahr - durch den Fachmann (Kaminfeger, Installateur, Hoval-Kundendienst) gründlich reinigen zu lassen.

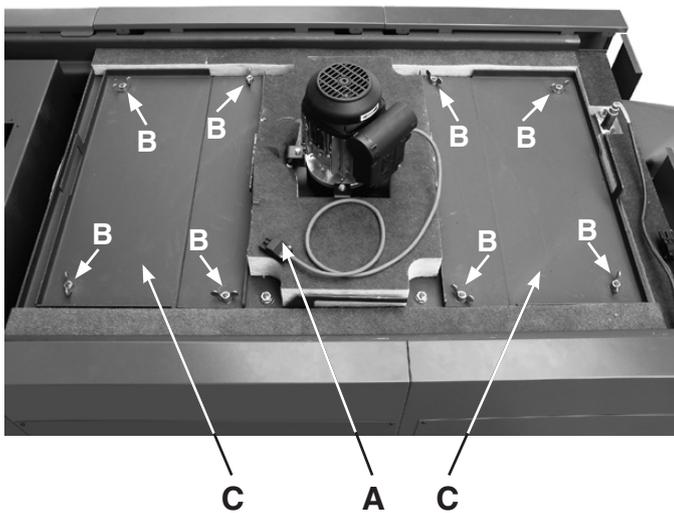


Bild 21

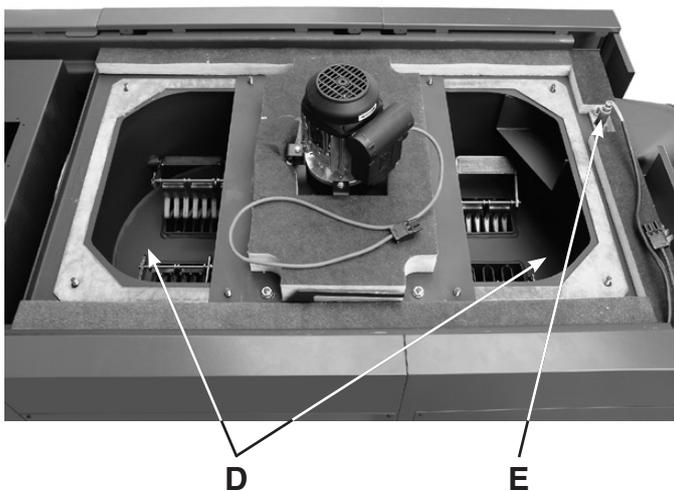


Bild 22

## 11. Energie sparen

### 11.1 So sparen Sie gezielt Energie

ENERGY



Schon mit ein paar einfachen Massnahmen können Sie



nachhaltig Energie sparen,



die Energiekosten senken und



die Umwelt schonen.

So einfach geht's! Beachten Sie folgende Tipps:

- **Raumtemperatur und Heizzeiten individuell einstellen!**

Passen Sie die Heizzeiten und Raumtemperaturen Ihren An- und Abwesenheiten an (5.10.3 auf Seite 45 und 5.8.2 auf Seite 32). Eine Temperaturabsenkung von 1 °C kann bereits eine Energiekostensparnis von 6 % bringen.

- **Richtig lüften**

Lüften Sie alle drei bis vier Stunden für ein paar Minuten bei vollständig geöffnetem Fenster bestenfalls im Durchzug. Vermeiden Sie gekippte Fenster bei Kälte! Richtiges Heizen und Lüften verhindert ausserdem Schimmelbildung. Bei Verwendung eines Wohnungslüftungsgerätes ist das Lüften nicht notwendig.

- **Jalousien und Rollläden nachts schliessen**

Halten Sie Tür- und Fensterjalousien sowie Rollläden nachts geschlossen, um Energieverluste zu vermeiden. Wenn notwendig, dichten Sie Fugen und Ritzen an den Fenstern und Türen ab.

- **Heizkörper frei lassen**

Vermeiden Sie, Möbel vor die Heizkörper zu stellen. Auch geschlossene Vorhänge sind tagsüber zu vermeiden. Nachts können diese wiederum isolierend wirken. Trocknen Sie ausserdem feuchte Wäsche nie direkt auf der Heizung. Die vom Heizkörper erzeugte Wärme kann dadurch erst gar nicht in den Raum gelangen, die Heizungsanlage läuft unentwegt.

- **Raumtemperatur nachts senken**

Sparen Sie Energie im Schlaf und senken Sie die Raumtemperatur nachts. Der Raum sollte nicht zu stark auskühlen. Der Energieverbrauch zum Wiederaufheizen steigt und Rohre können einfrieren.

- **Warmwassertemperatur einstellen**

Stellen Sie die Warmwassertemperatur so tief wie möglich ein. Temperaturen zwischen 45 °C und 60 °C sind anzustreben. Denken Sie daran, einmal wöchentlich die Legionellenfunktion im Wochenprogramm zu aktivieren (5.11.6 auf Seite 57).

- **Duschen statt baden**

Ein Vollbad benötigt etwa dreimal so viel Energie und Wasser wie eine Dusche.

- **Regelmässige Wartung**

Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmässig von einer Fachkraft reinigen und prüfen. Entlüften Sie die Heizkörper, wenn Geräusche im Leitungssystem auftreten oder die Heizkörper nicht gleichmässig warm werden.

## 12. Entsorgung

### 12.1 Entsorgungshinweise



Nach dem Ende der Lebensdauer müssen die einzelnen Anlagenkomponenten fachgerecht entsorgt werden. Für das Recycling Ihrer Heizungsanlage nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Heizungsfachmann auf.



Die Demontage muss von einem Heizungsfachmann durchgeführt werden.

Index	
<b>A</b>	
Abwesend.....	45
Adressen .....	5
Analyse.....	69
Anlagendaten .....	5
Anlageninformationen.....	30
Anzeigeelemente.....	14
Aussentemperatur .....	21
<b>B</b>	
Basisprogramme .....	20, 26, 31
Bedienelemente.....	14
Bedienfeld.....	10, 13
BedienModul.....	10, 13, 14, 19
Bedienstift.....	13
Bedienung Heizkreise.....	20
Befüllung.....	6, 7
Betriebsstatus.....	21
Bivalentenschalter .....	13
Blockierschalter .....	13, 79, 81
Bodenheizung.....	10
Brennstoff .....	6, 16
<b>D</b>	
Darstellung .....	72, 73, 74
Datum .....	21
Dienstleistungen .....	4
<b>E</b>	
Emission .....	70
Energie .....	31, 87
Entlüfter .....	10, 79
Entsorgung .....	87
<b>H</b>	
Handbetrieb .....	71
Hauptmenü .....	21, 61, 62, 63
Heizkreis.....	20, 26, 67
Heizungsanlagenprinzip .....	9
Heizungspumpe.....	10, 79
Heizungsrohre .....	10
Heizwasser-Pufferspeicher.....	9
<b>I</b>	
Inbetriebnahme.....	81
Info.....	68
<b>K</b>	
Klappdeckel.....	13, 78
Korrosionsschutz.....	7
<b>L</b>	
Lagerbehälter .....	6
Legionellenfunktion.....	57
<b>M</b>	
Manometer .....	10
Membran-Druckausdehnungsgefäß.....	10
Mischventil.....	5, 10, 79
Mondphase.....	21
<b>P</b>	
Party .....	45
Pellets-Gesamtverbrauch .....	76
Pellets-Heizkessel .....	9
Pellets-Lagerraum .....	6
Pelletslieferung .....	6
Programme.....	66
<b>R</b>	
Raumaustragungssystem.....	76
Raumtemperatur.....	20, 24
Reinigung .....	7, 23, 62
Rückbrandschutz.....	6
<b>S</b>	
Schaltzyklus.....	20, 43
Servicestecker .....	13
Sicherheitstemperaturbegrenzer .....	13
Sperrzeiten .....	76
Sprache .....	75
Startbildschirm.....	19
Steuerelemente .....	23
Störlampe .....	13, 78
Störmeldungen .....	77, 78
<b>T</b>	
Tagesprogramme.....	20, 27, 43
<b>U</b>	
Überdruck-Sicherheitsventil.....	6
Uhrzeit .....	21
Umwälzpumpen.....	7
<b>V</b>	
Vor- und Rücklauf.....	10
<b>W</b>	
Warmwasser.....	21, 25, 54
Warnhinweise .....	7
Wassererwärmer .....	5, 10, 45
Wochenprogramme .....	34
<b>Z</b>	
Zuluftöffnungen.....	6



## Schweiz

### Hoval AG

General Wille-Strasse 201  
CH-8706 Feldmeilen  
Telefon 044 925 61 11  
Telefax 044 923 11 39  
24 h Service:  
Telefon 0848 848 464  
www.hoval.ch  
info@hoval.ch

### Basel

Schneckelerstrasse 9, 4414 Füllinsdorf  
Tel. 0848 640 640, Fax 0848 640 641  
kc.basel@hoval.ch

### Zürich/Electro-Oil

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen  
Tel. 0848 811 930, Fax 0848 811 931  
kc.zuerich@hoval.ch

### Ostschweiz

Säntisstrasse 2a, 9500 Wil  
Tel. 0848 811 920, Fax 0848 811 921  
kc.ostschweiz@hoval.ch

### Suisse romande

Ch. de Cloalet 12, CP 225, 1023 Crissier 1  
Tel. 0848 848 363, Fax 0848 848 767  
crissier@hoval.ch

### Klimatechnik

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen  
Tel. 0848 811 950, Fax 0848 811 951  
klimatechnik@hoval.ch

### Bern

Aemmenmattstrasse 43, 3123 Belp  
Tel. 031 818 70 00, Fax 031 818 70 01  
kc.bern@hoval.ch

### Zentralschweiz

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen  
Tel. 0848 811 940, Fax 0848 811 941  
kc.zent.schweiz@hoval.ch

### Südostschweiz/Liechtenstein

Mühleäulestrasse 4, 9470 Buchs  
Tel. 0848 811 970, Fax 0848 811 971  
kc.suedost@hoval.ch

### Ticino

Via Cantonale 34A, 6928 Manno  
Tel. 0848 848 969, Fax 091 610 43 61  
manno@hoval.ch

## Österreich

### Hoval Gesellschaft mbH

Hovalstrasse 11  
AT-4614 Marchtrenk  
Telefon 050 365 - 0  
Telefax 050 365 - 5005  
www.hoval.at  
info@hoval.at

### Marchtrenk

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk  
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506  
kd.marchtrenk@hoval.at

### Wien

Percostrasse 26, 1220 Wien  
Tel. 050 365 - 5450, Fax 050 365 - 5406  
kd.wien@hoval.at

### Rum

Bundesstrasse 23, 6063 Rum  
Tel. 050 365 - 5750, Fax 050 365 - 5706  
kd.rum@hoval.at

### Klimatechnik

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk  
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506  
klimatechnik@hoval.at

### Hohenems

Franz-Michael-Felder-Strasse 6, 6845 Hohenems  
Tel. 050 365 - 5850, Fax 050 365 - 5806  
kd.hohenems@hoval.at

### Graz

Messendorfer Strasse 6, 8041 Graz  
Tel. 050 365 - 5650, Fax 050 365 - 5606  
kd.graz@hoval.at

### Fernwärme

Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg  
Tel. 050 365-5300, Fax 050 365-5305  
fernwaerme@hoval.at

## Deutschland

### Hoval GmbH

Humboldtstrasse 30  
DE-85609 Aschheim-Dornach  
Telefon 089 92 20 97-0  
Telefax 089 92 20 97-77  
www.hoval.de  
info.de@hoval.com

## Italien

### Hoval s.r.l.

Via XXV Aprile 1945, 13/15  
IT-24050 Zanica (BG)  
Telefon +39 035 666 1111  
Telefax +39 035 526 959  
www.hoval.it  
info@hoval.it

### Filiale di Bolzano

L. Adige sinistro, 12 C. Firmiano  
IT-39100 Bolzano  
Telefon +39 0471 63 11 94  
Telefax +39 0471 63 13 42  
info.bz@hoval.it